



# Wahl des 17. Deutschen Bundestages **2009**



## Wilhelmshaven

Kreisfreie Stadt im Bundesland Niedersachsen



Bundestagswahl  
**27. September  
2009**

Endgültige amtliche Endergebnisse  
Alle lokalen Daten (Wahlbezirke, Briefwahlbezirke)  
Vergleich der Wohngebiete (Stadtteile)  
Erläuterungen, Statistische Strukturdaten

# Impressum

## Quellen

Das am Wahlabend in den Medien veröffentlichte Wahlergebnis ist stets nur „vorläufig“. In den Tagen nach der Wahl werden die Zahlen auf ihre Richtigkeit überprüft - insbesondere natürlich auch bei Auffälligkeiten. Entdeckte Fehler führen zu entsprechenden Korrekturen.

Danach wird das „Amtliche Endergebnis“ im Internet und in der örtlichen Presse bekanntgegeben. Diese Veröffentlichung umfasst jedoch oftmals nur die Wahlergebnisse als Summe für den Ort, nicht mehr die Werte in den Wahlbezirken und Briefwahlbezirken. In dieser Broschüre sind die amtlichen Ergebnisse vollständig aufgeführt.

## Eigene Berechnungen

Nun werden Wahlbezirke und Briefwahlbezirke aus technischen bzw. organisatorischen Gründen oftmals sehr kleinräumig gebildet. Es ist daher ohne Weiteres nicht sofort erkennbar, wie das tatsächliche Wahlverhalten in den im Bewusstsein der Bevölkerung vorhandenen Stadtteilen und Wohnbereichen ist.

Deshalb sind in dieser Broschüre die einzelnen Ergebnisse für Stadtteile und Wohngebiete zusammengefasst und zusätzlich grafisch aufbereitet. Anteilig einberechnet sind auch Ergebnisse aus der Briefwahl.

Bezogen auf diese Flächen sind dann Vergleiche mit Ergebnissen früherer Wahlen möglich.



Rudolf Perkams  
Mitscherlichstr. 56  
26382 Wilhelmshaven  
Tel.: 04421/24110 (AB)  
rudolf@perkams.eu

## **Zusammenstellung und Gestaltung: Rudolf Perkams**

Rudolf Perkams leitete als kommunaler Beamter von Juni 1986 bis zu seiner hinausgeschobenen Pensionierung im Dezember 2014 die Dienststelle „Statistik und Wahlen“ der Stadtverwaltung Wilhelmshaven (Wahlamt).

Er organisierte 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen (Niedersachsen), 6 kommunale Ratswahlen und 2 Oberbürgermeisterwahlen. Die Niedersächsische Landeswahlleitung berief ihn ferner als stellvertretenden Kreiswahlleiter für die überörtliche Organisation der Bundestagswahlen in den Landkreisen Friesland und Wittmund.

Er organisierte ferner örtlich bezogene Wahlen wie Ausländerbeiratswahlen, Jugendparlamentswahlen und Personalratswahlen der Stadtverwaltung. Während seiner Dienstzeit und auch im Ruhestand war er überregional für viele Wahlleitungen ein Ansprechpartner und unterstützte diese mit Rat, Vorträgen und praktischen Anleitungen.

# Inhalt

## Wahl des 17. Deutschen Bundestages am 27. September 2009 in Wilhelmshaven

Die Blätter dieser Broschüre sind thematisch nach Buchstaben geordnet und jeweils einzeln unten rechts nummeriert.

**A****Einleitung**

Titel Impressum Inhalt

**B****Gesamtergebnisse (Wahlgebiet, Wahlkreis, Niedersachsen)**

Amtliche Endergebnisse Wesentliche Prozentergebnisse in den Stadtteilen (Karte)

**C****Informationen rund um die Durchführung der Wahl**

Organisation Wahlorgane Wahlvorschläge Kandidaturen Wahlrecht Stimmzettel Presseauszüge

**D****Wahlgebiet**

Wahlkreis Wahlbezirke Wahlräume Karte (Brief-)Wahlbezirke

**E****Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum**

Wahlablauf Wählerverzeichnis Original-Endergebnisse (Wahlberechtigte, Wähler, Stimmen, Prozente)

**F****Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk**

Verfahren Original-Endergebnisse (Briefwähler, Stimmen, Prozente)

**G****Umrechnung auf Stadtteile (Wohngebiete)**

Grundsätzliche Beschreibung Karte

**H****Wahlergebnisse je Stadtteil (Wohngebiet)**

Umgerechnete Ergebnisse Betrachtungen (Diagramme)

**I****Statistischer Vergleich der Stadtteile**

Wahlbeteiligung Briefwahl Wahlverhalten

**J****Ausschöpfungsgrad einiger Parteien**

Prozentergebnisse bezogen auf alle Wahlberechtigten des Stadtteils

**K****Vergleich der letzten Bundestagswahlen (2002, 2005 und 2009)**

Wesentliche Prozentergebnisse je Stadtteil (Grafik)

**L****Vergleich der letzten Wahlen (2008 und 2009)**

Wesentliche Prozentergebnisse je Stadtteil (Grafik)

**M****Strukturdaten je Stadtteil**

Einwohner Haushalte Arbeitsmarkt Gebäude Wohnungen Fahrzeugbestand

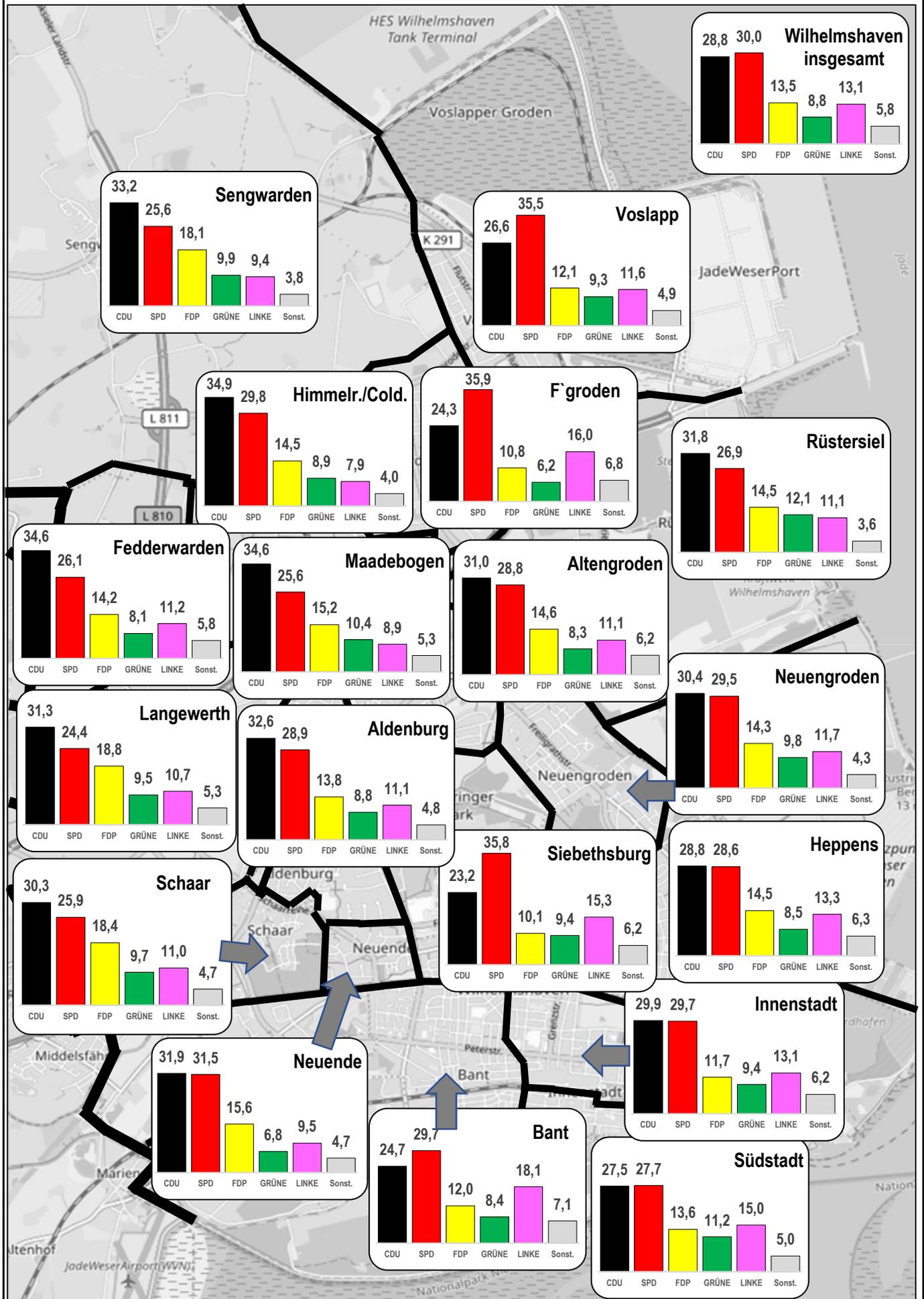
# Amtliches Endergebnis

## Wahl des 17. Deutschen Bundestages am 27. September 2009

# Wilhelmshaven

Wahlberechtigte		Personen	
ohne Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Wahl nur im Wahlraum)		55 089	85,02 %
mit Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Briefwahl beantragt)		9 710	14,98 %
insgesamt im Wählerverzeichnis eingetragen		<b>64 799</b>	
Wählende		Personen	
insgesamt ( <i>Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten in %</i> )		<b>43 864</b>	<b>67,69 %</b>
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		9 457	
Rücklaufquote der Wahlbriefe zu den Briefwahanträgen			97,39 %
Stimmzettel		Erststimmen	Zweitstimmen
	ungültig	<b>1 032</b>	<b>2,35 %</b>
	gültig	<b>42 832</b>	<b>97,65 %</b>
Zugelassene Bewerbungen (Erststimme) und Parteien (Zweitstimme)		Erststimmen	Zweitstimmen
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Karin Evers-Meyer	15 951	12 954
		37,24 %	30,01 %
Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.	Hans-Werner Kammer	13 648	12 437
		31,86 %	28,82 %
Freie Demokratische Partei	Lübbo Meppen	3 567	5 823
		8,33 %	13,49 %
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Peter Sokolowski	3 750	3 819
		8,76 %	8,85 %
DIE LINKE. Niedersachsen	Anja Kindo	5 200	5 674
		12,14 %	13,15 %
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	Werner Klawun	716	550
		1,67 %	1,27 %
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ			432
			1,00 %
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands			46
			0,11 %
DEUTSCHE VOLKSUNION			34
			0,08 %
Ökologisch-Demokratische Partei			33
			0,08 %
Piratenpartei Deutschlands			967
			2,24 %
Rentnerinnen- und Rentner-Partei			392
			0,91 %

# Bundestagswahl 2009: Prozentergebnisse in den Stadtteilen



# Gesamtergebnis (Form der Wahlbeteiligung)

Gesamtergebnis (Form der Wahlbeteiligung)									
Bundestagswahl am 27. September 2009				Wahlgebiet		Alle Wahlbezirke		Alle Briefwahlbezirke	
<b>Wilhelmshaven</b>				<b>Stadt insgesamt</b>		<b>Summe Wahlräume</b>		<b>Summe Briefwahl</b>	
Kreisfreie Stadt im Bundestagswahlkreis 27 Friesland - Wilhelmshaven									
Wahlberechtigte				Wahlberechtigte		Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrverm. im Wählerverz. (Wahl im Wahlraum möglich)			55 089	85,02 %	55 089	85,02 %		
A2	mit Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Briefwahl beantragt)			9 710	14,98 %	9 710	14,98 %		
A	insgesamt im Wählerverzeichnis eingetragen			<b>64 799</b>		<b>64 799</b>			
Wählende				Wählende		Wählende		Wählende	
B	insgesamt (Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten in %)			43 864	67,69 %	34 412	53,11 %	9 452	14,59 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt			9 457		5		9 452	
				Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)				97,39 %	
Erststimmen (Personen der Parteien)				Erststimmen		Erststimmen		Erststimmen	
C	Erststimme konnte unabhängig von der			1 032	2,35 %	883	2,57 %	149	1,58 %
D	Zweitstimme gültig oder ungültig sein			42 832	97,65 %	33 529	97,43 %	9 303	98,42 %
D1	<b>SPD</b>	Karin Evers-Meyer		15 951	37,24 %	12 760	38,06 %	3 191	34,30 %
D2	<b>CDU</b>	Hans-Werner Kammer		13 648	31,86 %	10 111	30,16 %	3 537	38,02 %
D3	<b>FDP</b>	Lübbo Meppen		3 567	8,33 %	2 713	8,09 %	854	9,18 %
D4	<b>GRÜNE</b>	Peter Sokolowski		3 750	8,76 %	2 974	8,87 %	776	8,34 %
D5	<b>DIE LINKE.</b>	Anja Kindo		5 200	12,14 %	4 371	13,04 %	829	8,91 %
D6	<b>NPD</b>	Werner Klawun		716	1,67 %	600	1,79 %	116	1,25 %
Zweitstimmen (Parteien)				Zweitstimmen		Zweitstimmen		Zweitstimmen	
E	Zweitstimme konnte unabhängig von der			703	1,26 %	618	1,26 %	85	1,26 %
F	Erststimme gültig oder ungültig sein			43 161	98,74 %	33 794	98,74 %	9 367	98,74 %
F1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands		<b>SPD</b>	12 954	30,01 %	10 384	30,73 %	2 570	27,44 %
F2	Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.		<b>CDU</b>	12 437	28,82 %	9 124	27,00 %	3 313	35,37 %
F3	Freie Demokratische Partei		<b>FDP</b>	5 823	13,49 %	4 514	13,36 %	1 309	13,97 %
F4	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		<b>GRÜNE</b>	3 819	8,85 %	3 005	8,89 %	814	8,69 %
F5	DIE LINKE. Niedersachsen		<b>DIE LINKE.</b>	5 674	13,15 %	4 786	14,16 %	888	9,48 %
F6	Nationaldemokratische Partei Deutschlands		<b>NPD</b>	550	1,27 %	466	1,38 %	84	0,90 %
F7	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ		<b>Tierschutzpartei</b>	432	1,00 %	344	1,02 %	88	0,94 %
F8	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands		<b>MLPD</b>	46	0,11 %	42	0,12 %	4	0,04 %
F9	DEUTSCHE VOLKSUNION		<b>DVU</b>	34	0,08 %	19	0,06 %	15	0,16 %
F10	Ökologisch-Demokratische Partei		<b>ödp</b>	33	0,08 %	30	0,09 %	3	0,03 %
F11	Piratenpartei Deutschlands		<b>PIRATEN</b>	967	2,24 %	796	2,36 %	171	1,83 %
F12	Rentnerinnen- und Rentner-Partei		<b>RRP</b>	392	0,91 %	284	0,84 %	108	1,15 %

# Gesamtergebnisse im Bundestagswahlkreis 27

Bundestagswahl am 27. September 2009			Alle Gemeinden im	Alle Gemeinden im	Wahlkreis insgesamt	Zum Vergleich:
<b>Wahlkreis</b>			<b>Landkreis Friesland</b>	<b>Landkreis Wittmund</b>	<b>Wahlkreis 27</b>	<b>Land Niedersachsen</b>
Bundestagswahlkreis 27 Friesland - Wilhelmshaven						
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk		71 030 88,64 %	41 155 90,22 %	167 274 87,79 %	5 354 743 87,61 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		9 100 11,36 %	4 462 9,78 %	23 272 12,21 %	757 367 12,39 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>80 130</b>	<b>45 617</b>	<b>190 546</b>	<b>6 112 110</b>
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	insgesamt		<b>57 981 72,36 %</b>	<b>30 890 67,72 %</b>	<b>132 735 69,66 %</b>	<b>4 482 349 73,34 %</b>
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein)		8 722	4 264	22 443	728 318
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		95,85 %	95,56 %	96,44 %	96,16 %
Erststimmen (Personen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig		1 056 1,82 %	542 1,75 %	2 630 1,98 %	59 446 1,33 %
D	gültig		<b>56 925 98,18 %</b>	<b>30 348 98,25 %</b>	<b>130 105 98,02 %</b>	<b>4 422 903 98,67 %</b>
D1	SPD	Kammer	23 938 42,05 %	11 962 39,42 %	51 851 39,85 %	1 581 443 35,76 %
D2	CDU	Evers-Meyer	17 908 31,46 %	10 655 35,11 %	42 211 32,44 %	1 703 363 38,51 %
D3	FDP	Meppen	5 653 9,93 %	3 063 10,09 %	12 283 9,44 %	350 420 7,92 %
D4	GRÜNE	von Fintel	4 197 7,37 %	1 847 6,09 %	9 794 7,53 %	370 188 8,37 %
D5	DIE LINKE.	Niemeyer	4 445 7,81 %	2 410 7,94 %	12 055 9,27 %	331 141 7,49 %
D6	NPD	Weist	784 1,38 %	411 1,35 %	1 911 1,47 %	60 811 1,37 %
	Sonstige Bewerber					25 537 0,58 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig		785 1,35 %	451 1,46 %	1 939 1,46 %	49 738 1,11 %
F	gültig		<b>57 196 98,65 %</b>	<b>30 439 98,54 %</b>	<b>130 796 98,54 %</b>	<b>4 432 611 98,89 %</b>
F1	SPD		18 176 31,78 %	9 480 31,14 %	40 610 31,05 %	1 297 940 29,28 %
F2	CDU		16 400 28,67 %	9 891 32,49 %	38 728 29,61 %	1 471 530 33,20 %
F3	FDP		8 853 15,48 %	4 528 14,88 %	19 204 14,68 %	588 401 13,27 %
F4	GRÜNE		5 721 10,00 %	2 469 8,11 %	12 009 9,18 %	475 742 10,73 %
F5	DIE LINKE.		2 880 5,04 %	2 730 8,97 %	13 572 10,38 %	380 373 8,58 %
F6	NPD		648 1,13 %	372 1,22 %	1 570 1,20 %	53 909 1,22 %
F7	Tierschutzpartei		581 1,02 %	264 0,87 %	1 277 0,98 %	34 658 0,78 %
F8	MLPD		31 0,05 %	8 0,03 %	85 0,06 %	1 353 0,03 %
F9	DVU		49 0,09 %	23 0,08 %	106 0,08 %	4 318 0,10 %
F10	ödp		60 0,10 %	19 0,06 %	112 0,09 %	5 364 0,12 %
F11	PIRATEN		991 1,73 %	494 1,62 %	2 452 1,87 %	87 046 1,96 %
F12	RRP		518 0,91 %	161 0,53 %	1 071 0,82 %	31 977 0,72 %

# Wahlorganisation

## Wahltag

Der Deutsche Bundestag wird nach Artikel 39 des Grundgesetzes für eine Wahlperiode von vier Jahren gewählt. Eine neue Bundestagswahl soll frühestens 46 Monate, spätestens 48 Monate nach dem ersten Zusammentritt des letzten gewählten Bundestages an einem Sonntag oder Feiertag stattfinden.

Nach Anhörung der Bundesländer legte der Bundespräsident Horst Köhler schließlich am 4. Januar 2009 den 27. September 2009 als Wahltag für die Wahl des 17. Deutschen Bundestages fest.

Da die Zahl der Wahlkreise in den Bundesländern deren Bevölkerungsanteil soweit wie möglich entsprechen sollten, wurden im März 2008 31 der 299 Wahlkreise neu abgegrenzt. So erhielt Niedersachsen einen Wahlkreis zusätzlich. Entsprechend änderte sich auch die Nummerierung der Wahlkreise.

## Wahlleitungen

Deutschlandweit organisierte das Wahlorgan „Bundeswahlleiter“ die Bundestagswahl. Sitz des Bundeswahlleiters war das Statistische Bundesamt in Wiesbaden. Ausgeübt wurde dieses Amt durch den vom Bundesinnenminister ernannten Leiter dieser Behörde (im Jahr 2009 somit Roderich Egeler).



Jedes Bundesland hatte eine Landeswahlleitung. In Niedersachsen war dieses Wahlorgan dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport zugeordnet. Im Wahljahr 2009 war die vom Niedersächsischen Innenminister ernannte Volker Homuth verantwortlich.



Informationen über die Kreiswahlleitung: siehe nächstes Blatt.

## Örtliche Durchführung

Die praktische Durchführung der Wahl in einem Ort oblag dem „Hauptverwaltungsbeamten“. Es war der in einer Kommunalwahl gewählte Bürgermeister. In kreisfreien Städten wie Wilhelmshaven trug dieser die Bezeichnung „Oberbürgermeister“.



**Eberhard Menzel**  
Kreiswahlleiter für den  
Bundestagswahlkreis 27  
und gleichzeitig  
Oberbürgermeister der

Der Verwaltung des Ortes waren gesetzlich viele Zuständigkeiten zugeordnet:

- Einteilung des Ortes in Wahlbezirke
- Melderechtliche Zuordnung jeder Adresse zu einem Wahlbezirk
- Suche (und eventuelle Anmietung) eines geeigneten Wahlraumes für jeden Wahlbezirk
- Aufstellung, Korrektur und Druck des Wählerverzeichnisses für jeden Wahlbezirk
- Herstellung und Versand der Wahlbenachrichtigungen
- Ausgabe bzw. Versand der Unterlagen für die Briefwahl
- Suche, Verpflichtung und Ausbildung der Wahlhelfer für die Wahlvorstände und für die Wahlzentrale
- Zusammenstellung und Weiterleitung aller örtlichen Wahlergebnisse
- Öffentlichkeitsarbeit.



Rücklauf der ausgezählten Stimmzettel je Wahlbezirk im Wahlamt

# Wahlorgane

## Notwendigkeit der Wahlorgane

Im Artikel 20 Absatz 2 des Grundgesetzes ist geregelt, dass die vom Volk ausgehende Staatsgewalt (*erstens*) vom Volk in Wahlen und (*zweitens*) durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und Rechtsprechung ausgeübt wird. Aus dieser Reihenfolge wird ersichtlich, dass Wahlen vom Volk selbst organisiert werden.

Es muss also vorweg Stellen geben, die unabhängig und weisungsfrei die Wahl organisieren und durchführen. Es werden also Wahlorgane gebildet, die neutral sind und eigene Zuständigkeiten haben. Wahlorgane sind somit keine Behörden des Staates.

## Kreiswahlleiter für den Wahlkreis

Für jeden Bundestagswahlkreis mussten ein Kreiswahlleiter und ein Stellvertreter berufen werden - und zwar für jede Bundestagswahl aufs Neue. Die Nachfolge war somit nicht automatisch geregelt. Da der Bundestagswahlkreis aus den Landkreisen Friesland und Wittmund sowie der kreisfreien Stadt Wilhelmshaven besteht, musste auf Bitten der Landeswahlleitung zunächst ein Einvernehmen untereinander hergestellt werden. Schließlich erfolgten die Berufungen durch die Nieders. Landeswahlleitung.

## Kreiswahlausschuss

Für jeden Wahlkreis war ein Kreiswahlausschuss mit dem Kreiswahlleiter als Vorsitzenden und weiteren sechs Beisitzern zu bilden - für jede Wahl aufs Neue.

Die Beisitzer wurden vom Kreiswahlleiter berufen. Er bat diesbezüglich die Parteien um namentliche Vorschläge. Die Verteilung der Beisitze auf die Parteien war gesetzlich geregelt.

### **Kreiswahlausschuss Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 27**

#### Vorsitzender

Eberhard Menzel

#### Stellv. Vorsitzender

Rudolf Perkams

#### Mitglieder

Hans-Dieter Nagler

Heino Janssen

Fritz Langen

Karl-Heinz Hallix

Katja Breuer

Norbert Krüger

#### Stellvertr. Mitglieder

Sabine Linkohr

Renate Sievers

Traute Huppertz

Bernt-Birger Schröttle

Claus Westerman

Matthias Tiller

Alle Kreiswahlausschüsse in Deutschland mussten für die Zulassung der Kreiswahlvorschläge ihre erste Sitzung am 31. Juli 2009 abhalten. In der zweiten Sitzung nach der Wahl wurde das amtliche Endergebnis förmlich festgestellt.



Der 23-jährige Briefwahlvorsteher Sven Janßen (links) wurde stellvertretend für alle ehrenamtlichen Helfer von Wahlamtsleiter Rudolf Perkams (Mitte) und Oberbürgermeister Eberhard Menzel geehrt. WZ-FOTO: LÜBBE

## Für Engagement geehrt

### WAHL Jüngster Briefwahlvorsteher

WILHELMSHAVEN/SG - „Mit seinem Alter von 23 Jahren ist er in Wilhelmshaven und vermutlich sogar im gesamten Wahlkreis der jüngste ehrenamtliche Helfer, der den Mut hatte, die Leitung und Verantwortung eines Wahlvorstehers zu übernehmen.“ Mit diesen Worten lobte Rudolf Perkams, Leiter des Wilhelmshavener Wahlamtes, den Einsatz von Sven Janßen.

Der junge Mann war als Briefwahlvorsteher des Briefwahlvorstandes 930 eingesetzt. Insgesamt waren in der Stadthalle 150 Wahlhelfer mit der Auszählung der Briefwahlstimmen beschäftigt. Hinzu kamen nochmals gut 15 Ersatzhelfer. Sven Janßen wurde stellvertretend für die vielen Helfer geehrt und

erhielt aus den Händen von Oberbürgermeister Eberhard Menzel ein Präsent.

Für die Bundestagswahl 2009 ist Menzel als Kreiswahlleiter berufen worden für den Bundestagswahlkreis 27 (umfasst Stadt Wilhelmshaven und alle Städte und Gemeinden in den Landkreisen Friesland und Wittmund). In dieser Eigenschaft hat er insgesamt 22 Briefwahlvorstände gebildet, die alle Wahlbriefe des Wahlkreises auszählen.

Oberbürgermeister Eberhard Menzel freute sich über das große Engagement der Bürger. Im Gegensatz zu anderen Kommunen hätte Wilhelmshaven noch keine Probleme, ausreichend ehrenamtliche Wahlhelfer zu finden.

Wilhelmshavener Zeitung am 28. September 2009: Dank an einen ehrenamtlich tätigen Briefwahlvorsteher

# Wahlvorschläge

## Parteien

Bei der Bundestagswahl konnten Wahlvorschläge nur von Parteien eingereicht werden (Ausnahme: Einzelbewerbungen in einem Wahlkreis).

Parteien sind Vereinigungen, die für längere Zeit auf die politische Willensbildung Einfluss nehmen wollen. Sie müssen mitgliederschaftlich organisiert sein und sich eine Satzung geben. Die innere Ordnung der Partei und das Parteiprogramm müssen demokratischen Grundsätzen entsprechen.

Parteien, die nicht im Deutschen Bundestag oder in einem deutschen Landtag mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren, mussten bis zu einem gesetzlich festgelegten Stichtag beim Bundeswahlleiter eine beabsichtigte Teilnahme an der Wahl anzeigen.

Der Bundeswahlausschuss stellte in einem förmlichen Verfahren fest, ob die beantragenden Parteien die Voraussetzungen des Parteiengesetzes erfüllten. Für die Zulassung spielten das Parteiprogramm bzw. die Ziele der Partei keine Rolle. Nur zugelassene Parteien durften somit Wahlvorschläge abgeben.

Eine weitere Prüfung betraf die Ernsthaftigkeit. Die Parteien, die nicht wie oben erwähnt bereits in einem Parlament vertreten waren, mussten nachweisen, ob sie genügend Anhänger hatten. Für die Zulassung von Landeslisten (... also für die Zweitstimme auf dem Stimmzettel) mussten diese Parteien Unterstützungsunterschriften sammeln. Erforderlich waren 1 Promille der Wahlberechtigten der letzten Bundestagswahl in jedem Bundesland, wo die Partei eine Landesliste einreichen wollte (maximal jedoch 2000 Unterschriften).

Für einen Kreiswahlvorschlag (... also für die Erststimme) waren mindestens 200 Unterstützungsunterschriften von Wahlberechtigten des Wahlkreises erforderlich. Diese Pflicht bestand auch bei Einzelbewerbungen im Wahlkreis. Jede Unterstützungsunterschrift musste auf einem einzelnen Formblatt erbracht werden und wurde von der Kreiswahlleitung melderechtlich überprüft.

## Wählbarkeit

Wählbar waren nur Personen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hatten und die deutsche Staatsangehörigkeit besaßen. Der Wohnsitz spielte keine Rolle. (Theoretisch konnte auch ein Wohnsitz in Australien bestehen!)

Wer wegen eines Verbrechens zu einer Freiheitsstrafe von mind. einem Jahr verurteilt wurde, verlor nach der Haftentlassung die Wählbarkeit für fünf Jahre.

## Bestimmung der Kandidaten

Entsprechend den Bestimmungen zur Bundestagswahl (Bundeswahlgesetz, Bundeswahlordnung) bestimmten die Mitglieder einer Partei ihre Kandidaten. Eigens nur für diesen Zweck wurde eine „Aufstellungsversammlung“ durchgeführt. Diese durfte frühestens jedoch erst 32 Monate nach der letzten Bundestagswahl stattfinden.

An der Aufstellungsversammlung für die Kandidatur im Wahlkreis durften nur die im Wahlkreis wohnhaften und entsprechend der Parteisatzung eingeladenen Parteimitglieder teilnehmen (bzw. von den Parteigliederungen entsandte Delegierte). Wegen der Verpflichtung zur geheimen Wahl waren mindestens drei wahlberechtigte Teilnehmer erforderlich.

Zwei Teilnehmer dieser Versammlung mussten eine Versicherung an Eides statt unterschreiben, wonach alle sich bewerbenden Personen die Gelegenheit hatten, sich vorzustellen und dass die Wahl geheim ablief.



Wahlzentrale im Rathaus 18:00 Uhr: Gespannt wurden die bundesweiten Prognosen im Fernsehen verfolgt

## Kandidaturen für den Bundestagswahlkreis 27 (Erststimme)

*Berufs- und Wohnortangaben beziehen sich auf den Zeitpunkt der Wahl*



**Evers-Meyer, Karin**  
Bundestagsabgeordnete  
geboren 1949  
wohnhaft in Zetel  
**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

**direkt gewählt**



**Kammer, Hans-Werner**  
Baukaufmann, MdB  
geboren 1948  
wohnhaft in Zetel  
**Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen**

**zunächst nicht gewählt  
(Aufgrund Sitzverzicht  
einer Abgeordneten  
Einzug über Liste am  
1.4.2010)**



**Meppen, Lübbo**  
Landwirt  
geboren 1956  
wohnhaft in Wangerland  
**Freie Demokratische Partei**



**Sokolowski, Peter**  
Diplom-Sozialpädagoge / Diplom-Sozialarbeiter  
geboren 1964  
wohnhaft in Wilhelmshaven  
**BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**



**Kindo, Anja**  
Sozialversicherungsfachangestellte  
geboren 1966  
wohnhaft in Schortens  
**DIE LINKE. Niedersachsen**



**Klawun, Werner**  
Lehrer im Ruhestand  
geboren 1942  
wohnhaft in Dresden  
**Nationaldemokratische Partei Deutschlands**

Hinweis: Fotos können nicht um den Zeitpunkt der Wahl entstanden sein.

# Teilnehmende Parteien in Niedersachsen (Zweitstimme)



# Wahlberechtigung



## Vollendung des 18. Lebensjahres

Erst seit der Bundestagswahl 1972 galt die Vollendung des 18. Lebensjahres als Altersgrenze. Fiel der 18. Geburtstag auf den Wahltag, erfolgte die Eintragung im Wählerverzeichnis.



## Nur Deutsche

Wahlberechtigt waren nur Personen, die am Wahltag die deutsche Staatsangehörigkeit im Sinne des Artikels 116 Abs. des Grundgesetzes hatten. Es war unerheblich, seit wann diese Staatsangehörigkeit bestand. Somit durften auch kurz vor dem Wahltag eingebürgerte Personen wählen.



## Mind. 3 Monate in Deutschland wohnhaft

Am Wahltag musste seit mindestens 3 Monaten ein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt in Deutschland bestehen.



## Auslandsdeutsche

Es waren auch im Ausland (egal wo) wohnhafte Deutsche wahlberechtigt, wenn sie in den letzten 25 Jahren vor dem Wahltag mindestens drei Monate nach dem 14. Lebensjahr in Deutschland einen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hatten. Ein Antrag musste bis zum 21. Tag vor der Wahl gestellt werden. Die Eintragung im Wählerverzeichnis wurde unter der Adresse des letzten Wohnortes vor dem Fortzug vorgenommen.



## Wählerverzeichnis

Die Wahlberechtigten wurden in dem Wählerverzeichnis des Ortes eingetragen, in dem sie am 42. Tag vor der Wahl mit Hauptwohnung gemeldet waren. Die Zuordnung zum Wahlbezirk innerhalb des Ortes erfolgte aufgrund der Adresse.

Diese Eintragung blieb bestehen, selbst wenn der Wahlberechtigte aus dem Ort fortzog oder innerhalb des Ortes umzog. Bei einem Zuzug aus einem anderen Ort Deutschlands konnte bis zum 21. Tag vor der Wahl die Eintragung im Wählerverzeichnis des neuen Wohnortes beantragt werden. Das Wahlamt des alten Wohnortes wurde dann entsprechend informiert.



## Ausschlüsse vom Wahlrecht

Bei bestimmten politischen Straftaten (zum Beispiel Hochverrat, Wahlfälschung) konnte ein Gericht das Wahlrecht für 2 - 5 Jahre aberkannt werden.

Vom Wahlrecht ausgeschlossen war eine Person, für die durch Richterspruch ein Betreuer zur Besorgung aller Angelegenheiten bestellt wurde (aber nicht bei einer einstweiligen Anordnung).



Alle Wahlvorstände erhielten eine Broschüre mit Rechtsgrundlagen

# Gestaltung des Stimmzettels

Deutschland war in 299 Wahlkreise eingeteilt. Da sich jedem Wahlkreis andere Personen für das Direktmandat (= Erststimme) bewarben, gab es folglich 299 verschiedene Stimmzettel.

Die Herstellung der Stimmzettel musste jeder Kreiswahlleiter für seinen Wahlkreis veranlassen. Die Bundeswahlordnung und die Landeswahlleitung gaben hierfür Hinweise für die Gestaltung. So sollte der Stimmzettel ein Papiergewicht von 90 g/qm haben, zu 100 % aus Altpapier bestehen und eine Opazität über 98 % besitzen, um ein Durchscheinen des An-kreuzens zu verhindern.

Damit Blinde und Sehbehinderte mit Hilfe einer Schablone wählen konnten, mussten die Wahlvorschläge auf dem Stimmzettel millimetergenau platziert werden (zum Beispiel Abstand vom oberen Papierrand zur oberen Begrenzungslinie des ersten Wahlvorschlags 100 mm und zum Mittelpunkt des ersten Kreises 110 mm). Jeder Wahlvorschlag musste eine Höhe von 200 mm haben, so dass die Länge des Stimmzettels von der Zahl der Wahlvorschläge abhing. Damit der Stimmzettel richtig in die Schablone eingelegt wurde, mussten entweder die obere rechte Ecke abgeschnitten oder rechts oben ein Loch an einem festgelegten Punkt gestanzt werden.

Die Parteien wurden in der Reihenfolge der erzielten Zweitstimmen bei der letzten Bundestagswahl im jeweiligen Bundesland aufgeführt. Deshalb konnte bezüglich der Zweitstimmen der Stimmzettel von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich sein.

Neu teilnehmende Parteien wurden in alphabetischer Reihenfolge des vollständigen Parteinamens aufgelistet.

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 27 – Friesland-Wilhelmshaven –  
am 27. September 2009

**Sie haben 2 Stimmen**



**hier 1 Stimme**  
für die Wahl  
eines/einer Wahlkreis-  
abgeordneten



**hier 1 Stimme**  
für die Wahl  
einer Landesliste (Partei)  
– maßgebende Stimme für die Verteilung der  
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme		Zweitstimme		
1	<b>Evers-Meyer, Karin</b> <small>Bundestagsabgeordnete Zentrum Klein-Schwensendück 35</small> <b>SPD</b>	<input type="radio"/>	<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</b> <small>Ganiet Düin, Edelgard Buisson, Hubertus Hill, Kevin Evers-Meyer, Thomas Oppermann</small>	1
2	<b>Kammer, Hans-Werner</b> <small>MdB, Deutscher Mann Zentrum Ditinger Straße 18</small> <b>CDU</b>	<input type="radio"/>	<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen</b> <small>Dr. Ursula Grottel von der Leyen, Eckart Peter-Hans von Knorren, Dr. Martin Krogmann, Dr. Henning Kluss, Thomas Kuschelberg</small>	2
3	<b>Meppen, Lübbo</b> <small>Landwirt Wangerland Am Fischereisch 11</small> <b>FDP</b>	<input type="radio"/>	<b>Freie Demokratische Partei</b> <small>Carl Ludwig Thiele, Dr. Claudia Winterstein, Hans-Michael Goldmann, Angelika Brunkhorst, Ralfine Thiele</small>	3
4	<b>Sokolowski, Peter</b> <small>Diplom-Sozialpädagoge/Diplom-Sozialarbeiter Wahlkreis Ditmer Straße 16</small> <b>GRÜNE</b>	<input type="radio"/>	<b>BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN</b> <small>Brigitte Profmer, Jürgen Trilln, Dorothea Störck, Thilo Hoppe, Kajja Kniel</small>	4
5	<b>Kindo, Anja</b> <small>Sozialversicherungsfachangestellte Schlorrens Plaggestraße 35</small> <b>DIE LINKE.</b>	<input type="radio"/>	<b>DIE LINKE. Niedersachsen</b> <small>Dr. Jörg-Dietrich Dehn-Dorst, Dorothea Manzner, Heidemarie Ditzel, Herbert Karl Schulz, Jutta Kießmann</small>	5
6	<b>Klawun, Werner</b> <small>Lehrer i.R. Dresden Loderlagrund 55</small> <b>NPD</b>	<input type="radio"/>	<b>Nationaldemokratische Partei Deutschlands</b> <small>Ulrich Eigenfeld, Matthias Behrens, Rainer Harling, Patrick Kalkert, Matthias Hoyer</small>	6
		<input type="radio"/>	<b>Die Tier-schutz-partei Mensch Umwelt Tierschutz</b> <small>Herta Margarete Gössel, Martin Bollig, Manuela Jung, Dagmar Gössel, Dorena Seidel</small>	7
		<input type="radio"/>	<b>MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands</b> <small>Hannes von Penz, Eberhard Hildebrandt, Paul Deutsch, Gerti Enny Beate von Penz, Reinhold Funk</small>	8
		<input type="radio"/>	<b>DEUTSCHE VOLKSUNION</b> <small>Hans-Gerd Wächmann, Karl-Heinz Besemann, Richard Hennemann-Goth, Dieter August Karl Wiegand, Richard Gekmann</small>	9
		<input type="radio"/>	<b>ödp Ökologisch-Demokratische Partei</b> <small>Hartmut-Herfried Johann Meyer, Ulrich Johannes Böhrens, Gudrun Sievers, Gottfried Anzenberger, Jackowski, Regina Hörtel-Schadewinkel</small>	10
		<input type="radio"/>	<b>PIRATEN Piratenpartei Deutschland</b> <small>Dak-Il-Bensch, Christian Koch, Felix Rosenblatt, Marlene Stok, Jens Waldhard Schäfers</small>	11
		<input type="radio"/>	<b>RRP Rentnerinnen und Rentner Partei</b> <small>Dieter Walter Karl Euerker, Margarete Rose, Klaus Gahn, Walter Heinrich Christian Matern, Renato Rodriguez Gómez</small>	12

# Behandlung ungültiger Stimmen

Jede wählende Person hatte eine Erststimme und eine Zweitstimme.  
 Beide Stimmen mussten gesondert beurteilt werden (... als ob es zwei einzelne Stimmzettel wären).  
 Folglich konnten im Wahlergebnis unterschiedliche Mengen an ungültigen Erststimmen und an ungültigen Zweitstimmen festgestellt werden.  
 Es galt zu ermitteln, ob der Wille des Wählenden eindeutig zu erkennen und ob das Wahlgeheimnis gewahrt waren. Statt eines Kreuzes war auch eine andere eindeutige Kennzeichnung möglich.

## Erststimme gültig und Zweitstimme gültig

Stimmzettel		Stimmzettel		Stimmzettel	
Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme
Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei
Brehm Alfred BP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei
Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei
Dumas Alexander DP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei

## Erststimme ungültig und Zweitstimme gültig

Stimmzettel		Stimmzettel		Stimmzettel	
Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme
Armstrong Neil AP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei
Brehm Alfred BP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> BP Biologenpartei
Curie Marie CP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei
Dumas Alexander DP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> DP Dichterpertei

## Erststimme gültig und Zweitstimme ungültig

Stimmzettel		Stimmzettel		Stimmzettel	
Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme
Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei
Brehm Alfred BP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei
Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei
Dumas Alexander DP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei

## Erststimme ungültig und Zweitstimme ungültig

Stimmzettel		Stimmzettel		Stimmzettel	
Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme
Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> AP Astronautenpartei
Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> BP Biologenpartei
Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei
Dumas Alexander DP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei

Stimmzettel	
Erststimme	Zweitstimme
Armstrong Neil AP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> AP Astronautenpartei
Brehm Alfred BP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> BP Biologenpartei
Curie Marie CP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei
Dumas Alexander DP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> DP Dichterpertei

Stimmzettel	
Erststimme	Zweitstimme
Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei

nur ein Teilstück des Stimmzettels

Stimmzettel	
Erststimme	Zweitstimme
Armstrong Neil AP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> AP Astronautenpartei
Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> BP Biologenpartei
Curie Marie CP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei
Dumas Alexander DP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei

Die Stimmen gelten nur, wenn diese Partei für die neue Rechtschreibung ist.

*von mir angekreuzt Klaus Mustermann*

„WZmobil“: Wilhelmshavener Wähler kritisieren Wahlkampf – Seite 6

# Wilhelmshavener Zeitung

Wilhelmshavener Tageblatt

Rundschau für Wilhelmshaven und Friesland

Wilhelmshavener Presse

Nr. 226

Wilhelmshaven, Montag, den 28. September 2009

Tel. (0 44 21) 4 88-0 wzonline.de 1,10 €

Mittwoch wieder  
seitenweise private  
Kleinanzeigen im

**WS**  
**Mittwochs-**  
**MARKT**

## HEUTE



**Wechselnd 18°**  
Wetterbericht Seite 16

### Schortens: Neue Mühlenkönigin



Tausende besuchten am Wochenende das 32. Schortens...

SC Freiburg - Mönchengladbach **3:0**

1899 Hoffenheim - Hertha BSC **5:1**

Seiten 24 und 25

### Gelungener Start für Olaf Strieb

Der neue Oberspielleiter Olaf Strieb feierte mit „Nibelungen“ einen gelungenen Einstand. Die Uraufführung von Katharina Gericke...

### Hilfe bei den Hausaufgaben

Ellen Ritter und Irma Traud Strauß unterstützen mit ihren Mitstreiterinnen Grundschüler bei den Hausaufgaben. Vor zwölf Jahren gründeten die beiden Frauen den Förderkreis für Hausaufgabenhilfe „Durchblick“...

**Aktuelle Telefonliste** heute auf Seite 30

**Roman** heute Seite 26

### Lotto-Zahlen

8, 9, 25, 33, 39, 45  
Zusatzzahl: 38  
Superzahl: 4  
(Ohne Gewähr) Seite 2



Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hat gut lachen. Sie kann sich auf eine Amtszeit als Chefin einer schwarz-gelben Regierung freuen. Die Zukunft des SPD-Spitzenkandidaten Frank-Walter Steinmeier ist hingegen ungewiss. FOTOS: DPA



### Formel 1: Timo Glock fährt auf Platz zwei

SINGAPUR/DPA – McLaren-Mercedes-Pilot Lewis Hamilton hat den Großen Preis von Singapur gewonnen. Der britische Weltmeister setzte sich beim einzigen Nachtrennen der Formel 1 gegen Timo Glock aus Wersau im Toyota durch. Sebastian Vettel landete auf dem undankbarsten vierten Rang. Seite 23

## Mehrheit für Schwarz-Gelb

**BUNDESTAGSWAHL** Evers-Meyer (SPD) gewinnt Wahlkreis – Kammer (CDU) zittert

Die FDP holte ein sensationell gutes Wahlergebnis. Auch die Linke und die Grünen werden zweistellig. SPD und Union auf Tiefständen.



BERLIN/WILHELMSHAVEN/GA – Wahltag für Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und Triumph für FDP-Chef Guido Westerwelle: Ein sensationell...

recht freuen. WZ-FOTOS: LINKE

beteiligung sank auf um die 72 Prozent (2005: 77,7) und damit auf einen Tiefstand.

Im Wahlkreis 27 (Wilhelmshaven/Friesland/Wittmund) bleibt die SPD mit 31,1 Prozent der Stimmen (2005: 46,6 Prozent) stärkste Kraft vor der CDU mit 29,6 Prozent (30,5). Gewaltige Zugewinne holten auch hier die kleineren Parteien. Die FDP sprang auf 14,7 Prozent (8,2), die

in den Bundestag einzieht.

Linke erzielte ebenfalls mit 10,4 Prozent (4,8) ein zweistelliges Ergebnis und auch die Grünen verbesserten sich stark auf 9,2 Prozent (5,8). Einen Achtungserfolg gab es für die Piratenpartei, die mit 1,9 Prozent der Stimmen aus den sonstigen Parteien herausragt.

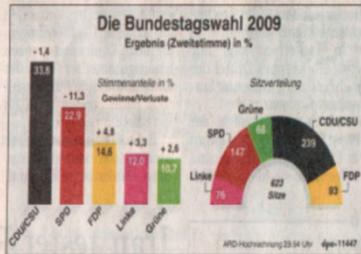
Die SPD-Bundestagsabgeordnete Karin Evers-Meyer sicherte sich mit 39,9 Prozent

der Erststimmen das Direktmandat des Wahlkreises 27. CDU-MdB Hans-Werner Kammer, der ebenfalls auf Sieg gesetzt hatte, erhielt lediglich 32,4 Prozent der Stimmen. „Das ist eine herbe Niederlage für mich“, sagte Kammer am Abend gegenüber der „Wilhelmshavener Zeitung“. „Ich gratuliere Frau Evers-Meyer zu ihrem Sieg.“ Ob Kammer über die CDU-Landesliste in den Bun...

### WHV nach 24:28-Niederlage Tabellenletzte

WILHELMSHAVEN/MÜN – Bei Wilhelmshavener HV bleibt in der 2. Handball-Bundesliga sieglos. Durch die 24:28 (12:12)-Niederlage vor 1250 Zuschauern gegen die Ahlener SG ist das Team von Trainer Klaus-Dieter Petersen wieder Schlusslicht. Die HSG Varrel gewann 34:27 gegen Hildesheim. Seiten 17 und 18

aktuelles Video unter WZONLINE.DE



nen. Wie weit die Linke zielen, hängt vom bundesweiten Gesamtergebnis und der sich daraus ergebenden Zahl der Sitze im Bundestag einschließlich etwaiger Überhangmandate ab.

Freude über ihren persönlichen Erfolg mochte bei Karin Evers-Meyer angesichts des „traurigen Ergebnisses“ für die SPD nicht aufkommen. „Das ist eine bittere Niederlage. Aber ich weiß nicht, was ich persönlich hätte besser machen können.“

Bei demokratischen Wahlen sei der Wähler der Souverän. Die SPD stehe jetzt vor der Aufgabe, sich neu auszurichten. Dabei müssen insbesondere das schlechte Abschneiden bei jungen Wählern und das Abdriften vieler Bürger zu den Linken genau analysiert werden, forderte Evers-Meyer.

Kommentar Seite 2 und Seiten 3, 5, 6, 7, 10, 12, 27 und 28

gen in Schleswig-Holstein durch Überhangmandat mit hauchdünner Mehrheit der Landtagswahl für die CDU von Ministerpräsident Peter Harry Carstensen, ihr schlechtestes Ergebnis seit fast 60 Jahren einfließen wurden von großen Gewinnen der FDP wettgemacht die auf einen historischen Höchstwert stiegen.

Die SPD mit Ralf Stegner an der Spitze fällt auf d schlechtestes Ergebnis in d Nachkriegszeit zurück. D Linke zieht erstmals in d Landesparlament an der Kieler Förde ein, das sechs Fraktionen umfasst. Seite 2

### Brandenburg: SPD ist die stärkste Partei

POTS DAM/DPA – Sieg für SPD in Brandenburg, leicht Zugewinn für die drittplatzierte CDU. Bei der Landtagswahl haben die Sozialdemokraten von Ministerpräsident Matthias Platzeck ihre Führungsrolle behauptet, sie aber weiter auf einen Koalitionspartner angewiesen. Nach den Hochrechnungen bleibt die Linke zweitstärkste Partei. Die bisher mit SPD regierende CDU ist tr eines leichten Stimmenwachses weit abgeschlagener Platzeck kann nun sein Büro mit den in Brandenburg seit Jahren schwächelnden Christdemokraten fortsetzen oder sich die weit stärkere und damit selbstbewusstere Linke ins Regierungsbüro holen. Seite 2

## Wahlkreis 27 Wilhelmshaven/Friesland

Kandidat	Erststimmen	%	Partei	Zweitstimmen	%	2005
Evers-Meyer	51.919	39,89	SPD	40.673	31,08	46,60
Kammer	42.222	32,44	CDU	38.745	29,61	29,60
Meppen	12.251	9,41	FDP	19.157	14,64	8,90
Kindo	12.066	9,27	Die Linke	13.583	10,38	4,80
Sokolowski	9.794	7,52	Grüne	12.015	9,18	5,80
Klawun	1.919	1,47	NPD	1.579	1,21	1,79



Wahlberechtigte: 190.428 (2005: 190.768) - Abgegebene Stimmen: 132.802 (2005: 146.562) - Wahlbeteiligung: 69,74 % (2005: 76,83 %)

Die SPD konnte ihre Mehrheit im Wahlkreis 27 (Wilhelmshaven/Friesland/Wittmund) bei den Zweitstimmen knapp behaupten. Das Direktmandat ging mit deutlicher Mehrheit an Karin Evers-Meyer (SPD). GRAFIK: WZ

Wilhelmshavener  
Zeitung vom  
28. Sept. 2009

So las man in der **WZ**

1909 (Vor 100 Jahren):

In den Tod hinübergeschlummert ist gestern der Arbeiter Stoffers, der, wie wir berichteten, vor sechs Wochen nach erheblichem Alkoholkonsum auf dem Schützenfest in einen tiefen Schlaf versank, aus dem er nicht mehr zu erwecken war.

Im „weißen Saal“ der „Burg Hohenzollern“ fand das Abschiedessen für den nach 27jähriger bedeutsamer Wirksamkeit von hier scheidenden Direktor des Kaiser Wilhelm-Gymnasiums, Herrn Professor Zimmermann, statt. Am Kopfe der in Hufeisenform gedeckten, reich mit Blumen geschmückten Tafel befand sich ein Arrangement von Blattpflanzen, aus dem die Kaiserbüste und der Kaiserbecher hervorleuchteten. Etwa 70 Herren hatten sich eingefunden.

1934 (Vor 75 Jahren):

Auf dem Abend der N.S. Frauenschaft, Ortsgruppe Rüstertiel, gab die Ortsfrauenschaftsführerin den zahlreich erschienen Frauen einen Überblick über die erhebenden Tage von Nürnberg. Die große Rede des Führers vor den deutschen Frauen las sie ihren Mitgliedern wörtlich vor, so dass jede einzelne deutsche Frau noch einmal genau hörte, was der Führer

## „Das ist irgendwie alles eine Suppe“

**WZMOBIL** Die Bürger wünschen sich nach Wahl vor allem, dass mehr Arbeitsplätze geschaffen werden



Links: WZ-Lokalleiter Maik Michalski (r.) im Gespräch mit Monika Brüninghaus und Hertwig Karasch. Mitte: Tanja Rieke und Mirko Hüfiter erzählen WZ-Volontärin Meike Hicken, dass sie den Wahlkampf gut fanden. Rechts: Carolin Schumann mit Felina.

Die Wähler, die gestern das „WZmobil“ im Wiesenhof besuchen hofen, dass Wahlversprechen eingehalten werden. Vom Wahlkampf waren viele enttäuscht.

VON MEIKE HICKEN UND MAIK MICHALSKI

**WIESENHOF** – In einem Punkt sind sich alle einig: Mehr Arbeit. Das ist es, was Deutschland in den kommenden Jahren braucht. „Die Armut in Wilhelmshaven ist gravierend“, sagt Alexander Wensauer im Ge-

Auch **Mirko Hüfiter** erwartet von den Politikern, dass sie alles tun, damit sich die Lage in den kommenden Jahre wieder bessert: „Es kann doch nicht sein, dass Lehrlinge nach der Ausbildung keinen Job kriegen.“ Er ist zuversichtlich, dass die Partei, für die er sein Kreuz gemacht hat, das im Falle eines Wahlsieges schaffen wird. Die Partei hat ihm im Wahlkampf überzeugt, den fand er gut. „Die Politiker haben sich nicht so angestunken“, lobt er. „Solche Entgegnungen wie die von Jürgen Rüttgers, der die Rumänen beleidigt hat, dürfen allerdings nicht vorkommen.“ **Melanie Wehlrauch**

die Politiker alle mal ausgetauscht werden. „Fest steht, dass mehr für Unternehmer getan werden muss“, so Schürmer. Die Steuern müssten runter, um die Wirtschaft wieder anzukurbeln. „Der Wille zur Veränderung ist da, nur fehlt es den meisten Politikern an den Möglichkeiten“, meint hingegen **Rainer Pommerien**. Der Wahlkampf habe für ihn keine große Aussagekraft gehabt. Wichtig für die Region seien neue Arbeitsplätze. Die hohe Verschuldung des Staates mache ihm Sorgen, zumal zu viele Gelder für unnütze Dinge ausgeben werden. „Schon lange vor dem Urnengang hat sich **Monika Brüninghaus** überlegt, wen sie

fung von Arbeitsplätzen. Der Wahlkampf war für **Hartwig Karasch** eine Phrasenschlacht bzw. wie gewohnt ein Schilderwald. „Dem habe ich kaum Beachtung geschenkt.“ Er hält nichts davon, dass vor der Wahl Versprechungen gemacht werden, die nachher überhaupt nicht eingehalten werden. Der **Otto Normalverbraucher** benötigt wieder mehr Geld, der Mittelstand muss wieder hochkommen: Das findet jedenfalls **Carolin Schumann**. Man könne Politik nicht immer nur zu Lasten der Steuerzahler machen. Sie ist als Wählerin enttäuscht. Speziell in Wilhelmshaven gebe es genug Probleme, die dringend gelöst werden müs-

**Markus Schmidtmann**, dass die Abgeordneten in Berlin die Region mit starker Stimme vertreten. „Solch ein Hickhack um die Hinterlandbindung des Hafens darf es eigentlich nicht geben.“ Man dürfe die Menschen nicht alleine lassen. Der Wahlkampf habe ihn nicht bei der Wahl beeinflusst. Seine Frau **Brjta** hingegen hat sich vom Wahlkampf vor Ort beeinflusst lassen. „Wir wählen heute eh nur den Vizekanzler“, scherzte **Helmut Schmidt**. Die Parteien hätten mit sehr simplen Parolen auf ihren Plakaten gearbeitet. „Die waren ja an Einfachheit nicht zu überbieten.“ Die Parolen hätten bei seiner Wahl keine Rolle ge-

Wilhelmshavener Zeitung am 28. September 2009

## Salami, Schokoriegel und schlechte Zahlen

**17.32 Uhr:** In der Stadthalle sind 150 Helferinnen und Helfer damit beschäftigt, die Umschläge mit den Briefwahlstimmen aufzureißen.

**18.00 Uhr:** 44 Wahllokale in Wilhelmshaven schließen pünktlich. Nichts geht mehr. Die Wahl ist gelaufen. In der Wahlzentrale in der Stadtkasse im Rathaus ist alles bereit für die Zahlen aus den Wahlbezirken. Schilder weisen zur Politikerecke, zu den Presseplätzen, zur Wahlleitung und zur Verpflegung: Kaffee für müde oder allzu niedergeschlagene Wahlkämpfer, dazu Schokoriegel als Nervennahrung oder Minisalimis für Ausgehungerter.

**18.15 Uhr:** SPD-Fraktionsvorsitzender Siegfried Neumann und Oberbürgermeister Eberhard Menzel sind eingetroffen, schauen ungläubig auf die (zu) kleinen roten Balken ihrer Partei auf Bundesebene. „25 Prozent waren für mich Minimum“, sagt Neumann. „Nichts Gutes für Wilhelmshaven“ sieht Menzel durch Schwarz/Gelb.

**18.25 Uhr:** Der 2. Bürgermeister Wilfried Adam (SPD) taucht auf.

**18.41 Uhr:** Die SPD-Ratsleute Holger Barkowitsch und Sabine Gastmann folgen. Auf dem Projektor werden abwechselnd die Ergebnisse aus Wilhelmshaven und die aus dem gesamten Wahlkreis eingeblendet. Mitarbeiter der Verwaltung laufen forschen

Schrittes zu den Kopierern, einer läuft fast heiß.

**18.50 Uhr:** Erstes Ergebnis aus Jadedstadt aus dem Stadtnorden: Fedderwardergröden hat gewählt. Der erste Schwung Minisalimis ist weg. Nervennahrung gibt es noch genug.

**18.57 Uhr:** Die Kopierer rattern schier unaufhörlich. Der Ratsvorsitzende Norbert Schmidt verstärkt den SPD-Block.

**19.16 Uhr:** Plötzlich Gelächter. Alle schauen gebannt auf die Bildschirme. Einer ruft: „Frau Bauermeister wird wohl Ministerin.“ Die FDP-Ratsfrau hält hinter Guido ein Schild mit „Westerville“ drauf hoch.

**19.36 Uhr:** Die alte und neue SPD-Bundestagskandidatin Karin Evers-Meyer kommt. Sieger sehen anders aus. Hinter ihr der Landtagsabgeordnete Olaf Lies.

**19.43 Uhr:** Frieslands Landrat Sven Ambrosy (SPD) betritt die Stadtkasse Wilhelmshavens, blättert zerknirscht in der Wahlbezirksergebnisse. 122 von 235 sind ausgezählt und erfasst. Die SPD liegt vor der CDU. Evers-Meyer ist lange durch.

**19.47 Uhr:** Die erste Welle Interviews ist gegeben. Das hat auch Peter Sokolowski hinter sich. Der Bewerber der Grünen spekuliert über die Zukunft.



**19.55 Uhr:** Das Briefwahlergebnis für die Jadedstadt ist da. Kammer gewinnt mit knapp 350 Stimmen mehr und Lübbo Meppen wird Dritter, vor Anja Kindo und Sokolowski.

**20.24 Uhr:** Ein Drucker hat genug vom ständigen Papierauswurf. Ein Mitarbeiter kommt flugs.

**20.26 Uhr:** Der Drucker geht wieder. Die Stuhlreihen der Politikerecke sind verwaist. Über die beiden Bildschirme flimmert noch die Bundesprominenz, sinniert über Gewinne, Verluste und Konsequenzen.

**20.31 Uhr:** Kehraus in der Stadthalle. Das Gesamt-Wilhelmshavener Ergebnis steht fest. In der Stadthalle wird abgebaut. Die Reinigungskräfte wollen wieder neuen Glanz in die alte Hütte bringen.

**21.10 Uhr:** Im Rathaus sind alle ermattet. Berge von Papier liegen in den Kartei Kästen – streng sortiert nach Gemeinden. Ach ja, und die paar wenigen Bürger haben sich auch schon nach Hause oder gar zu den Wahlpartys verzogen. Das Team um Rudolf Perkams, den Herr der Zahlen, ist zufrieden. Alles gut geklappt. Der eine oder andere gönnt sich jetzt noch einen Schokoriegel oder eine letzte Tasse Kaffee. Auf Salami hat zu dieser Zeit keiner mehr Appetit. Macht nichts, sowieso keine mehr da. **mm**



Reaktionen: (v.l.) Peter Sokolowski, OB Menzel und Evers-Meyer.

FOTOS: LÜBBE

## „Heimspiel“ in Rüstertiel

**ANALYSE** Sokolowski stark – Gute und weniger gute Zahlen

Kammer gewann nur neun der 45 Bezirke gegen Evers-Meyer. Bei den kleinen „Mini“-Parteien war die Piratenpartei am erfolgreichsten.

VON MAIK MICHALSKI

**WILHELMSHAVEN** – 37 „normale“ Stimmbezirke gab es in Wilhelmshaven, hinzu kamen acht Briefwahlbezirke. Herausforderer Hans-Werner Kammer (CDU) holte nur in neun Bezirken gegen die erneute Siegerin um das Direktmandat, Karin Evers-Meyer. Die SPD-Bewerberin schaffte

zehnmal Werte von mehr als 40 Prozent – den höchsten mit 45,38 Prozent in Fgrod, den niedrigsten mit 31,95 Prozent in der Innenstadt.

Kammer hatte sein stärkstes Ergebnis mit 38,91 Prozent im Villenviertel, sein schlechtestes mit 20,80 Prozent in Fedderwardergröden. Lübbo Meppen holte durchgehend weit weniger Stimmen als für seine Partei abgegeben wurde. Für ihn stimmten in Sengwarden 11,54 Prozent der Wähler – sein höchster Wert. In Siebetsburg waren hingegen nur 5,99 Prozent der Wähler – schlechtestes Wert.

Beim „Heimspiel“ in Rüstertiel trumpfte Peter Sokolowski (Grüne) mit 18,16 Prozent der Stimmen auf. In Fedderwardergröden gab es hingegen nur 4,43 Prozent.

Anja Kindo („Die Linke“) war „spitze“ mit 23,66 Prozent in Bant, zudem lag sie in 24 weiteren Bezirken über zehn Prozent. 5,88 Prozent in Himmelreich/Coldeweie waren ihr schlechtestes Wert.

Unter den kleinen „Mini“-Parteien holte die Piratenpartei 968 Stimmen (2,24 Prozent), für die rechts-extreme NPD stimmten 550 Wähler (1,27 Prozent), die Tierschutzpartei wählten 432 Menschen (1,00 Prozent).

# Wahlgebiet: Bundestagswahlkreis 27



## Größe des Bundestagswahlkreises

Deutschland war ab der Bundestagswahl 2002 in 299 Bundestagswahlkreise eingeteilt. Hiervon befanden sich seit 2009 in Niedersachsen 30 Bundestagswahlkreise.

Bei der Bundestagswahl 2009 gehörten die kreisfreie Stadt Wilhelmshaven und alle Gemeinden der Landkreise Friesland und Wittmund zum Bundestagswahlkreis Nr. 27 (Bezeichnung: Friesland - Wilhelmshaven) - also ohne den Namen Wittmund in der Bezeichnung. Für jeden Bundestagswahlkreis gab es einen eigenen Stimmzettel. Dem Wahlvorschlag mit den meisten Erststimmen wurde ein Direktmandat im Deutschen Bundestag zugewiesen.



# Wahlbezirke und Wahlräume

## Größe der Wahlbezirke

Egal um welche Wahl es ging: Alle Bestimmungen regelten einheitlich, dass ein Wahlgebiet mit mehr als 2500 Einwohnern in Wahlbezirke einzu-teilen war.

Diese Wahlbezirke sollten nach den örtlichen Verhältnissen so abgegrenzt werden, dass die Wahl möglichst erleichtert wurde. Einerseits durfte ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner umfassen, andererseits durfte die Zahl der wahlberechtigten Personen nicht zu klein sein (Richtschnur: mindestens 50 Personen).

Örtliche Gegebenheiten und im Bewusstsein der Bevölkerung vorhandene Flächen bestimmten daher die Grenzziehungen der Wahlbezirke. Oftmals waren es große und breite Straßen. Dabei galt die Straßenmitte als Grenze: Gegenüber liegende Häuser einer Straße konnten daher verschiedenen Wahlbezirken angehören.

## Anzahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre wurde die Menge der Wahlbezirke mehrmals verändert. Gründe für einen neuen Zuschnitt waren zum Beispiel ein Rückgang der Einwohnerzahlen oder der immer größer werdende Anteil der per Brief wählenden Personen (... also Berücksichtigung der Auslastung von Wahlvorständen).

## Nummerierung der Wahlbezirke

In Wilhelmshaven hatte jeder Wahlbezirk eine dreistellige Nummer. Die ersten beiden Ziffern lehnten sich an das „Kleinräumige Gliederungssystem“ an. Das System diente zur Verarbeitung und Darstellung räumlich bezogener Statistiken. So war es möglich, Korrelationen zwischen den statistischen Strukturen der Einwohner und den Wahlergebnissen herzustellen.

Das „Kleinräumige Gliederungssystem“ wurde zuletzt 2003 gründlich überarbeitet. Seitdem gab es eine neue Nummerierung der Wahlbezirke.

## Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk wurde ein Wahlraum bestimmt (auch als Wahllokal bezeichnet). Die Festlegung der Wahlräume war ein „Geschäft der laufenden Verwaltung“. Angestrebt wurde stets eine zentrale Lage im Wahlbezirk, doch ließ sich dieses Ziel nicht immer verwirklichen. Das galt auch für einen behindertengerechten Zugang.

## Wahlräume 2009 in Wilhelmshaven

Bezirk	Bezeichnung	Anschrift
121	GEW-Informationszentrum	Rheinstraße 52
122	Pauline-Ahlsdorff-Haus	Rheinstraße 106
123	Hans-Beutz-Haus (VHS)	Virchowstr. 29
124	Cäcilien-schule	Peterstr. 69
125	Wohnstift am Rathaus	Grenzstr. 74
131	Grundschule Hafenschule	Werftstr. 20-22
132	Stadtteilbüro Bant	Bahnhofstr. 117
133	Schule Peterstr.	Peterstr. 126 A
134	Freiherr-vom-Stein-Schule	Paul-Hug-Str. 43
135	Schule Peterstr.	Peterstr. 126 A
211	Ev. Kindertagesstätte Inselviertel	Bismarckstraße 8 A
212	213 Berufsbildende Schulen I	Heppenser Str. 18
214	Grundschule Mühlenweg	Schellingstr.15
215	Sonnenhof	Oststr. 8
216	Schule Kirchreihe	Kirchreihe 11
221	Schule Siebethsburg	Edenburgstr. 1
222	Wasserturmschule	Störtebekerstr. 49
241	Bridge-Club Forum	Freiligrathstr. 205
242	Pflegezent. Alte Schule Neuengr.	Freiligrathstraße 280
251	Gaststätte Nostalgie	Werdumer Str. 64
252	Ruscherei	Ubbostr. 1
261	Grundschule Rüstiersiel	Achtern Diek 7
311	Evangel. Gemeindehaus Neuende	Schaarreihe 4
331	332 Schule Wiesenhof	Am Wiesenhof 142
341	Jade-Hochsch.-Gebäude West	Altengr. Weg 114
351	Firma Fliesen-Janssen	Heiligengroden 99
411	422 Agnes-Miegel-Schule	Warthestr. 10
421	Vereinsheim VfL Wilhelmshaven	Plauenstr. 2
423	Evang. Seniorenzentrum	Posener Str. 41
424	Finkenburgschule	Posener Str. 111
431	Schule Voslapp	Tiarksstr. 31
432	Schule Voslapp	Tiarksstr. 31
441	Kindergarten Arbeiterwohlfahrt	Poststr. 18
451	Verwaltungsstelle Sengwarden	Heddostr. 9
511	Wahlamt Wilhelmshaven	Rathausplatz 7

Für jeden Wahlbezirk wurde von der Stadtverwaltung ein Wahlvorstand gebildet. Er bestand je nach Größe des Wahlbezirks und des geschätzten Wahlaufkommens aus bis zu 9 Mitgliedern.

Der Wahlbezirk 511 im Heppenser Groden (Marinestützpunkt der Bundeswehr) war eine Besonderheit. Die Wahlberechtigten (Soldaten oftmals auf See) wählten ausschließlich per Brief. In manchen Wahldateien hat dieser Wahlbezirk auch die Nummer 291.



# Wählerverzeichnis

## Aufstellung des Wählerverzeichnisses

Zu dem wahlgesetzlich festgelegten Stichtag (42. Tag vor der Wahl = 16.8.2009) wurde für jeden einzelnen Wahlbezirk ein Wählerverzeichnis aufgestellt - zunächst nur elektronisch als Datei. Für die Zuordnung zum Wählerverzeichnis des entsprechenden Wahlbezirks galt die als Hauptwohnung gespeicherte Anschrift, die der Meldebehörde **an diesem Stichtag bekannt** war. Wer danach innerhalb des Ortes umzog, blieb in diesem Wählerverzeichnis eingetragen. Es war egal, ob die Wohnung vor dem Stichtag oder nach dem Stichtag bezogen wurde.

Für gesetzlich festgelegte Fälle gab es jedoch auf Antrag Ausnahmen (siehe Kapitel „Wahlberechtigung“).

Es gab eine Frist für die „Einsichtnahme“ des Wählerverzeichnisses, wenn eine Person glaubte, fälschlich nicht wahlberechtigt zu sein.

Offensichtliche Fehler wurden von Amts wegen stets berichtigt.

Auf der Grundlage des Wählerverzeichnisses wurden Wahlbenachrichtigungen erstellt, die bis spätestens drei Wochen vor dem Wahltag versandt wurden.

## Bearbeitung der Wahlscheine

Beantragte eine wahlberechtigte Person einen Wahlschein (... in der Regel für die Briefwahl), erfolgte bei der entsprechenden Eintragung im Wählerverzeichnis ein „Sperrvermerk“. So wurde verhindert, dass jemand mehrfach wählte.

## Beurkundung des Wählerverzeichnisses

Kurz vor dem Wahltag wurde das Verzeichnis für jeden Wahlbezirk auf Papier gedruckt und in einer Mappe geheftet.

Das erste Blatt dieser Mappe war stets eine „Beurkundung“ durch das Wahlamt. Hier wurden aufgeführt:

- Zahl der Wahlberechtigten ohne Sperrvermerk (Kennbuchstabe A1)
- Zahl der Wahlberechtigten mit Sperrvermerk (Kennbuchstabe A2)
- Wahlberechtigte insgesamt (Kennbuchstabe A)

Es konnte vorkommen, dass am Wahltag im Wahlraum Personen wählen wollten, die nicht im Wählerverzeichnis eingetragen waren. Nach telefonischer Rücksprache mit dem Wahlamt stellte es sich heraus, dass ein Fehler vorlag. Diese Fälle wurden nachträglich unter Kennbuchstabe A3 erfasst.

## Wählerverzeichnis Wilhelmshaven

Bundestagswahl  
2009

### Wahlberechtigte Personen

A1	ohne Sperrvermerk	55 089
A2	mit Sperrvermerk	9 710
A3	am Wahltag aufgenommen	
<b>A</b>	<b>insgesamt</b>	<b>64 799</b>

### Wählende Personen

	<b>im Wahllokal</b>	34 412
	<i>dar. mit Wahlschein</i>	5
	<b>mit Wahlbrief</b>	9 452
<b>B</b>	<b>insgesamt</b>	<b>43 864</b>

## Wahl mit Wahlschein im Wahlraum

Der mit den Briefwahlunterlagen ausgehändigte Wahlschein konnte auch einem anderen Zweck dienen. Mit der Abgabe dieses Wahlscheins war man in jedem Wahlraum des gleichen Bundestagswahlkreises wahlberechtigt (... also ohne die Abgabe von Briefwahlunterlagen). Die Menge dieser „auswärts“ wählenden Personen vermerkte der Wahlvorstand unter dem Kennbuchstaben B1 - auch in den Tabellen dieser Broschüre aufgeführt. Es war keine Erhöhung der Wahlberechtigten in diesem Wahlbezirk, denn schließlich wurde diese Person bereits in einem anderen Wahlbezirk als wahlberechtigt erfasst.

## Feststellung der amtlichen Ergebnisse

Die vom (Brief-)Wahlvorstand am Wahlabend errechneten Ergebnisse waren stets „vorläufig“, da die Medien das Bedürfnis nach schneller Information hatten. In den Tagen nach der Wahl überprüfte das Wahlamt jedoch diese Ergebnisse - insbesondere dann, wenn es aufgrund von Hinweisen Zweifel an den Resultaten gab. Das amtliche Endergebnis wurde abschließend durch den Wahlausschuss festgestellt. Alle Zahlen wurden dann in einer „Hauptzusammenstellung“ zusammengefasst und den übergeordneten Wahlbehörden übermittelt.

Es stehen übrigens für diese Bundestagswahl die Ergebnisse aller Wahlbezirke in Deutschland zur Verfügung (Rohdaten als csv-Datei).

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven		Wahlbezirk Nr. <b>121</b>	Wahlbezirk Nr. <b>122</b>	Wahlbezirk Nr. <b>123</b>	Wahlbezirk Nr. <b>124</b>
<b>Bundestagswahl am 27. September 2009</b>		B101 <b>Südstadt - Ost</b>	B101 <b>Südstadt - Mitte</b>	B101 <b>Innenstadt - Ost</b>	B101 <b>Innenstadt - West</b>
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude		GEW-Informationszentrum	Pauline-Ahlsdorff-Haus	Hans-Beutz-Haus	Cäcilien Schule
<b>Wahlberechtigte</b>		<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>
A1	ohne Sperrvermerk	1 487 85,07 %	1 697 82,70 %	1 150 79,37 %	1 138 82,23 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	261 14,93 %	355 17,30 %	299 20,63 %	246 17,77 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	<b>1 748</b>	<b>2 052</b>	<b>1 449</b>	<b>1 384</b>
<b>Wählende</b>		<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)	<b>947 54,18 %</b>	<b>914 44,54 %</b>	<b>790 54,52 %</b>	<b>629 45,45 %</b>
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0	1	0	0
<b>Erststimmen (Personen)</b>		<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>
C	ungültig	<b>19 2,01 %</b>	<b>27 2,95 %</b>	<b>21 2,66 %</b>	<b>20 3,18 %</b>
D	gültig	<b>928 97,99 %</b>	<b>887 97,05 %</b>	<b>769 97,34 %</b>	<b>609 96,82 %</b>
D1	<b>SPD</b> Evers-Meyer	303 32,65 %	354 39,91 %	246 31,99 %	264 43,35 %
D2	<b>CDU</b> Kammer	244 26,29 %	229 25,82 %	251 32,64 %	159 26,11 %
D3	<b>FDP</b> Meppen	98 10,56 %	62 6,99 %	62 8,06 %	42 6,90 %
D4	<b>GRÜNE</b> Sokolowski	115 12,39 %	108 12,18 %	91 11,83 %	45 7,39 %
D5	<b>DIE LINKE.</b> Kindo	148 15,95 %	116 13,08 %	107 13,91 %	90 14,78 %
D6	<b>NPD</b> Klawun	20 2,16 %	18 2,03 %	12 1,56 %	9 1,48 %
<b>Zweitstimmen (Parteien)</b>		<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>
E	ungültig	<b>14 1,48 %</b>	<b>13 1,42 %</b>	<b>13 1,65 %</b>	<b>13 2,07 %</b>
F	gültig	<b>933 98,52 %</b>	<b>901 98,58 %</b>	<b>777 98,35 %</b>	<b>616 97,93 %</b>
F1	<b>SPD</b>	223 23,90 %	296 32,85 %	190 24,45 %	217 35,23 %
F2	<b>CDU</b>	242 25,94 %	212 23,53 %	235 30,24 %	154 25,00 %
F3	<b>FDP</b>	142 15,22 %	106 11,76 %	96 12,36 %	59 9,58 %
F4	<b>GRÜNE</b>	106 11,36 %	107 11,88 %	96 12,36 %	45 7,31 %
F5	<b>DIE LINKE.</b>	183 19,61 %	128 14,21 %	120 15,44 %	92 14,94 %
F6	<b>NPD</b>	14 1,50 %	16 1,78 %	7 0,90 %	9 1,46 %
F7	<b>Tierschutzpartei</b>	11 1,18 %	4 0,44 %	5 0,64 %	8 1,30 %
F8	<b>MLPD</b>	2 0,21 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F9	<b>DVU</b>	2 0,21 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F10	<b>ödp</b>	1 0,11 %	1 0,11 %	2 0,26 %	0 0,00 %
F11	<b>PIRATEN</b>	2 0,21 %	26 2,89 %	18 2,32 %	25 4,06 %
F12	<b>RRP</b>	5 0,54 %	5 0,55 %	8 1,03 %	7 1,14 %
		Wahlbezirk 121	Wahlbezirk 122	Wahlbezirk 123	Wahlbezirk 124

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven		Wahlbezirk Nr. <b>125</b>	Wahlbezirk Nr. <b>131</b>	Wahlbezirk Nr. <b>132</b>	Wahlbezirk Nr. <b>133</b>
<b>Bundestagswahl am 27. September 2009</b>		<b>B101</b>	<b>B102</b>	<b>B102</b>	<b>B102</b>
<i>Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk</i>		<b>Innenstadt - Nord</b>	<b>Bant - Süd</b>	<b>Bant - Ost</b>	<b>Bant - Mitte</b>
<i>Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks</i>		Wohnstift am Rathaus	Grundschule Hafenschule	Stadtteilbüro Bant	Schule Peterstraße
<i>Wahlraum bzw. Wahlgebäude</i>					
<b>Wahlberechtigte</b>		<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>
A1	ohne Sperrvermerk	1 310 85,56 %	1 751 90,16 %	1 666 89,81 %	1 320 90,78 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	221 14,44 %	191 9,84 %	189 10,19 %	134 9,22 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	<b>1 531</b>	<b>1 942</b>	<b>1 855</b>	<b>1 454</b>
<b>Wählende</b>		<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>
B	im Wahllokal ( <i>Wahlbeteiligung Wahllokal</i> )	<b>756 49,38 %</b>	<b>901 46,40 %</b>	<b>693 37,36 %</b>	<b>704 48,42 %</b>
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0	1	0	0
<b>Erststimmen (Personen)</b>		<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>
C	<b>ungültig</b>	<b>31 4,10 %</b>	<b>24 2,66 %</b>	<b>38 5,48 %</b>	<b>22 3,13 %</b>
D	<b>gültig</b>	<b>725 95,90 %</b>	<b>877 97,34 %</b>	<b>655 94,52 %</b>	<b>682 96,88 %</b>
D1	<b>SPD</b> Evers-Meyer	295 40,69 %	306 34,89 %	215 32,82 %	238 34,90 %
D2	<b>CDU</b> Kammer	225 31,03 %	227 25,88 %	188 28,70 %	166 24,34 %
D3	<b>FDP</b> Meppen	48 6,62 %	67 7,64 %	47 7,18 %	51 7,48 %
D4	<b>GRÜNE</b> Sokolowski	58 8,00 %	63 7,18 %	41 6,26 %	83 12,17 %
D5	<b>DIE LINKE.</b> Kindo	89 12,28 %	189 21,55 %	155 23,66 %	133 19,50 %
D6	<b>NPD</b> Klawun	10 1,38 %	25 2,85 %	9 1,37 %	11 1,61 %
<b>Zweitstimmen (Parteien)</b>		<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>
E	<b>ungültig</b>	<b>21 2,78 %</b>	<b>17 1,89 %</b>	<b>21 3,03 %</b>	<b>18 2,56 %</b>
F	<b>gültig</b>	<b>735 97,22 %</b>	<b>884 98,11 %</b>	<b>672 96,97 %</b>	<b>686 97,44 %</b>
F1	<b>SPD</b>	254 34,56 %	249 28,17 %	175 26,04 %	197 28,72 %
F2	<b>CDU</b>	203 27,62 %	206 23,30 %	183 27,23 %	149 21,72 %
F3	<b>FDP</b>	80 10,88 %	103 11,65 %	72 10,71 %	74 10,79 %
F4	<b>GRÜNE</b>	57 7,76 %	68 7,69 %	51 7,59 %	78 11,37 %
F5	<b>DIE LINKE.</b>	95 12,93 %	187 21,15 %	147 21,88 %	144 20,99 %
F6	<b>NPD</b>	5 0,68 %	19 2,15 %	8 1,19 %	6 0,87 %
F7	<b>Tierschutzpartei</b>	4 0,54 %	15 1,70 %	8 1,19 %	3 0,44 %
F8	<b>MLPD</b>	0 0,00 %	7 0,79 %	0 0,00 %	1 0,15 %
F9	<b>DVU</b>	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F10	<b>ödp</b>	3 0,41 %	2 0,23 %	0 0,00 %	1 0,15 %
F11	<b>PIRATEN</b>	29 3,95 %	24 2,71 %	23 3,42 %	31 4,52 %
F12	<b>RRP</b>	5 0,68 %	4 0,45 %	5 0,74 %	2 0,29 %
		Wahlbezirk 125	Wahlbezirk 131	Wahlbezirk 132	Wahlbezirk 133

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven		Wahlbezirk Nr. <b>134</b>	Wahlbezirk Nr. <b>135</b>	Wahlbezirk Nr. <b>211</b>	Wahlbezirk Nr. <b>212</b>
<b>Bundestagswahl am 27. September 2009</b>		B102	B102	B103	B103
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk		Bant - Nord	Bant - West	Heppens-Süd	Heppens - Ost
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks		Freiherr-vom-Stein-Schule	Schule Peterstraße	Ev.-lt. Kindertagesst. Inselv.	Berufsbildende Schulen I
Wahlraum bzw. Wahlgebäude					
<b>Wahlberechtigte</b>		<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>
A1	ohne Sperrvermerk	1 636 87,82 %	1 710 87,02 %	1 588 82,62 %	1 790 87,19 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	227 12,18 %	255 12,98 %	334 17,38 %	263 12,81 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	<b>1 863</b>	<b>1 965</b>	<b>1 922</b>	<b>2 053</b>
<b>Wählende</b>		<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)	<b>842 45,20 %</b>	<b>892 45,39 %</b>	<b>966 50,26 %</b>	<b>1 154 56,21 %</b>
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0	0	0	0
<b>Erststimmen (Personen)</b>		<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>
C	ungültig	<b>25 2,97 %</b>	<b>28 3,14 %</b>	<b>35 3,62 %</b>	<b>28 2,43 %</b>
D	gültig	<b>817 97,03 %</b>	<b>864 96,86 %</b>	<b>931 96,38 %</b>	<b>1 126 97,57 %</b>
D1	<b>SPD</b> Evers-Meyer	309 37,82 %	343 39,70 %	376 40,39 %	473 42,01 %
D2	<b>CDU</b> Kammer	221 27,05 %	208 24,07 %	287 30,83 %	308 27,35 %
D3	<b>FDP</b> Meppen	81 9,91 %	56 6,48 %	68 7,30 %	97 8,61 %
D4	<b>GRÜNE</b> Sokolowski	58 7,10 %	82 9,49 %	67 7,20 %	71 6,31 %
D5	<b>DIE LINKE.</b> Kindo	133 16,28 %	149 17,25 %	119 12,78 %	156 13,85 %
D6	<b>NPD</b> Klawun	15 1,84 %	26 3,01 %	14 1,50 %	21 1,87 %
<b>Zweitstimmen (Parteien)</b>		<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>
E	ungültig	<b>19 2,26 %</b>	<b>28 3,14 %</b>	<b>21 2,17 %</b>	<b>20 1,73 %</b>
F	gültig	<b>823 97,74 %</b>	<b>864 96,86 %</b>	<b>945 97,83 %</b>	<b>1 134 98,27 %</b>
F1	<b>SPD</b>	253 30,74 %	292 33,80 %	300 31,75 %	361 31,83 %
F2	<b>CDU</b>	198 24,06 %	195 22,57 %	255 26,98 %	258 22,75 %
F3	<b>FDP</b>	116 14,09 %	93 10,76 %	118 12,49 %	168 14,81 %
F4	<b>GRÜNE</b>	65 7,90 %	63 7,29 %	54 5,71 %	94 8,29 %
F5	<b>DIE LINKE.</b>	130 15,80 %	159 18,40 %	141 14,92 %	187 16,49 %
F6	<b>NPD</b>	12 1,46 %	16 1,85 %	16 1,69 %	14 1,23 %
F7	<b>Tierschutzpartei</b>	16 1,94 %	11 1,27 %	11 1,16 %	10 0,88 %
F8	<b>MLPD</b>	2 0,24 %	2 0,23 %	4 0,42 %	3 0,26 %
F9	<b>DVU</b>	1 0,12 %	0 0,00 %	1 0,11 %	1 0,09 %
F10	<b>ödp</b>	0 0,00 %	1 0,12 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F11	<b>PIRATEN</b>	23 2,79 %	24 2,78 %	29 3,07 %	25 2,20 %
F12	<b>RRP</b>	7 0,85 %	8 0,93 %	16 1,69 %	13 1,15 %
		Wahlbezirk 134	Wahlbezirk 135	Wahlbezirk 211	Wahlbezirk 212

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven		Wahlbezirk Nr. <b>213</b>	Wahlbezirk Nr. <b>214</b>	Wahlbezirk Nr. <b>215</b>	Wahlbezirk Nr. <b>216</b>
<b>Bundestagswahl am 27. September 2009</b>		<b>B103</b>	<b>B103</b>	<b>B104</b>	<b>B104</b>
<small>Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk</small>		<b>Heppens - Mitte</b>	<b>Pädagogenviertel</b>	<b>Tondeich</b>	<b>Villenviertel</b>
<small>Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks</small>		Berufsbildende Schulen I	Grundschule Mühlenweg	Sonnenhof	Schule Kirchreihe
<small>Wahlraum bzw. Wahlgebäude</small>					
<b>Wahlberechtigte</b>		<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>
A1	ohne Sperrvermerk	1 980 88,35 %	1 748 82,45 %	1 675 87,47 %	1 639 78,08 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	261 11,65 %	372 17,55 %	240 12,53 %	460 21,92 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	<b>2 241</b>	<b>2 120</b>	<b>1 915</b>	<b>2 099</b>
<b>Wählende</b>		<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)	<b>1 143 51,00 %</b>	<b>1 213 57,22 %</b>	<b>932 48,67 %</b>	<b>1 141 54,36 %</b>
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0	0	0	1
<b>Erststimmen (Personen)</b>		<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>
C	<b>ungültig</b>	<b>28 2,45 %</b>	<b>37 3,05 %</b>	<b>26 2,79 %</b>	<b>18 1,58 %</b>
D	<b>gültig</b>	<b>1 115 97,55 %</b>	<b>1 176 96,95 %</b>	<b>906 97,21 %</b>	<b>1 123 98,42 %</b>
D1	<b>SPD</b> Evers-Meyer	390 34,98 %	432 36,73 %	318 35,10 %	368 32,77 %
D2	<b>CDU</b> Kammer	319 28,61 %	425 36,14 %	254 28,04 %	437 38,91 %
D3	<b>FDP</b> Meppen	91 8,16 %	101 8,59 %	71 7,84 %	79 7,03 %
D4	<b>GRÜNE</b> Sokolowski	87 7,80 %	94 7,99 %	97 10,71 %	131 11,67 %
D5	<b>DIE LINKE.</b> Kindo	202 18,12 %	105 8,93 %	143 15,78 %	96 8,55 %
D6	<b>NPD</b> Klawun	26 2,33 %	19 1,62 %	23 2,54 %	12 1,07 %
<b>Zweitstimmen (Parteien)</b>		<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>
E	<b>ungültig</b>	<b>21 1,84 %</b>	<b>18 1,48 %</b>	<b>21 2,25 %</b>	<b>16 1,40 %</b>
F	<b>gültig</b>	<b>1 122 98,16 %</b>	<b>1 195 98,52 %</b>	<b>911 97,75 %</b>	<b>1 125 98,60 %</b>
F1	<b>SPD</b>	309 27,54 %	349 29,21 %	276 30,30 %	268 23,82 %
F2	<b>CDU</b>	282 25,13 %	372 31,13 %	209 22,94 %	344 30,58 %
F3	<b>FDP</b>	151 13,46 %	180 15,06 %	127 13,94 %	203 18,04 %
F4	<b>GRÜNE</b>	82 7,31 %	106 8,87 %	83 9,11 %	133 11,82 %
F5	<b>DIE LINKE.</b>	217 19,34 %	126 10,54 %	143 15,70 %	119 10,58 %
F6	<b>NPD</b>	19 1,69 %	15 1,26 %	23 2,52 %	9 0,80 %
F7	<b>Tierschutzpartei</b>	19 1,69 %	10 0,84 %	17 1,87 %	13 1,16 %
F8	<b>MLPD</b>	3 0,27 %	2 0,17 %	2 0,22 %	1 0,09 %
F9	<b>DVU</b>	0 0,00 %	2 0,17 %	0 0,00 %	1 0,09 %
F10	<b>ödp</b>	3 0,27 %	1 0,08 %	1 0,11 %	1 0,09 %
F11	<b>PIRATEN</b>	29 2,58 %	25 2,09 %	25 2,74 %	29 2,58 %
F12	<b>RRP</b>	8 0,71 %	7 0,59 %	5 0,55 %	4 0,36 %
		Wahlbezirk 213	Wahlbezirk 214	Wahlbezirk 215	Wahlbezirk 216

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven		Wahlbezirk Nr. <b>221</b>	Wahlbezirk Nr. <b>222</b>	Wahlbezirk Nr. <b>241</b>	Wahlbezirk Nr. <b>242</b>
<b>Bundestagswahl am 27. September 2009</b>		B104 <b>Siebethsburg - Ost</b> Schule Siebethsburg	B104 <b>Siebethsburg - West</b> Wasserturmschule	B105 <b>Neuengroden - Süd</b> Bridge-Club Forum	B105 <b>Neuengroden - Nord</b> Pflegezentr. Alte Schule N.
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude					
<b>Wahlberechtigte</b>		<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>
A1	ohne Sperrvermerk	1 535 82,44 %	1 687 85,25 %	1 216 82,22 %	1 501 81,75 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	327 17,56 %	292 14,75 %	263 17,78 %	335 18,25 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	<b>1 862</b>	<b>1 979</b>	<b>1 479</b>	<b>1 836</b>
<b>Wählende</b>		<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)	<b>1 053 56,55 %</b>	<b>1 050 53,06 %</b>	<b>703 47,53 %</b>	<b>1 029 56,05 %</b>
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0	1	0	0
<b>Erststimmen (Personen)</b>		<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>
C	ungültig	<b>32 3,04 %</b>	<b>31 2,95 %</b>	<b>16 2,28 %</b>	<b>20 1,94 %</b>
D	gültig	<b>1 021 96,96 %</b>	<b>1 019 97,05 %</b>	<b>687 97,72 %</b>	<b>1 009 98,06 %</b>
D1	<b>SPD</b> Evers-Meyer	456 44,66 %	436 42,79 %	256 37,26 %	390 38,65 %
D2	<b>CDU</b> Kammer	221 21,65 %	225 22,08 %	192 27,95 %	332 32,90 %
D3	<b>FDP</b> Meppen	67 6,56 %	61 5,99 %	61 8,88 %	93 9,22 %
D4	<b>GRÜNE</b> Sokolowski	107 10,48 %	88 8,64 %	77 11,21 %	81 8,03 %
D5	<b>DIE LINKE.</b> Kindo	157 15,38 %	185 18,16 %	90 13,10 %	100 9,91 %
D6	<b>NPD</b> Klawun	13 1,27 %	24 2,36 %	11 1,60 %	13 1,29 %
<b>Zweitstimmen (Parteien)</b>		<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>
E	ungültig	<b>29 2,75 %</b>	<b>30 2,86 %</b>	<b>10 1,42 %</b>	<b>11 1,07 %</b>
F	gültig	<b>1 024 97,25 %</b>	<b>1 020 97,14 %</b>	<b>693 98,58 %</b>	<b>1 018 98,93 %</b>
F1	<b>SPD</b>	386 37,70 %	391 38,33 %	201 29,00 %	313 30,75 %
F2	<b>CDU</b>	212 20,70 %	206 20,20 %	180 25,97 %	304 29,86 %
F3	<b>FDP</b>	92 8,98 %	79 7,75 %	89 12,84 %	163 16,01 %
F4	<b>GRÜNE</b>	113 11,04 %	76 7,45 %	92 13,28 %	87 8,55 %
F5	<b>DIE LINKE.</b>	163 15,92 %	189 18,53 %	97 14,00 %	113 11,10 %
F6	<b>NPD</b>	8 0,78 %	23 2,25 %	8 1,15 %	8 0,79 %
F7	<b>Tierschutzpartei</b>	10 0,98 %	13 1,27 %	5 0,72 %	12 1,18 %
F8	<b>MLPD</b>	1 0,10 %	1 0,10 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F9	<b>DVU</b>	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F10	<b>ödp</b>	1 0,10 %	2 0,20 %	1 0,14 %	0 0,00 %
F11	<b>PIRATEN</b>	32 3,13 %	23 2,25 %	16 2,31 %	15 1,47 %
F12	<b>RRP</b>	6 0,59 %	17 1,67 %	4 0,58 %	3 0,29 %
		Wahlbezirk 221	Wahlbezirk 222	Wahlbezirk 241	Wahlbezirk 242

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven		Wahlbezirk Nr. <b>251</b>	Wahlbezirk Nr. <b>252</b>	Wahlbezirk Nr. <b>261</b>	Wahlbezirk Nr. <b>311</b>
<b>Bundestagswahl am 27. September 2009</b>		B105	B105	B105	B106
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk					
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks		Altengroden - Süd	Altengroden - Nord	Rüstersiel	Neuende / Europaviert.
Wahlraum bzw. Wahlgebäude		Gaststätte Nostalgie	Ruscherei	Grundschule Rüstersiel	Ev. Gemeindehaus Neuende
<b>Wahlberechtigte</b>		<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>
A1	ohne Sperrvermerk	1 318 80,22 %	1 379 87,17 %	1 399 84,28 %	1 575 82,12 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	325 19,78 %	203 12,83 %	261 15,72 %	343 17,88 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	<b>1 643</b>	<b>1 582</b>	<b>1 660</b>	<b>1 918</b>
<b>Wählende</b>		<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)	<b>1 002 60,99 %</b>	<b>868 54,87 %</b>	<b>1 101 66,33 %</b>	<b>1 152 60,06 %</b>
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0	0	0	0
<b>Erststimmen (Personen)</b>		<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>
C	ungültig	19 1,90 %	26 3,00 %	17 1,54 %	19 1,65 %
D	gültig	<b>983 98,10 %</b>	<b>842 97,00 %</b>	<b>1 084 98,46 %</b>	<b>1 133 98,35 %</b>
D1	SPD Evers-Meyer	382 38,86 %	311 36,94 %	352 32,47 %	451 39,81 %
D2	CDU Kammer	349 35,50 %	262 31,12 %	362 33,39 %	406 35,83 %
D3	FDP Meppen	87 8,85 %	66 7,84 %	86 7,93 %	93 8,21 %
D4	GRÜNE Sokolowski	80 8,14 %	68 8,08 %	175 16,14 %	65 5,74 %
D5	DIE LINKE. Kindo	75 7,63 %	117 13,90 %	98 9,04 %	97 8,56 %
D6	NPD Klawun	10 1,02 %	18 2,14 %	11 1,01 %	21 1,85 %
<b>Zweitstimmen (Parteien)</b>		<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>
E	ungültig	12 1,20 %	18 2,07 %	10 0,91 %	12 1,04 %
F	gültig	<b>990 98,80 %</b>	<b>850 97,93 %</b>	<b>1 091 99,09 %</b>	<b>1 140 98,96 %</b>
F1	SPD	291 29,39 %	243 28,59 %	291 26,67 %	372 32,63 %
F2	CDU	307 31,01 %	235 27,65 %	335 30,71 %	345 30,26 %
F3	FDP	157 15,86 %	120 14,12 %	162 14,85 %	184 16,14 %
F4	GRÜNE	85 8,59 %	68 8,00 %	142 13,02 %	71 6,23 %
F5	DIE LINKE.	92 9,29 %	116 13,65 %	123 11,27 %	117 10,26 %
F6	NPD	8 0,81 %	20 2,35 %	8 0,73 %	13 1,14 %
F7	Tierschutzpartei	6 0,61 %	11 1,29 %	8 0,73 %	5 0,44 %
F8	MLPD	1 0,10 %	0 0,00 %	1 0,09 %	1 0,09 %
F9	DVU	1 0,10 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F10	ödp	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,09 %
F11	PIRATEN	28 2,83 %	26 3,06 %	15 1,37 %	15 1,32 %
F12	RRP	14 1,41 %	11 1,29 %	6 0,55 %	16 1,40 %
		Wahlbezirk 251	Wahlbezirk 252	Wahlbezirk 261	Wahlbezirk 311

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven		Wahlbezirk Nr. <b>331</b>	Wahlbezirk Nr. <b>332</b>	Wahlbezirk Nr. <b>341</b>	Wahlbezirk Nr. <b>351</b>
<b>Bundestagswahl am 27. September 2009</b>		B106 <b>Wiesenhof</b> Grundschule Wiesenhof	B106 <b>Aldenburg</b> Grundschule Wiesenhof	B106 <b>Maadebogen</b> Fachhochschule Geb. West	B106 <b>Langewerth</b> Firma Fliesen-Janssen
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude					
<b>Wahlberechtigte</b>		<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>
A1	ohne Sperrvermerk	1 635 82,53 %	1 548 80,42 %	1 210 77,71 %	1 465 88,84 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	346 17,47 %	377 19,58 %	347 22,29 %	184 11,16 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	<b>1 981</b>	<b>1 925</b>	<b>1 557</b>	<b>1 649</b>
<b>Wählende</b>		<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)	<b>1 127 56,89 %</b>	<b>1 099 57,09 %</b>	<b>965 61,98 %</b>	<b>1 060 64,28 %</b>
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	1	0	0	0
<b>Erststimmen (Personen)</b>		<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>
C	ungültig	<b>23 2,04 %</b>	<b>14 1,27 %</b>	<b>13 1,35 %</b>	<b>28 2,64 %</b>
D	gültig	<b>1 104 97,96 %</b>	<b>1 085 98,73 %</b>	<b>952 98,65 %</b>	<b>1 032 97,36 %</b>
D1	<b>SPD</b> Evers-Meyer	410 37,14 %	407 37,51 %	330 34,66 %	330 31,98 %
D2	<b>CDU</b> Kammer	371 33,61 %	403 37,14 %	347 36,45 %	367 35,56 %
D3	<b>FDP</b> Meppen	87 7,88 %	82 7,56 %	89 9,35 %	112 10,85 %
D4	<b>GRÜNE</b> Sokolowski	84 7,61 %	94 8,66 %	105 11,03 %	96 9,30 %
D5	<b>DIE LINKE.</b> Kindo	136 12,32 %	85 7,83 %	76 7,98 %	113 10,95 %
D6	<b>NPD</b> Klawun	16 1,45 %	14 1,29 %	5 0,53 %	14 1,36 %
<b>Zweitstimmen (Parteien)</b>		<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>
E	ungültig	<b>13 1,15 %</b>	<b>11 1,00 %</b>	<b>9 0,93 %</b>	<b>23 2,17 %</b>
F	gültig	<b>1 114 98,85 %</b>	<b>1 088 99,00 %</b>	<b>956 99,07 %</b>	<b>1 037 97,83 %</b>
F1	<b>SPD</b>	327 29,35 %	317 29,14 %	238 24,90 %	247 23,82 %
F2	<b>CDU</b>	351 31,51 %	330 30,33 %	321 33,58 %	314 30,28 %
F3	<b>FDP</b>	140 12,57 %	177 16,27 %	150 15,69 %	204 19,67 %
F4	<b>GRÜNE</b>	92 8,26 %	108 9,93 %	105 10,98 %	100 9,64 %
F5	<b>DIE LINKE.</b>	149 13,38 %	113 10,39 %	91 9,52 %	118 11,38 %
F6	<b>NPD</b>	6 0,54 %	14 1,29 %	4 0,42 %	8 0,77 %
F7	<b>Tierschutzpartei</b>	5 0,45 %	6 0,55 %	14 1,46 %	12 1,16 %
F8	<b>MLPD</b>	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	3 0,29 %
F9	<b>DVU</b>	4 0,36 %	2 0,18 %	0 0,00 %	1 0,10 %
F10	<b>ödp</b>	0 0,00 %	0 0,00 %	6 0,63 %	1 0,10 %
F11	<b>PIRATEN</b>	29 2,60 %	18 1,65 %	21 2,20 %	24 2,31 %
F12	<b>RRP</b>	11 0,99 %	3 0,28 %	6 0,63 %	5 0,48 %
		Wahlbezirk 331	Wahlbezirk 332	Wahlbezirk 341	Wahlbezirk 351

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven		Wahlbezirk Nr. <b>411</b>	Wahlbezirk Nr. <b>421</b>	Wahlbezirk Nr. <b>422</b>	Wahlbezirk Nr. <b>423</b>
<b>Bundestagswahl am 27. September 2009</b>		B107	B107	B107	B107
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk		Himmelreich/Coldewei	F'grodten - Südost	F'grodten - Südwest	F'grodten - Nordost
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks		Agnes-Miegel-Schule	VfL-Vereinsheim	Agnes-Miegel-Schule	Ev.-luth. Seniorenzentrum
Wahlraum bzw. Wahlgebäude					
<b>Wahlberechtigte</b>		<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>
A1	ohne Sperrvermerk	1 274 78,11 %	1 012 89,01 %	1 590 91,22 %	1 202 87,23 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	357 21,89 %	125 10,99 %	153 8,78 %	176 12,77 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	<b>1 631</b>	<b>1 137</b>	<b>1 743</b>	<b>1 378</b>
<b>Wählende</b>		<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)	<b>990 60,70 %</b>	<b>566 49,78 %</b>	<b>953 54,68 %</b>	<b>664 48,19 %</b>
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0	0	0	0
<b>Erststimmen (Personen)</b>		<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>
C	ungültig	<b>21 2,12 %</b>	<b>19 3,36 %</b>	<b>27 2,83 %</b>	<b>25 3,77 %</b>
D	gültig	<b>969 97,88 %</b>	<b>547 96,64 %</b>	<b>926 97,17 %</b>	<b>639 96,23 %</b>
D1	<b>SPD</b> Evers-Meyer	364 37,56 %	225 41,13 %	378 40,82 %	290 45,38 %
D2	<b>CDU</b> Kammer	366 37,77 %	133 24,31 %	227 24,51 %	153 23,94 %
D3	<b>FDP</b> Meppen	85 8,77 %	40 7,31 %	94 10,15 %	43 6,73 %
D4	<b>GRÜNE</b> Sokolowski	90 9,29 %	39 7,13 %	41 4,43 %	46 7,20 %
D5	<b>DIE LINKE.</b> Kindo	57 5,88 %	92 16,82 %	150 16,20 %	94 14,71 %
D6	<b>NPD</b> Klawun	7 0,72 %	18 3,29 %	36 3,89 %	13 2,03 %
<b>Zweitstimmen (Parteien)</b>		<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>
E	ungültig	<b>14 1,41 %</b>	<b>8 1,41 %</b>	<b>22 2,31 %</b>	<b>18 2,71 %</b>
F	gültig	<b>976 98,59 %</b>	<b>558 98,59 %</b>	<b>931 97,69 %</b>	<b>646 97,29 %</b>
F1	<b>SPD</b>	304 31,15 %	209 37,46 %	326 35,02 %	249 38,54 %
F2	<b>CDU</b>	336 34,43 %	128 22,94 %	221 23,74 %	147 22,76 %
F3	<b>FDP</b>	141 14,45 %	55 9,86 %	111 11,92 %	67 10,37 %
F4	<b>GRÜNE</b>	89 9,12 %	32 5,73 %	51 5,48 %	44 6,81 %
F5	<b>DIE LINKE.</b>	70 7,17 %	90 16,13 %	150 16,11 %	99 15,33 %
F6	<b>NPD</b>	6 0,61 %	10 1,79 %	32 3,44 %	13 2,01 %
F7	<b>Tierschutzpartei</b>	4 0,41 %	11 1,97 %	12 1,29 %	10 1,55 %
F8	<b>MLPD</b>	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,15 %
F9	<b>DVU</b>	0 0,00 %	2 0,36 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F10	<b>ödp</b>	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F11	<b>PIRATEN</b>	19 1,95 %	16 2,87 %	17 1,83 %	5 0,77 %
F12	<b>RRP</b>	7 0,72 %	5 0,90 %	11 1,18 %	11 1,70 %
		Wahlbezirk 411	Wahlbezirk 421	Wahlbezirk 422	Wahlbezirk 423

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven		Wahlbezirk Nr. <b>424</b>	Wahlbezirk Nr. <b>431</b>	Wahlbezirk Nr. <b>432</b>	Wahlbezirk Nr. <b>441</b>
<b>Bundestagswahl am 27. September 2009</b>		B107 <b>F'grodin - Nordwest</b> Finkenburgschule	B107 <b>Voslapp - Süd</b> Schule Voslapp	B107 <b>Voslapp - Nord</b> Schule Voslapp	B107 <b>Fedderwarden</b> Kindergarten Arbeiterwohlf.
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude					
<b>Wahlberechtigte</b>		<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>
A1	ohne Sperrvermerk	2 125 92,43 %	1 363 87,77 %	1 210 89,17 %	1 205 83,33 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	174 7,57 %	190 12,23 %	147 10,83 %	241 16,67 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	<b>2 299</b>	<b>1 553</b>	<b>1 357</b>	<b>1 446</b>
<b>Wählende</b>		<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)	<b>1 108 48,19 %</b>	<b>948 61,04 %</b>	<b>820 60,43 %</b>	<b>902 62,38 %</b>
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0	0	0	0
<b>Erststimmen (Personen)</b>		<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>
C	ungültig	<b>36 3,25 %</b>	<b>21 2,22 %</b>	<b>21 2,56 %</b>	<b>17 1,88 %</b>
D	gültig	<b>1 072 96,75 %</b>	<b>927 97,78 %</b>	<b>799 97,44 %</b>	<b>885 98,12 %</b>
D1	<b>SPD</b> Evers-Meyer	481 44,87 %	401 43,26 %	348 43,55 %	315 35,59 %
D2	<b>CDU</b> Kammer	223 20,80 %	245 26,43 %	224 28,04 %	332 37,51 %
D3	<b>FDP</b> Meppen	71 6,62 %	63 6,80 %	57 7,13 %	83 9,38 %
D4	<b>GRÜNE</b> Sokolowski	67 6,25 %	91 9,82 %	78 9,76 %	56 6,33 %
D5	<b>DIE LINKE.</b> Kindo	203 18,94 %	105 11,33 %	80 10,01 %	82 9,27 %
D6	<b>NPD</b> Klawun	27 2,52 %	22 2,37 %	12 1,50 %	17 1,92 %
<b>Zweitstimmen (Parteien)</b>		<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>
E	ungültig	<b>27 2,44 %</b>	<b>15 1,58 %</b>	<b>13 1,59 %</b>	<b>11 1,22 %</b>
F	gültig	<b>1 081 97,56 %</b>	<b>933 98,42 %</b>	<b>807 98,41 %</b>	<b>891 98,78 %</b>
F1	<b>SPD</b>	430 39,78 %	347 37,19 %	300 37,17 %	233 26,15 %
F2	<b>CDU</b>	213 19,70 %	212 22,72 %	220 27,26 %	305 34,23 %
F3	<b>FDP</b>	90 8,33 %	114 12,22 %	89 11,03 %	125 14,03 %
F4	<b>GRÜNE</b>	61 5,64 %	98 10,50 %	67 8,30 %	72 8,08 %
F5	<b>DIE LINKE.</b>	212 19,61 %	113 12,11 %	93 11,52 %	102 11,45 %
F6	<b>NPD</b>	20 1,85 %	18 1,93 %	11 1,36 %	15 1,68 %
F7	<b>Tierschutzpartei</b>	9 0,83 %	5 0,54 %	10 1,24 %	6 0,67 %
F8	<b>MLPD</b>	2 0,19 %	1 0,11 %	1 0,12 %	0 0,00 %
F9	<b>DVU</b>	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,11 %
F10	<b>ödp</b>	0 0,00 %	1 0,11 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F11	<b>PIRATEN</b>	33 3,05 %	14 1,50 %	14 1,73 %	18 2,02 %
F12	<b>RRP</b>	11 1,02 %	10 1,07 %	2 0,25 %	14 1,57 %
		Wahlbezirk 424	Wahlbezirk 431	Wahlbezirk 432	Wahlbezirk 441

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven		Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.
<b>Bundestagswahl am 27. September 2009</b>		<b>451</b>	<b>511</b>
<small>Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk</small>		<small>B107</small>	<small>B103</small>
<small>Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks</small>		<b>Sengwarden</b>	<b>Heppenser Groden</b>
<small>Wahlraum bzw. Wahlgebäude</small>		<small>Verwaltungsstelle</small>	<small>Wahlamt</small>
<b>Wahlberechtigte</b>		<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>
A1	ohne Sperrvermerk	882 88,55 %	473 79,50 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	114 11,45 %	122 20,50 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	<b>996</b>	<b>595</b>
<b>Wählende</b>		<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>
B	im Wahllokal ( <i>Wahlbeteiligung Wahllokal</i> )	<b>635</b> 63,76 %	
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0	
<b>Erststimmen (Personen)</b>		<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>
C	<small>ungültig</small>	<b>11</b> 1,73 %	
D	<small>gültig</small>	<b>624</b> 98,27 %	
D1	<b>SPD</b> Evers-Meyer	217 34,78 %	
D2	<b>CDU</b> Kammer	223 35,74 %	
D3	<b>FDP</b> Meppen	72 11,54 %	
D4	<b>GRÜNE</b> Sokolowski	55 8,81 %	
D5	<b>DIE LINKE.</b> Kindo	49 7,85 %	
D6	<b>NPD</b> Klawun	8 1,28 %	
<b>Zweitstimmen (Parteien)</b>		<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>
E	<small>ungültig</small>	<b>8</b> 1,26 %	
F	<small>gültig</small>	<b>627</b> 98,74 %	
F1	<b>SPD</b>	160 25,52 %	
F2	<b>CDU</b>	205 32,70 %	
F3	<b>FDP</b>	117 18,66 %	
F4	<b>GRÜNE</b>	64 10,21 %	
F5	<b>DIE LINKE.</b>	58 9,25 %	
F6	<b>NPD</b>	5 0,80 %	
F7	<b>Tierschutzpartei</b>	5 0,80 %	
F8	<b>MLPD</b>	0 0,00 %	
F9	<b>DVU</b>	0 0,00 %	
F10	<b>ödp</b>	0 0,00 %	
F11	<b>PIRATEN</b>	11 1,75 %	
F12	<b>RRP</b>	2 0,32 %	
		Wahlbezirk 451	Wahlbezirk 511

# Bearbeitung der Wahlbriefe

Die Briefwahl wurde im Laufe der Jahre immer beliebter, zumal die Beantragung nicht begründet werden brauchte. Die Briefwahl war kostenlos (abgesehen vom persönlichen Aufwand für die Antragstellung oder das Porto bei Rücksendung des Wahlbriefes aus dem Ausland).

## **Beantragung der Briefwahl**

Es gab mehrere Möglichkeiten, vor dem Wahltag Unterlagen für die Briefwahl zu beantragen:

- Jede Wahlbenachrichtigung enthielt bereits einen Antrag. Dieser wurde ausgefüllt und dem Wahlamt zugesandt. Der Antrag konnte auch im Wahlamt abgegeben werden. Dort standen Wahlkabinen bereit, um auf Wunsch sofort zu wählen.
- Der Antrag konnte im Internet auf der Website der Stadtverwaltung Wilhelmshaven gestellt werden.
- Weitere Möglichkeiten für den Antrag waren E-Mail, Brief, Postkarte, Telefax. Der Antrag musste jedoch die Angaben enthalten, um den Antragsteller zweifelsfrei identifizieren zu können. Nicht zulässig war eine telefonische Beantragung (auch nicht SMS).

Die Briefwahlunterlagen konnten einer anderen Person ausgehändigt werden, sofern eine Vollmacht des Antragstellers vorgelegt wurde. Man konnte jedoch nur für maximal vier Personen die Briefwahlunterlagen erhalten.

Wurde die Zusendung von Briefwahlunterlagen an eine andere Anschrift beantragt (zum Beispiel wegen Urlaubsreise), erhielt der Antragsteller zur Kontrolle eine Information an die im Wählerverzeichnis registrierte Anschrift.

## **Bildung der Briefwahlbezirke**

Für die Auswertung der Wahlbriefe wurden mehrere Briefwahlbezirke gebildet. So wurden mehrere Wahlbezirke jeweils einem Briefwahlbezirk zugeordnet (siehe die Zuordnung in den Tabellen der Briefwahlbezirke).

Auf den Wahlbriefumschlägen wurde die Nummer des „zuständigen“ Briefwahlbezirks von vornherein aufgeführt. So konnten die Tag für Tag eingehenden Wahlbriefe vom Wahlamt bereits nach Briefwahlbezirken vorsortiert werden.



In der Stadthalle Wilhelmshaven wurden die Arbeitsplätze aller Briefwahlvorstände des gesamten Bundestagswahlkreises 27 aller Briefwahlvorstände des gesamten Bundestagswahlkreises 27

## **Zulassung der Wahlbriefe**

Für jeden Briefwahlbezirk bildete das Wahlamt im Auftrage des Kreiswahlleiters (nicht des Oberbürgermeisters!) einen Briefwahlvorstand. Der Briefwahlvorstand begann seine Tätigkeit am Nachmittag des Wahltages.

Die Wahlbriefumschläge wurden aufgeschlitzt. Es wurde geprüft, ob dieser den Wahlschein enthielt. Manchmal wurde bewusst dem Wahlbrief kein Wahlschein beigelegt - in der Befürchtung, es könnte über die Personenangabe auf dem Wahlschein erkannt werden, wer wie wählte. Tatsächlich war dieses Dokument wichtig: Nur so ließ sich feststellen, ob die Person überhaupt wahlberechtigt war. Da Umschläge und Stimmzettel nicht fälschungssicher waren, konnte massenhaft Wahlbetrug stattfinden.

Enthielt der Wahlbrief den Wahlschein, wurde kontrolliert, ob die Versicherung an Eides statt unterschrieben war. Die Unterschrift bewies in strafrechtlich bedeutsamer Weise, ob selbst gewählt wurde (bzw. eine im Wahlschein benannte Hilfsperson).

„Falsche“ Wahlbriefe wurden somit gar nicht erst für die weitere Auswertung zugelassen. Die Menge der nicht zugelassenen Wahlbriefe wurde in der Wahlniederschrift notiert. Die Anzahl wurde in keiner Ergebnistabelle vermerkt (... auch nicht unter ungültige Stimmzettel).

## **Rücklaufquote**

Die in den Tabellen genannte Rücklaufquote war eine inoffizielle Zahl. Sie bezog sich auf das Verhältnis der ausgestellten Wahlscheine (Wert des Kennbuchstabens A2) zu den zugelassenen Wahlbriefen der entsprechenden Wahlbezirke.

# Amtliche Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk (Wahlbriefe)

Wilhelmshaven		Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.
<b>Bundestagswahl am 27. September 2009</b>		<b>B101</b>	<b>B102</b>	<b>B103</b>	<b>B104</b>
Ort der Auswertung der Wahlbriefe		Stadthalle Wilhelmsh.	Stadthalle Wilhelmsh.	Stadthalle Wilhelmsh.	Stadthalle Wilhelmsh.
Zugeordnete Wahlbezirke		121 122 123 124 125	131 132 133 134 135	211 212 213 214 511	215 216 221 222
<b>Briefwählende</b>		<b>Briefwählende</b>	<b>Briefwählende</b>	<b>Briefwählende</b>	<b>Briefwählende</b>
B	Zugelassene Wahlbriefe	1 343	951	1 318	1 284
B1	folglich Wähler/innen mit Wahrschein Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)	1 343 97,18 %	951 95,48 %	1 318 97,49 %	1 284 97,35 %
<b>Erststimmen (Personen)</b>		<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>
C	ungültig	18 1,34 %	10 1,05 %	25 1,90 %	21 1,64 %
D	gültig	1 325 98,66 %	941 98,95 %	1 293 98,10 %	1 263 98,36 %
D1	SPD Evers-Meyer	441 33,28 %	347 36,88 %	436 33,72 %	445 35,23 %
D2	CDU Kammer	506 38,19 %	287 30,50 %	506 39,13 %	465 36,82 %
D3	FDP Meppen	132 9,96 %	95 10,10 %	120 9,28 %	117 9,26 %
D4	GRÜNE Sokolowski	122 9,21 %	80 8,50 %	89 6,88 %	127 10,06 %
D5	DIE LINKE. Kindo	103 7,77 %	119 12,65 %	121 9,36 %	100 7,92 %
D6	NPD Klawun	21 1,58 %	13 1,38 %	21 1,62 %	9 0,71 %
<b>Zweitstimmen (Parteien)</b>		<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>
E	ungültig	15 1,12 %	5 0,53 %	13 0,99 %	14 1,09 %
F	gültig	1 328 98,88 %	946 99,47 %	1 305 99,01 %	1 270 98,91 %
F1	SPD	344 25,90 %	284 30,02 %	355 27,20 %	358 28,19 %
F2	CDU	476 35,84 %	281 29,70 %	483 37,01 %	414 32,60 %
F3	FDP	182 13,70 %	126 13,32 %	168 12,87 %	205 16,14 %
F4	GRÜNE	131 9,86 %	83 8,77 %	97 7,43 %	127 10,00 %
F5	DIE LINKE.	121 9,11 %	117 12,37 %	130 9,96 %	110 8,66 %
F6	NPD	14 1,05 %	7 0,74 %	12 0,92 %	10 0,79 %
F7	Tierschutzpartei	12 0,90 %	14 1,48 %	7 0,54 %	16 1,26 %
F8	MLPD	1 0,08 %	2 0,21 %	1 0,08 %	0 0,00 %
F9	DVU	1 0,08 %	5 0,53 %	3 0,23 %	0 0,00 %
F10	ödp	1 0,08 %	0 0,00 %	1 0,08 %	1 0,08 %
F11	PIRATEN	30 2,26 %	18 1,90 %	34 2,61 %	14 1,10 %
F12	RRP	15 1,13 %	9 0,95 %	14 1,07 %	15 1,18 %
		Briefw.-B. B101	Briefw.-B. B102	Briefw.-B. B103	Briefw.-B. B104

# Amtliche Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk (Wahlbriefe)

Wilhelmshaven		Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.
<b>Bundestagswahl am 27. September 2009</b>		<b>B105</b>	<b>B106</b>	<b>B107</b>
Ort der Auswertung der Wahlbriefe		Stadthalle Wilhelmsh.	Stadthalle Wilhelmsh.	Stadthalle Wilhelmsh.
Zugeordnete Wahlbezirke		241	311	411
		242	331	421 422 423 424
		251	332	431 432
		252	341	441
		261	351	451
<b>Briefwählende</b>		<b>Briefwählende</b>	<b>Briefwählende</b>	<b>Briefwählende</b>
Zugelassene Wahlbriefe		<b>1 373</b>	<b>1 567</b>	<b>1 616</b>
folglich Wähler/innen mit Wahrscheinlichkeit		1 373	1 567	1 616
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		98,99 %	98,12 %	96,36 %
<b>Erststimmen (Personen)</b>		<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>
<b>ungültig</b>		<b>15</b> <b>1,09 %</b>	<b>36</b> <b>2,30 %</b>	<b>24</b> <b>1,49 %</b>
<b>gültig</b>		<b>1 358</b> <b>98,91 %</b>	<b>1 531</b> <b>97,70 %</b>	<b>1 592</b> <b>98,51 %</b>
D1	<b>SPD</b> Evers-Meyer	459    33,80 %	553    36,12 %	510    32,04 %
D2	<b>CDU</b> Kammer	542    39,91 %	604    39,45 %	627    39,38 %
D3	<b>FDP</b> Meppen	105    7,73 %	125    8,16 %	160    10,05 %
D4	<b>GRÜNE</b> Sokolowski	106    7,81 %	128    8,36 %	124    7,79 %
D5	<b>DIE LINKE.</b> Kindo	126    9,28 %	100    6,53 %	160    10,05 %
D6	<b>NPD</b> Klawun	20    1,47 %	21    1,37 %	11    0,69 %
<b>Zweitstimmen (Parteien)</b>		<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>
<b>ungültig</b>		<b>11</b> <b>0,80 %</b>	<b>15</b> <b>0,96 %</b>	<b>12</b> <b>0,74 %</b>
<b>gültig</b>		<b>1 362</b> <b>99,20 %</b>	<b>1 552</b> <b>99,04 %</b>	<b>1 604</b> <b>99,26 %</b>
F1	<b>SPD</b>	381    27,97 %	429    27,64 %	419    26,12 %
F2	<b>CDU</b>	498    36,56 %	582    37,50 %	579    36,10 %
F3	<b>FDP</b>	179    13,14 %	212    13,66 %	237    14,78 %
F4	<b>GRÜNE</b>	110    8,08 %	134    8,63 %	132    8,23 %
F5	<b>DIE LINKE.</b>	139    10,21 %	109    7,02 %	162    10,10 %
F6	<b>NPD</b>	13    0,95 %	17    1,10 %	11    0,69 %
F7	<b>Tierschutzpartei</b>	9    0,66 %	14    0,90 %	16    1,00 %
F8	<b>MLPD</b>	0    0,00 %	0    0,00 %	0    0,00 %
F9	<b>DVU</b>	1    0,07 %	2    0,13 %	3    0,19 %
F10	<b>ödp</b>	0    0,00 %	0    0,00 %	0    0,00 %
F11	<b>PIRATEN</b>	20    1,47 %	35    2,26 %	20    1,25 %
F12	<b>RRP</b>	12    0,88 %	18    1,16 %	25    1,56 %
		Briefw.-B. B105	Briefw.-B. B106	Briefw.-B. B107

# Umrechnung der Wahlergebnisse auf Wohngebiete (Stadtteile)

## Räumliche Zusammenfassung

Durch Wahlen wird die politische Macht nach festgelegten Zeiträumen stets neu verteilt. Vergleicht man die Wahlergebnisse, können Veränderungen aufgezeigt und Zusammenhänge erkannt werden. Wahlstatistiken dienen folglich für politische Gruppierungen als Bestätigung ihrer Arbeit oder als Grundlage für neue Ziele.

Die Ergebnisse von „Gebietskörperschaften“ (Orte, Länder, Staaten) lassen sich über einen längeren Zeitraum problemlos vergleichen, da sich die jeweiligen Flächen kaum verändern.

Ergebnisvergleiche von kleinräumigen Wahlbezirken sind jedoch schwieriger. Wahlbezirke werden von Zeit zu Zeit in der Fläche oder in den Grenzziehungen neu zugeschnitten. Gründe hierfür sind beispielsweise neue Baugebiete oder Veränderungen in der Bevölkerungszahl. Manche Wahlbezirke sind „technisch“ gebildete Flächen, um die maximal erlaubte Zahl von 2500 Personen nicht zu überschreiten. Die Abgrenzungen dieser Bezirke sind nicht immer nachvollziehbar.

Um jedoch aussagefähige Vergleiche der früheren und aktuellen Wahlergebnisse vornehmen zu können, bietet sich eine Zusammenfassung mehrerer Wahlbezirke an. Die jeweils neue Fläche ist in der Regel ein Stadtteil, dessen Name oftmals historisch begründet ist und sich im Bewusstsein der Bevölkerung befindet (zum Beispiel Fedderwardergröden).

Die Stadtteile sind mit der Nummer verknüpft, die im System der „Kleinräumigen Gliederung“ festgelegt wurde. Dieses System wurde in der Vorbereitung von Volkszählungen in der Statistik eingeführt. So können Wahlergebnisse und Strukturdaten der Bevölkerung miteinander verglichen werden.

Das genannte Gliederungssystem ist jedoch nicht vollständig übernommen worden. So

- ist der Stadtteil „Innenstadt“ aufgeteilt worden. Die Grenze ist die zum Hauptbahnhof verlaufende Bahnlinie. Das südlich gelegene Wohngebiet wird als „Südstadt“ bezeichnet;
- ist der Stadtteil Ebkeriege dem Stadtteil Bant zugeordnet worden, da Wahlergebnisse hierfür nicht sinnvoll kristallisiert werden können;
- ist der Stadtteil Rüstringer Park aus dem gleichen Grund dem Stadtteil Siebethsburg zugeordnet.

So gibt es schließlich insgesamt 18 Gebiete mit oftmals unterschiedlichen Siedlungsstrukturen.

## Prozedur für Umrechnungen

Jedem dieser 18 Gebiete sind die dort befindlichen Wahlbezirke vollständig zugeordnet. Somit erfolgt eine entsprechende Zusammenfassung der Wahlergebnisse dieser Wahlbezirke.

Da Wahlbezirke in den Stadtteilen Schaar, Aldenburg und Langewerth nicht identisch mit deren Flächen sind, findet dort pauschal prozentual eine Aufteilung der Wahlergebnisse statt. Die Pauschale ergibt sich aus den Einwohnerzahlen, die aufgrund der „Kleinräumigen Gliederung“ in den jeweiligen Wohngebieten ermittelt werden.

Im Verlauf der Jahre ist der Anteil der per Brief wählenden Personen ständig gestiegen. Diese suchen somit die Wahllokale nicht mehr auf. Würden also in einer Zusammenfassung nur die Ergebnisse aus den Wahllokalen der Wahlbezirke einfließen, ergäbe sich eventuell eine verzerrte Wahrnehmung des Wahlverhaltens in den Stadtteilen.

Folglich empfiehlt es sich, auch die Ergebnisse aus der Briefwahl einzubeziehen. Nun werden in Wilhelmshaven die Wahlbriefe nicht vom Wahlvorstand des jeweiligen Wahlbezirks ausgewertet, sondern gebündelt mit Wahlbriefen anderer Wahlbezirke einem Briefwahlbezirk zugeordnet.

Die gebildeten Briefwahlbezirke sind allerdings nicht identisch mit den Stadtteilen. Folglich müssen die Ergebnisse der Briefwahl auf die Stadtteile aufgeteilt werden. Diese Aufteilung kann jedoch nur pauschaliert mit folgender Betrachtungsweise vorgenommen werden.

Wenn eine im Wählerverzeichnis aufgeführte Person Briefwahlunterlagen anfordert, wird dort ein Sperrvermerk eingetragen (... um eine Doppelwahl zu verhindern). Somit ist bekannt, wieviel Wahlberechtigte in einem Wahlbezirk Sperrvermerke haben. Folglich ist die Menge der Sperrvermerke in allen zum Briefwahlbezirk zugehörigen Wahlbezirken feststellbar.

Die Ergebnisse eines Briefwahlbezirks werden daher auf die zugehörigen Wahlbezirke in dem gleichen Verhältnis wie die Sperrvermerke aufgeteilt (... und letztlich somit Stadtteilen zugeordnet).

In welchem prozentualen Verhältnis die Ergebnisse der Wahlbezirke bzw. Briefwahlbezirke sich auf die Stadtteile verteilen, ist in den Auswertungen der Stadtteile auf der Seite unten angegeben.

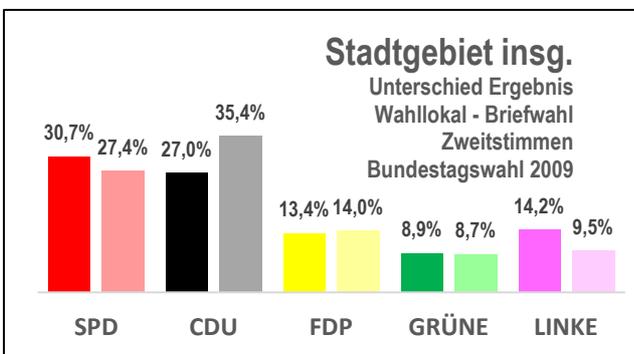
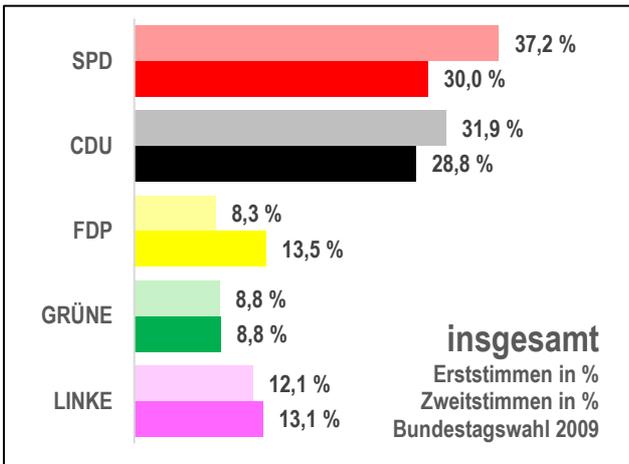
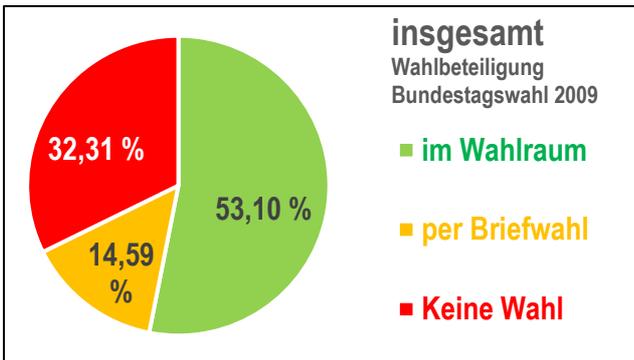
# Wohngebiete (Stadtteile) in Wilhelmshaven



## Wilhelmshaven



### Betrachtungen



## Bundestagswahl am 27. September 2009

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		55 089	85,02 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		9 710	14,98 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>64 799</b>	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		43 864	67,69 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		9 457	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			97,39 %
Erststimmen (Wahlraum + Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		1 032	2,35 %
gültig		42 832	97,65 %
SPD	Evers-Meyer	15 951	37,24 %
CDU	Kammer	13 648	31,86 %
FDP	Meppen	3 567	8,33 %
GRÜNE	Sokolowski	3 750	8,76 %
DIE LINKE.	Kindo	5 200	12,14 %
NPD	Klawun	716	1,67 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Briefwahl)		Zweitstimmen	
ungültig		703	1,26 %
gültig		43 161	98,74 %
	SPD	12 954	30,01 %
	CDU	12 437	28,82 %
	FDP	5 823	13,49 %
	GRÜNE	3 819	8,85 %
	DIE LINKE.	5 674	13,15 %
	NPD	550	1,27 %
	Tierschutzpartei	432	1,00 %
	MLPD	46	0,11 %
	DVU	34	0,08 %
	ödp	33	0,08 %
	PIRATEN	967	2,24 %
	RRP	392	0,91 %

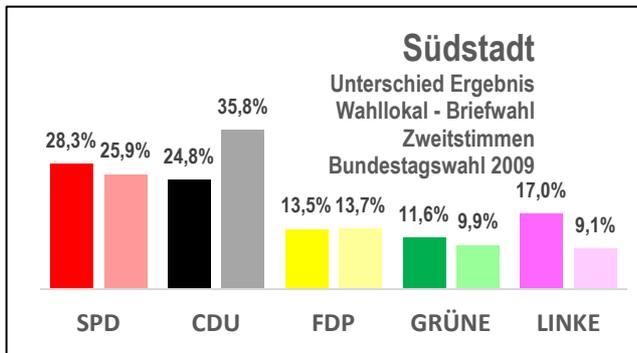
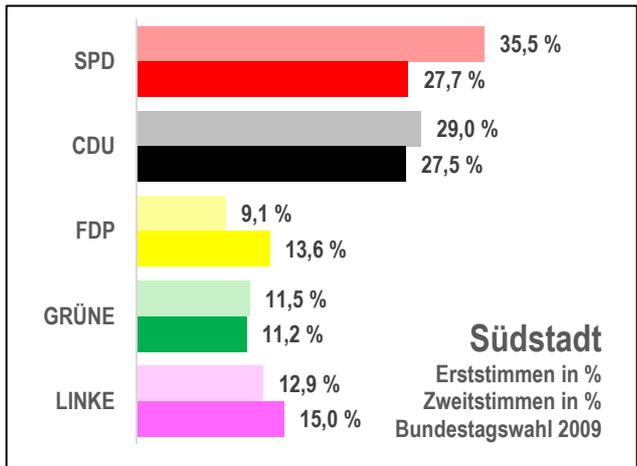
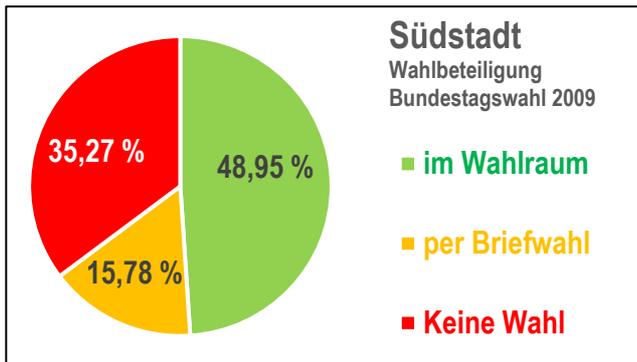
### Stadtgebiet insgesamt

Stadtteil in Wilhelmshaven



Gebiet östlich Luisenstr., Großer Hafen, Bordum, Südstrand

Betrachtungen



Bundestagswahl am 27. September 2009

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		3 184	83,79 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		616	16,21 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>3 800</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>2 460</b>	64,73 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		600	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			97,33 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Erststimmen	
ungültig		54	2,20 %
gültig		<b>2 406</b>	97,80 %
SPD	Evers-Meyer	854	35,48 %
CDU	Kammer	699	29,04 %
FDP	Meppen	219	9,10 %
GRÜNE	Sokolowski	277	11,53 %
DIE LINKE.	Kindo	310	12,88 %
NPD	Klawun	47	1,97 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		34	1,37 %
gültig		<b>2 426</b>	98,63 %
	SPD	672	27,71 %
	CDU	666	27,46 %
	FDP	329	13,57 %
	GRÜNE	271	11,19 %
	DIE LINKE.	365	15,04 %
	NPD	36	1,49 %
	Tierschutzpartei	20	0,84 %
	MLPD	2	0,10 %
	DVU	2	0,10 %
	ödp	2	0,10 %
	PIRATEN	41	1,71 %
	RRP	17	0,69 %

Südstadt

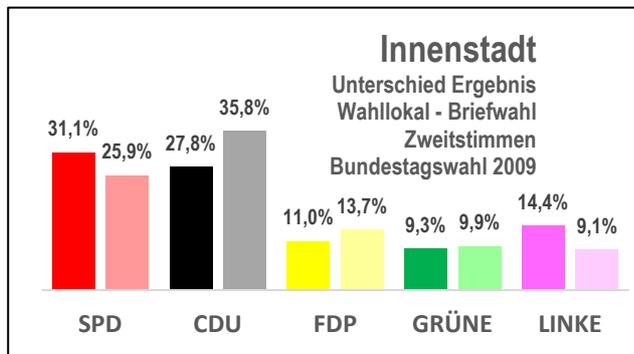
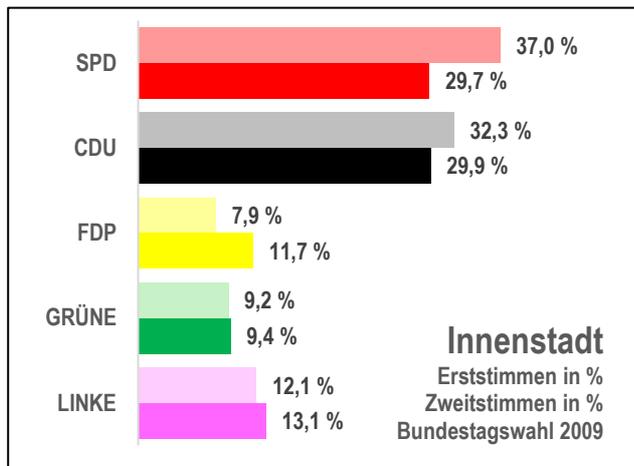
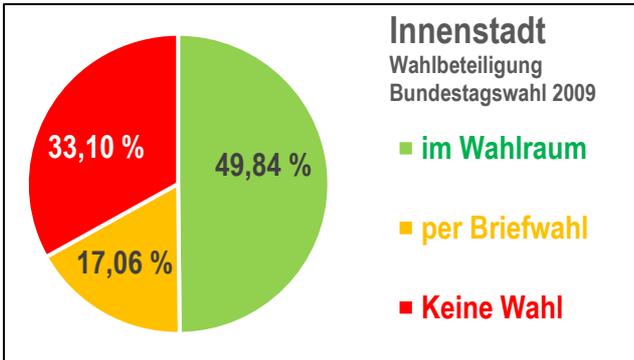
Zugehörige Wahlbezirke	<u>121</u>	<u>122</u>
Briefwahlbezirke	<u>B101</u>	44,57 %
leinräumige Gliederung:	<u>11</u>	100 %
	<u>12</u>	45,00 %
	<u>13</u>	5,00 %

Stadtteil in Wilhelmshaven



City, Nordseepassage, Hauptbahnhof, Kurpark, Rathausviertel

Betrachtungen



Bundestagswahl am 27. September 2009

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		3 598	82,45 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		766	17,55 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>4 364</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>2 919</b>	66,90 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		744	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			97,18 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Erststimmen	
ungültig		82	2,81 %
gültig		<b>2 837</b>	97,19 %
SPD	Evers-Meyer	1 049	36,99 %
CDU	Kammer	915	32,26 %
FDP	Meppen	225	7,94 %
GRÜNE	Sokolowski	262	9,22 %
DIE LINKE.	Kindo	343	12,09 %
NPD	Klawun	43	1,50 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		55	1,89 %
gültig		<b>2 864</b>	98,11 %
	SPD	852	29,74 %
	CDU	856	29,88 %
	FDP	336	11,73 %
	GRÜNE	271	9,45 %
	DIE LINKE.	374	13,06 %
	NPD	29	1,00 %
	Tierschutzpartei	24	0,83 %
	MLPD	1	0,02 %
	DVU	1	0,02 %
	ödp	6	0,19 %
	PIRATEN	89	3,09 %
	RRP	28	0,99 %

Innenstadt

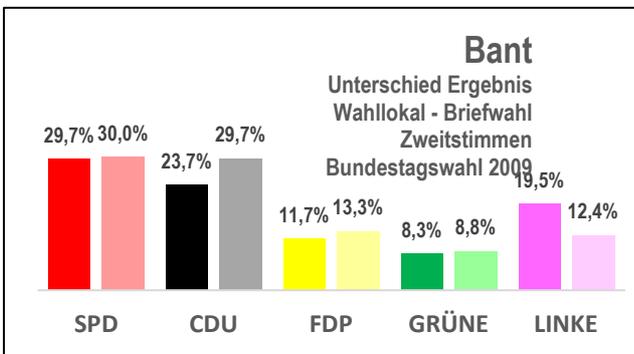
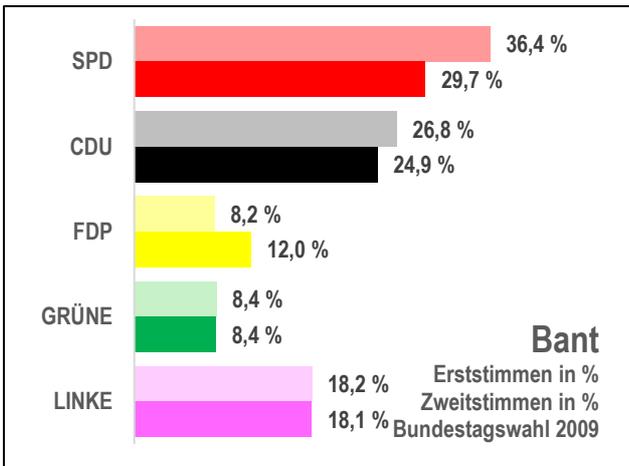
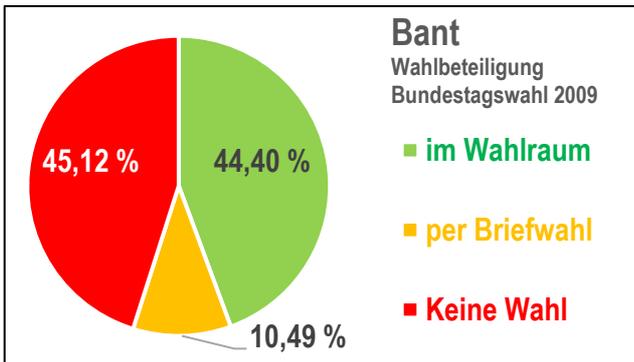
Zugehörige Wahlbezirke	123	124	125
Briefwahlbezirke	B101	55,43 %	
leinräumige Gliederung:	12	55,00 %	

Stadtteil in Wilhelmshaven



Bant, Hansaviertel, Jadeviertel, Sedan, Ebkeriege, Groß-Belt, Junkerei, Industriegelände West

Betrachtungen



Bundestagswahl am 27. September 2009

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		8 083	89,03 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		996	10,97 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>9 079</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>4 983</b>	<b>54,88 %</b>
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		952	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			95,58 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Erststimmen	
ungültig		<b>147</b>	<b>2,95 %</b>
gültig		<b>4 836</b>	<b>97,05 %</b>
SPD	Evers-Meyer	1 758	36,35 %
CDU	Kammer	1 297	26,82 %
FDP	Meppen	397	8,21 %
GRÜNE	Sokolowski	407	8,42 %
DIE LINKE.	Kindo	878	18,16 %
NPD	Klawun	99	2,05 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		<b>108</b>	<b>2,17 %</b>
gültig		<b>4 875</b>	<b>97,83 %</b>
	SPD	1 450	29,74 %
	CDU	1 212	24,86 %
	FDP	584	11,98 %
	GRÜNE	408	8,37 %
	DIE LINKE.	884	18,13 %
	NPD	68	1,39 %
	Tierschutzpartei	67	1,37 %
	MLPD	14	0,29 %
	DVU	6	0,12 %
	ödp	4	0,08 %
	PIRATEN	143	2,93 %
	RRP	35	0,72 %

Bant

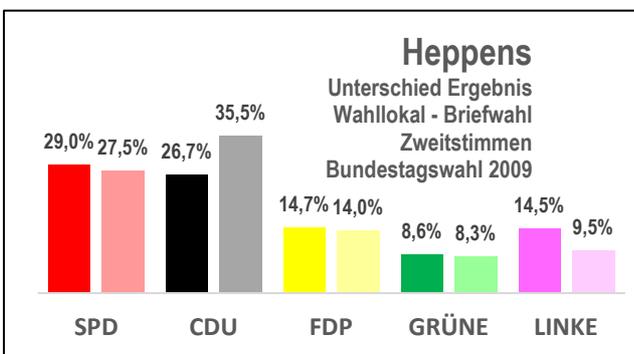
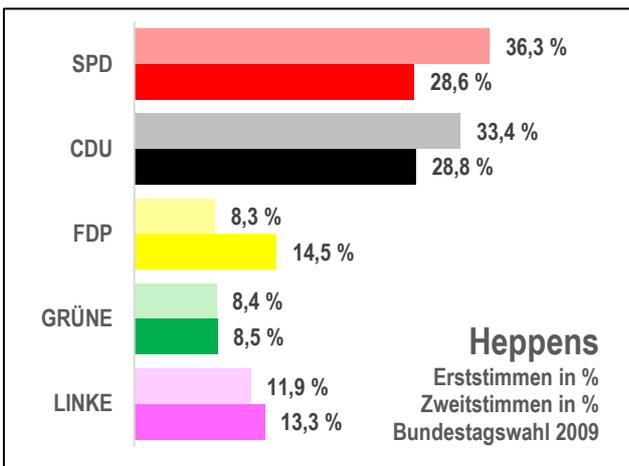
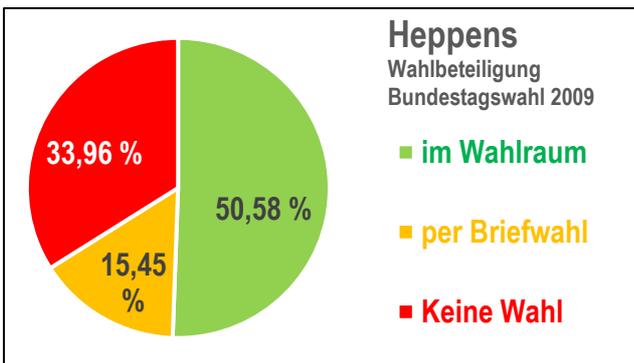
Zugehörige Wahlbezirke	131	132	133	134	135
Briefwahlbezirke	<b>B102</b>	100 %			
leinräumige Gliederung:	<b>13</b>	95,00 %	<b>14</b>	100 %	

Stadtteil in Wilhelmshaven



Alt-Heppens, Inselviertel, Heppenser Deich, Tonndeich, Villenviertel, Pädagogenviertel

Betrachtungen



Bundestagswahl am 27. September 2009

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		10 893	84,15 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		2 052	15,85 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>12 945</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>8 548</b>	66,04 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		2 000	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			97,49 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Erststimmen	
ungültig		208	2,43 %
gültig		<b>8 340</b>	97,57 %
SPD	Evers-Meyer	3 029	36,32 %
CDU	Kammer	2 783	33,37 %
FDP	Meppen	689	8,26 %
GRÜNE	Sokolowski	703	8,43 %
DIE LINKE.	Kindo	995	11,93 %
NPD	Klawun	141	1,69 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		137	1,61 %
gültig		<b>8 411</b>	98,39 %
SPD		2 408	28,63 %
CDU		2 423	28,80 %
FDP		1 224	14,55 %
GRÜNE		716	8,52 %
DIE LINKE.		1 121	13,33 %
NPD		113	1,35 %
Tierschutzpartei		95	1,14 %
MLPD		16	0,19 %
DVU		8	0,10 %
ödp		8	0,09 %
PIRATEN		203	2,42 %
RRP		75	0,89 %

Heppens

Zugehörige Wahlbezirke	<u>211</u>	<u>212</u>	<u>213</u>	<u>214</u>	<u>215</u>	<u>216</u>	<u>511</u>
Briefwahlbezirke	<u>B103</u>	<u>B104</u>	53,07 %				
leinräumige Gliederung:	<u>21</u>	<u>51 - 54</u>					

Stadtteil in Wilhelmshaven

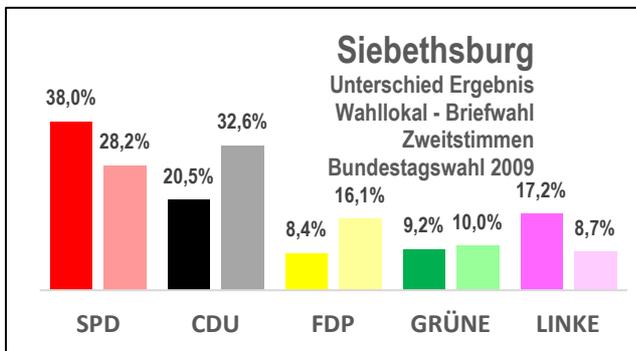
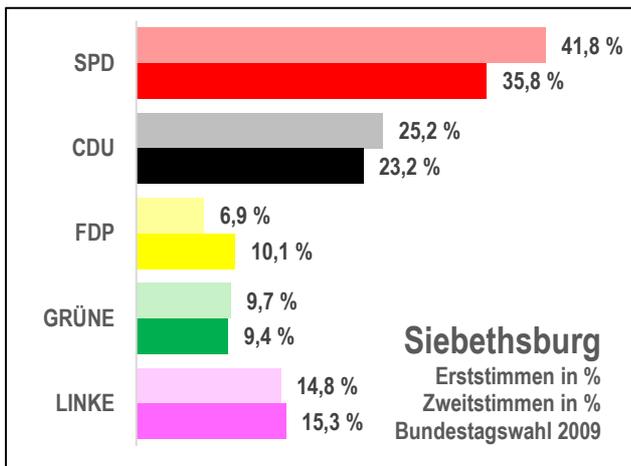
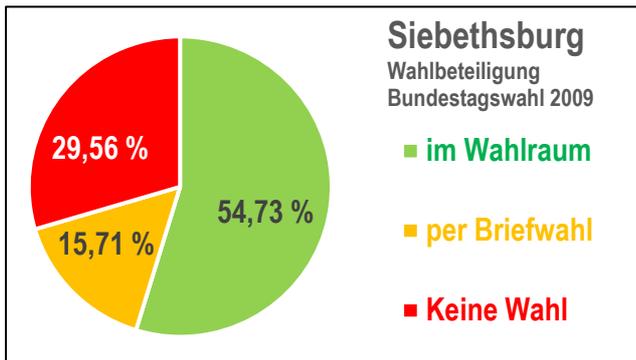


Siebethsburg, Rüstringer Park, Sportforum

Bundestagswahl am 27. September 2009

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		3 222	83,88 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		619	16,12 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>3 841</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>2 706</b>	<b>70,44 %</b>
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		604	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			97,51 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		<b>73</b>	<b>2,69 %</b>
gültig		<b>2 633</b>	<b>97,31 %</b>
SPD	Evers-Meyer	1 101	41,81 %
CDU	Kammer	664	25,23 %
FDP	Meppen	183	6,95 %
GRÜNE	Sokolowski	255	9,67 %
DIE LINKE.	Kindo	389	14,77 %
NPD	Klawun	41	1,57 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		<b>66</b>	<b>2,42 %</b>
gültig		<b>2 640</b>	<b>97,58 %</b>
	SPD	945	35,80 %
	CDU	612	23,19 %
	FDP	267	10,12 %
	GRÜNE	249	9,42 %
	DIE LINKE.	404	15,29 %
	NPD	36	1,35 %
	Tierschutzpartei	31	1,16 %
	MLPD	2	0,08 %
	DVU	0	0,00 %
	ödp	3	0,13 %
	PIRATEN	62	2,33 %
	RRP	30	1,14 %

Betrachtungen



Siebethsburg

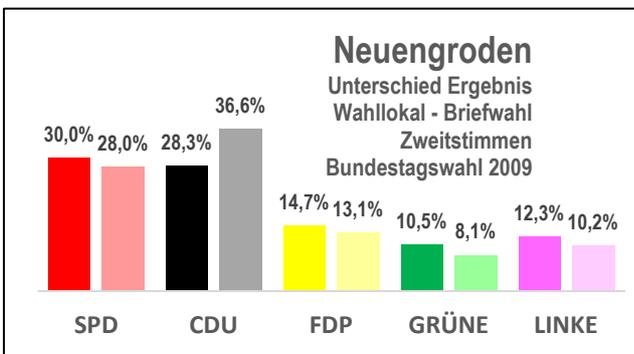
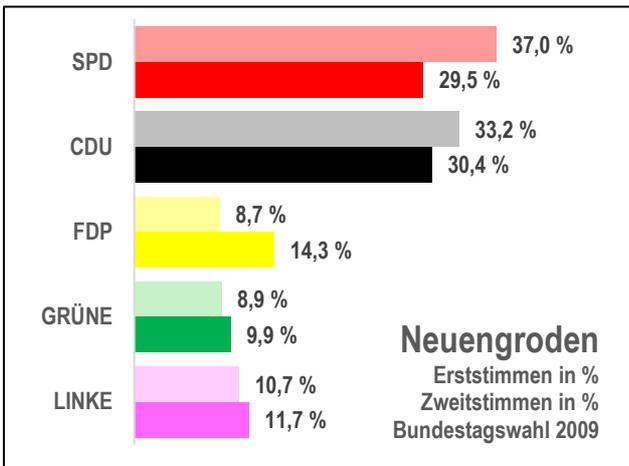
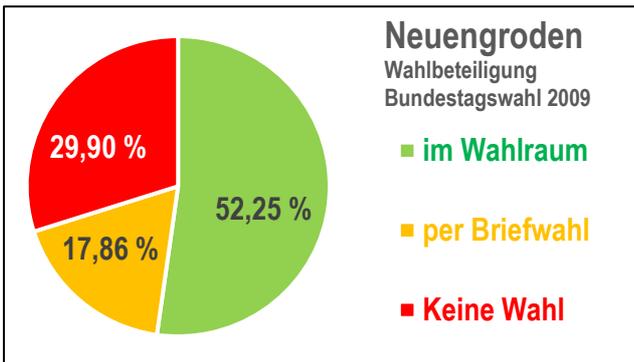
Zugehörige Wahlbezirke	<u>221</u>	<u>222</u>
Briefwahlbezirke	<u>B104</u>	46,93 %
leinräumige Gliederung:	<u>22</u>	<u>23</u>

Stadtteil in Wilhelmshaven



Neuengroden

Betrachtungen



Bundestagswahl am 27. September 2009

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		2 717	81,96 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		598	18,04 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>3 315</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>2 324</b>	<b>70,10 %</b>
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		592	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			98,99 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		42	1,83 %
gültig		<b>2 281</b>	<b>98,17 %</b>
SPD	Evers-Meyer	844	36,99 %
CDU	Kammer	758	33,21 %
FDP	Meppen	199	8,73 %
GRÜNE	Sokolowski	204	8,93 %
DIE LINKE.	Kindo	244	10,71 %
NPD	Klawun	33	1,43 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		26	1,11 %
gültig		<b>2 298</b>	<b>98,89 %</b>
	SPD	678	29,51 %
	CDU	699	30,40 %
	FDP	329	14,32 %
	GRÜNE	226	9,85 %
	DIE LINKE.	270	11,75 %
	NPD	22	0,94 %
	Tierschutzpartei	21	0,91 %
	MLPD	0	0,00 %
	DVU	0	0,02 %
	ödp	1	0,04 %
	PIRATEN	40	1,72 %
	RRP	12	0,53 %

Neuengroden

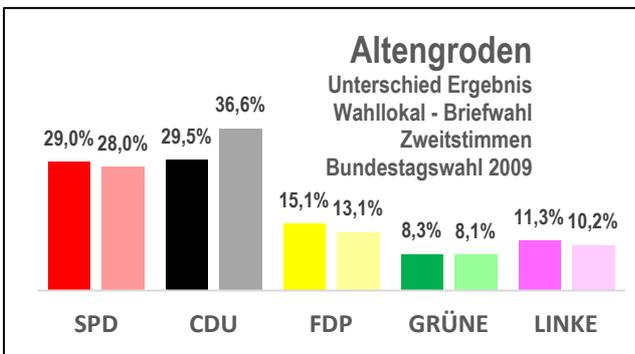
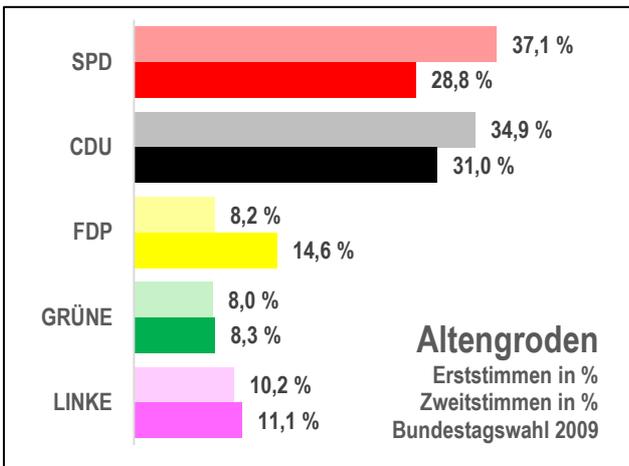
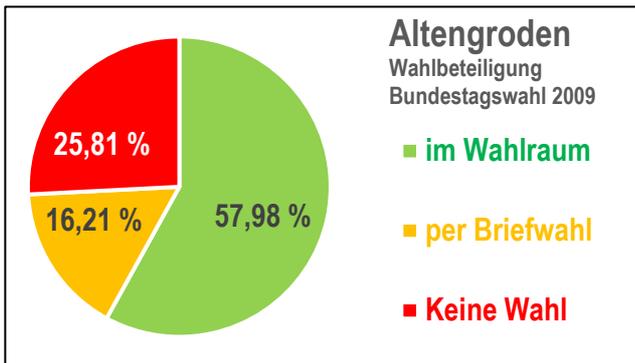
Zugehörige Wahlbezirke 241 242  
 Briefwahlbezirke B105 43,115 %  
 leinräumige Gliederung: 24

Stadtteil in Wilhelmshaven



Altengroden-Süd, Altengroden-Nord, Altengroden-West, Gewerbegebiet gppgweg

Betrachtungen



Bundestagswahl am 27. September 2009

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		2 697	83,63 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		528	16,37 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>3 225</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>2 393</b>	74,19 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		523	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			98,99 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		51	2,12 %
gültig		<b>2 342</b>	97,88 %
SPD	Evers-Meyer	868	37,05 %
CDU	Kammer	817	34,90 %
FDP	Meppen	193	8,24 %
GRÜNE	Sokolowski	188	8,04 %
DIE LINKE.	Kindo	240	10,25 %
NPD	Klawun	36	1,52 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		34	1,43 %
gültig		<b>2 358</b>	98,57 %
	SPD	679	28,79 %
	CDU	732	31,02 %
	FDP	345	14,63 %
	GRÜNE	195	8,26 %
	DIE LINKE.	261	11,06 %
	NPD	33	1,40 %
	Tierschutzpartei	20	0,87 %
	MLPD	1	0,04 %
	DVU	1	0,06 %
	ödp	0	0,00 %
	PIRATEN	62	2,61 %
	RRP	30	1,25 %

Altengroden

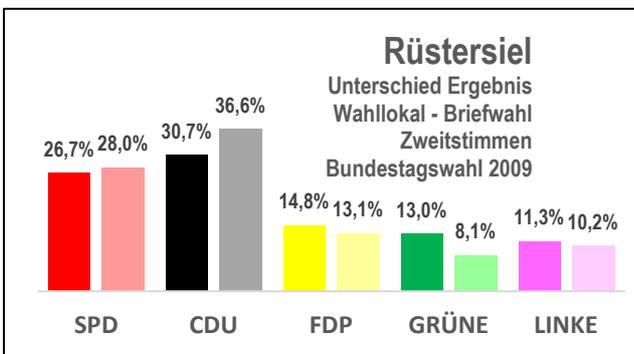
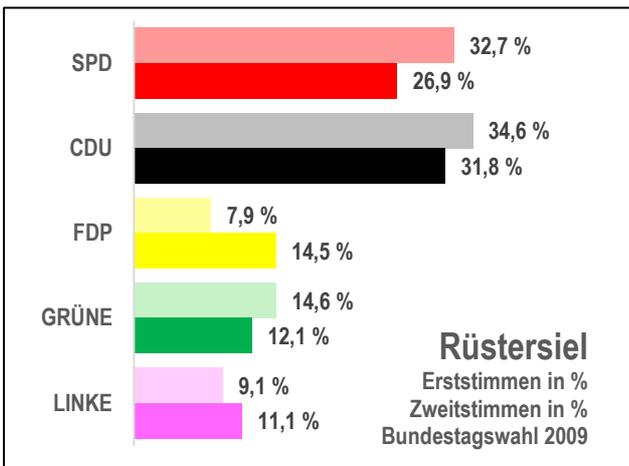
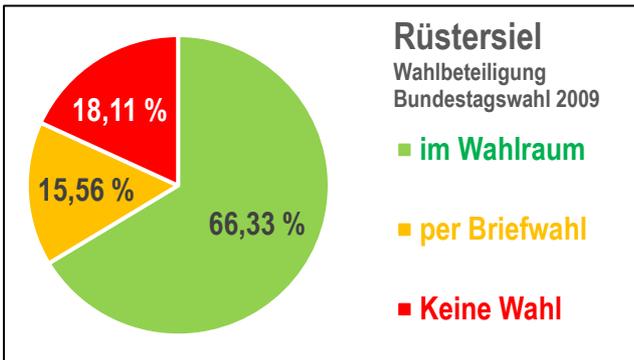
Zugehörige Wahlbezirke 251 252  
 Briefwahlbezirke B105 38,07 %  
 leinräumige Gliederung: 25

Stadtteil in Wilhelmshaven



Rüstersiel, Rüstersieler Groden

Betrachtungen



Bundestagswahl am 27. September 2009

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		1 399	84,28 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		261	15,72 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>1 660</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>1 359</b>	<b>81,89 %</b>
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		258	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			98,99 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		20	1,46 %
gültig		<b>1 340</b>	<b>98,54 %</b>
SPD	Evers-Meyer	438	32,73 %
CDU	Kammer	464	34,64 %
FDP	Meppen	106	7,90 %
GRÜNE	Sokolowski	195	14,55 %
DIE LINKE.	Kindo	122	9,09 %
NPD	Klawun	15	1,10 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		12	0,89 %
gültig		<b>1 347</b>	<b>99,11 %</b>
	SPD	363	26,92 %
	CDU	429	31,82 %
	FDP	196	14,52 %
	GRÜNE	163	12,08 %
	DIE LINKE.	149	11,07 %
	NPD	10	0,78 %
	Tierschutzpartei	10	0,72 %
	MLPD	1	0,07 %
	DVU	0	0,01 %
	ödp	0	0,00 %
	PIRATEN	19	1,39 %
	RRP	8	0,61 %

Rüstersiel

Zugehörige Wahlbezirke 412  
 Briefwahlbezirke B105 18,82 %  
 leinräumige Gliederung: 26 52

Stadtteil in Wilhelmshaven

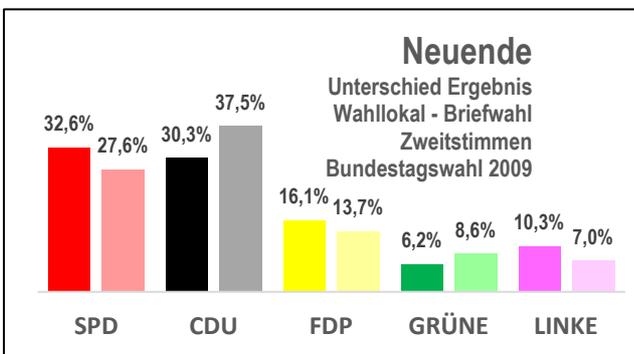
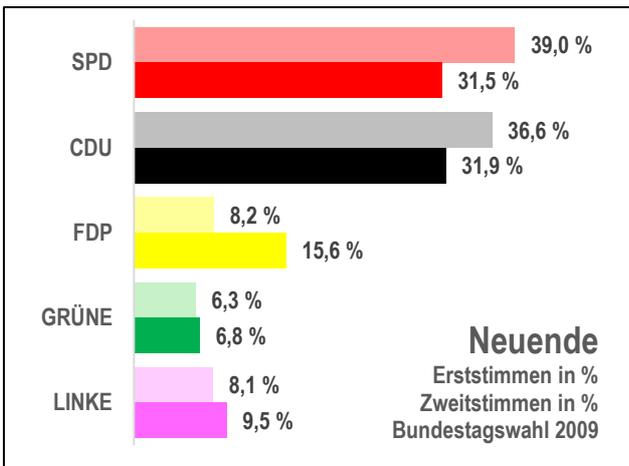
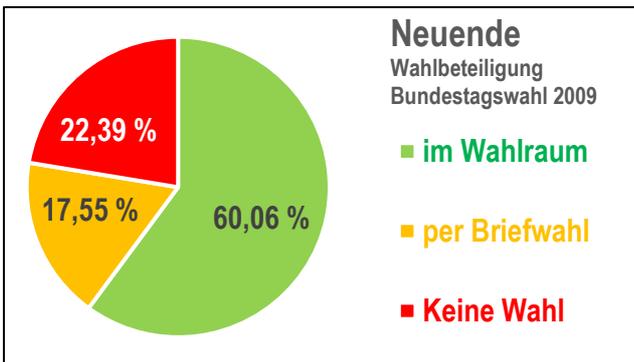


Neuende, Europaviertel

Bundestagswahl am 27. September 2009

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		1 575	82,12 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		343	17,88 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>1 918</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>1 489</b>	77,61 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		337	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			98,12 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		27	1,80 %
gültig		<b>1 462</b>	98,20 %
SPD	Evers-Meyer	570	38,98 %
CDU	Kammer	536	36,65 %
FDP	Meppen	120	8,20 %
GRÜNE	Sokolowski	92	6,33 %
DIE LINKE.	Kindo	118	8,10 %
NPD	Klawun	26	1,75 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		15	1,02 %
gültig		<b>1 473</b>	98,98 %
	SPD	464	31,50 %
	CDU	470	31,90 %
	FDP	230	15,58 %
	GRÜNE	100	6,77 %
	DIE LINKE.	140	9,53 %
	NPD	17	1,13 %
	Tierschutzpartei	8	0,54 %
	MLPD	1	0,07 %
	DVU	0	0,03 %
	ödp	1	0,07 %
	PIRATEN	23	1,53 %
	RRP	20	1,35 %

Betrachtungen



Neuende

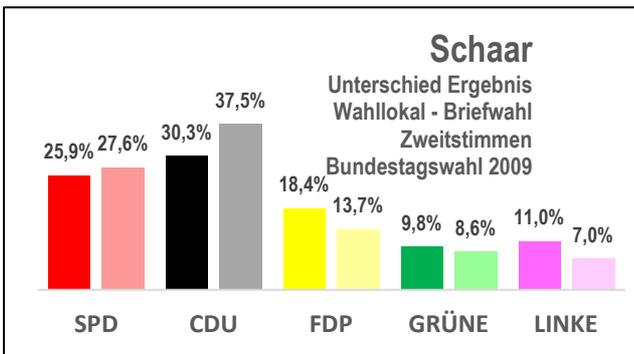
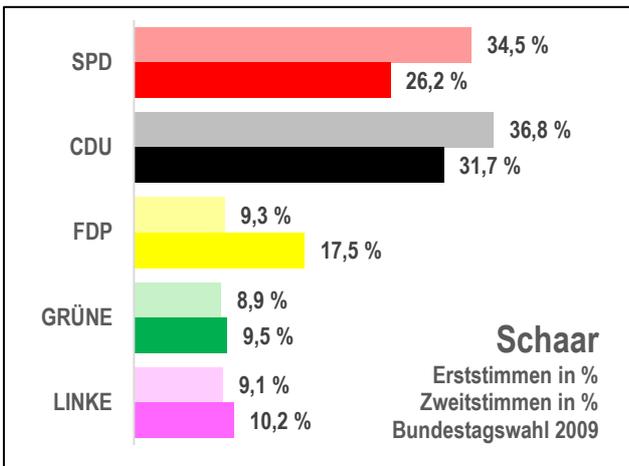
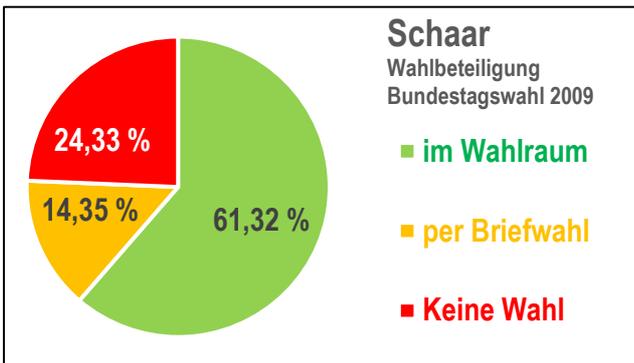
Zugehörige Wahlbezirke 311  
 Briefwahlbezirke B106 21,48 %  
 leinräumige Gliederung: 31

Stadtteil in Wilhelmshaven



Schaar, Schardeich, Potenburg, Maadetal

Betrachtungen



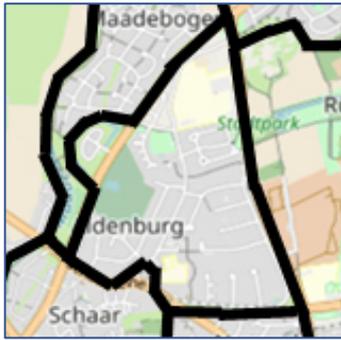
Bundestagswahl am 27. September 2009

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	1 795	85,37 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	308	14,63 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	<b>2 103</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	<b>1 591</b>	75,67 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	302	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)		98,12 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
	ungültig	34	2,15 %
	gültig	<b>1 557</b>	97,85 %
	SPD Evers-Meyer	537	34,50 %
	CDU Kammer	573	36,79 %
	FDP Meppen	145	9,31 %
	GRÜNE Sokolowski	139	8,92 %
	DIE LINKE. Kindo	142	9,14 %
	NPD Klawun	21	1,34 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
	ungültig	25	1,58 %
	gültig	<b>1 566</b>	98,42 %
	SPD	411	26,21 %
	CDU	496	31,67 %
	FDP	273	17,46 %
	GRÜNE	149	9,54 %
	DIE LINKE.	160	10,24 %
	NPD	16	0,99 %
	Tierschutzpartei	14	0,92 %
	MLPD	2	0,14 %
	DVU	2	0,13 %
	ödp	1	0,05 %
	PIRATEN	33	2,10 %
	RRP	9	0,55 %

Schaar

Zugehörige Wahlbezirke	<u>332</u>	45,00 %	<u>351</u>	75,00 %
Briefwahlbezirke	<u>B106</u>	19,26 %		
leinräumige Gliederung:	<u>32</u>			

Stadtteil in Wilhelmshaven

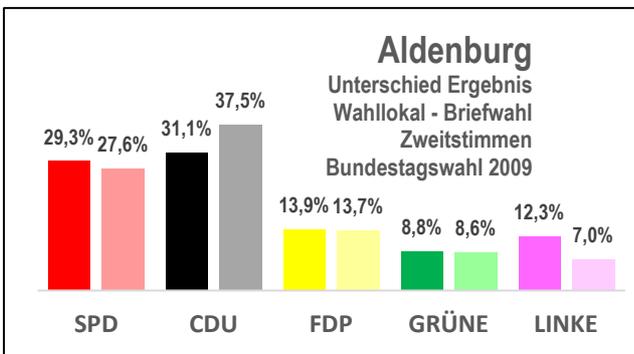
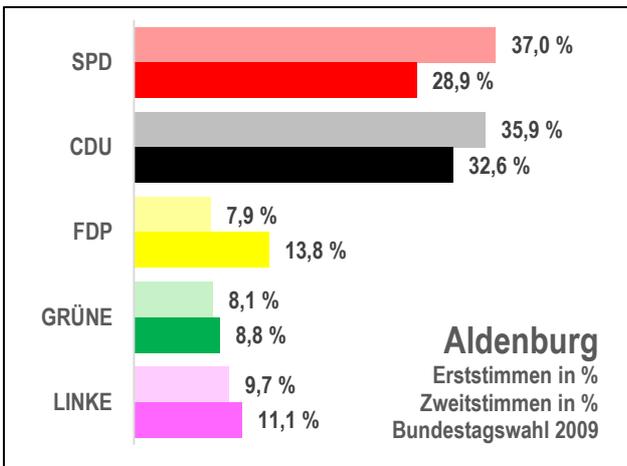
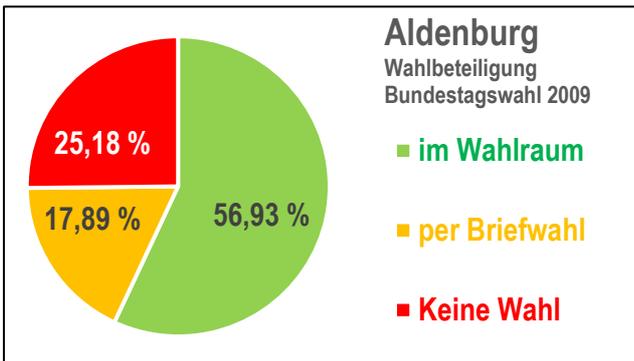


Aldenburg, Wiesenhof, Fort Schaar, Stadtparkkolonie

Bundestagswahl am 27. September 2009

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		2 486	81,80 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		553	18,20 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>3 040</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>2 274</b>	<b>74,82 %</b>
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		544	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			98,30 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		43	1,90 %
gültig		<b>2 231</b>	<b>98,10 %</b>
SPD	Evers-Meyer	825	37,00 %
CDU	Kammer	802	35,94 %
FDP	Meppen	175	7,86 %
GRÜNE	Sokolowski	180	8,07 %
DIE LINKE.	Kindo	217	9,74 %
NPD	Klawun	31	1,39 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		24	1,07 %
gültig		<b>2 250</b>	<b>98,93 %</b>
	SPD	650	28,89 %
	CDU	734	32,63 %
	FDP	311	13,81 %
	GRÜNE	198	8,79 %
	DIE LINKE.	249	11,06 %
	NPD	20	0,87 %
	Tierschutzpartei	13	0,58 %
	MLPD	0	0,00 %
	DVU	6	0,26 %
	ödp	0	0,00 %
	PIRATEN	51	2,27 %
	RRP	19	0,84 %

Betrachtungen



Aldenburg

Zugehörige Wahlbezirke	<u>331</u>	100,00 %	<u>332</u>	55,00 %
Briefwahlbezirke	<u>B106</u>	34,65 %		
leinräumige Gliederung:	<u>33</u>			

Stadtteil in Wilhelmshaven

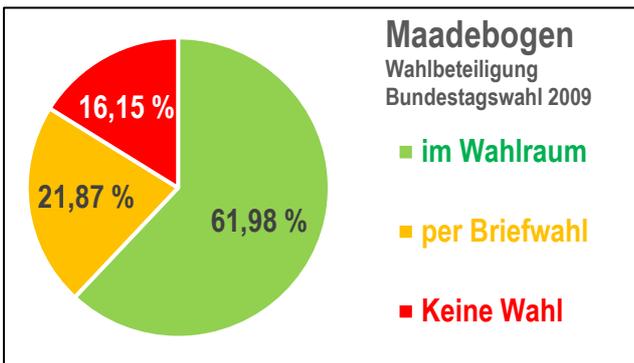


Maadebogen

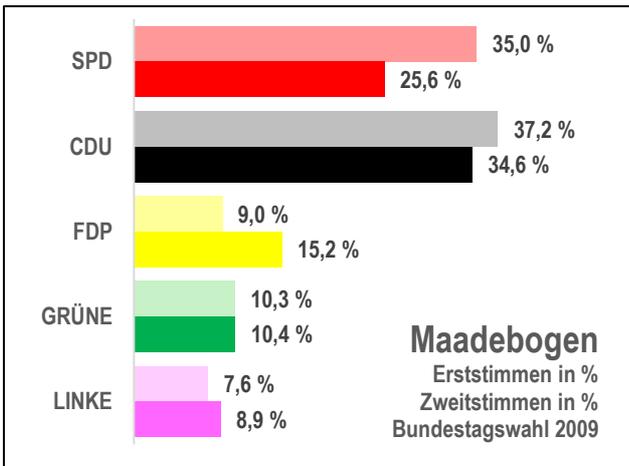
Bundestagswahl am 27. September 2009

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		1 210	77,71 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		347	22,29 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>1 557</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>1 305</b>	<b>83,85 %</b>
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		340	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			98,12 %

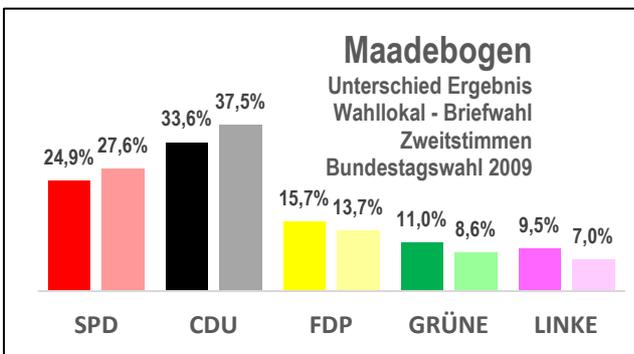
Betrachtungen



Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		21	1,59 %
gültig		<b>1 285</b>	<b>98,41 %</b>
SPD	Evers-Meyer	450	35,04 %
CDU	Kammer	478	37,23 %
FDP	Meppen	116	9,04 %
GRÜNE	Sokolowski	133	10,34 %
DIE LINKE.	Kindo	98	7,61 %
NPD	Klawun	10	0,74 %



Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		12	0,94 %
gültig		<b>1 293</b>	<b>99,06 %</b>
	SPD	331	25,61 %
	CDU	447	34,60 %
	FDP	196	15,16 %
	GRÜNE	134	10,37 %
	DIE LINKE.	115	8,87 %
	NPD	8	0,59 %
	Tierschutzpartei	17	1,32 %
	MLPD	0	0,00 %
	DVU	0	0,03 %
	ödp	6	0,46 %
	PIRATEN	29	2,21 %
	RRP	10	0,77 %



Maadebogen

Zugehörige Wahlbezirke 341  
 Briefwahlbezirke B106 21,73 %  
 leinräumige Gliederung: 34

Stadtteil in Wilhelmshaven

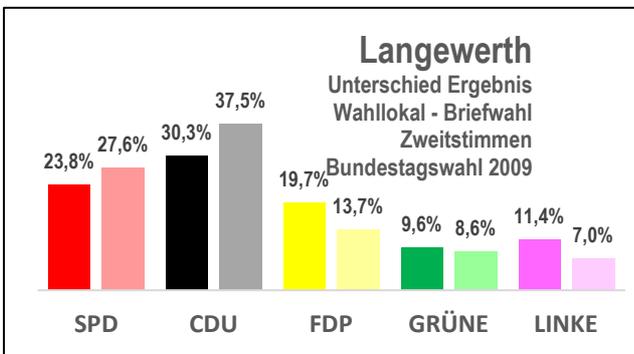
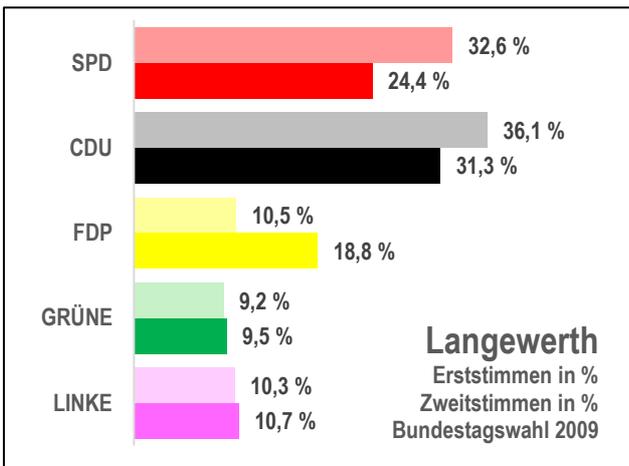
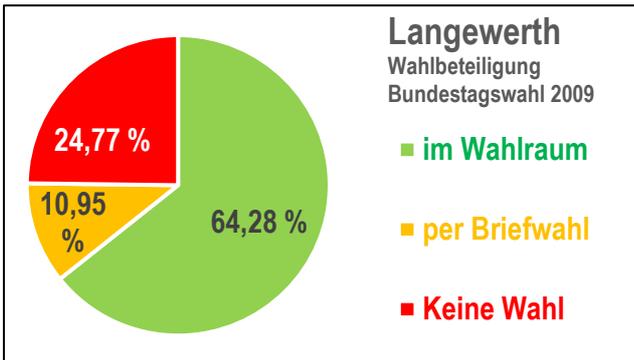


Langewerth, Rundum, Heiligengroden

Bundestagswahl am 27. September 2009

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		366	88,84 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		46	11,16 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>412</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>310</b>	<b>75,23 %</b>
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		45	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			98,12 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		8	2,59 %
gültig		<b>302</b>	<b>97,41 %</b>
SPD	Evers-Meyer	98	32,58 %
CDU	Kammer	109	36,13 %
FDP	Meppen	32	10,46 %
GRÜNE	Sokolowski	28	9,16 %
DIE LINKE.	Kindo	31	10,30 %
NPD	Klawun	4	1,36 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		6	1,99 %
gültig		<b>304</b>	<b>98,01 %</b>
	SPD	74	24,38 %
	CDU	95	31,34 %
	FDP	57	18,79 %
	GRÜNE	29	9,49 %
	DIE LINKE.	33	10,74 %
	NPD	2	0,82 %
	Tierschutzpartei	3	1,12 %
	MLPD	1	0,25 %
	DVU	0	0,10 %
	ödp	0	0,08 %
	PIRATEN	7	2,31 %
	RRP	2	0,58 %

Betrachtungen



Langewerth

Zugehörige Wahlbezirke 351 25,00 %  
 Briefwahlbezirke B106 2,88 %  
 leinräumige Gliederung: 35

Stadtteil in Wilhelmshaven

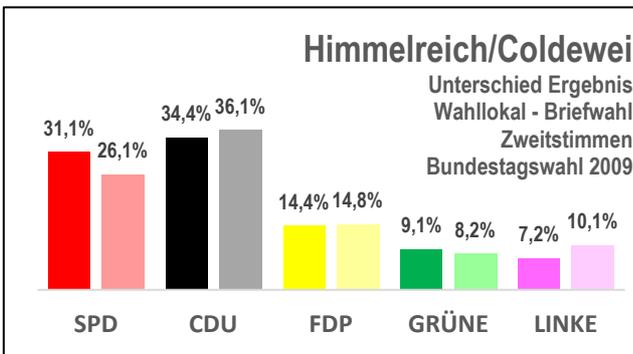
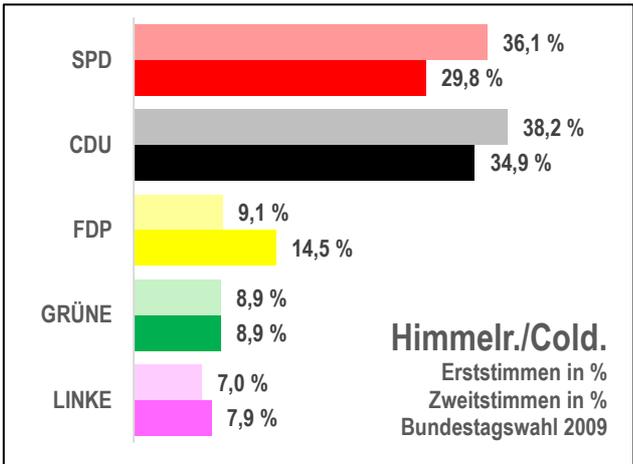
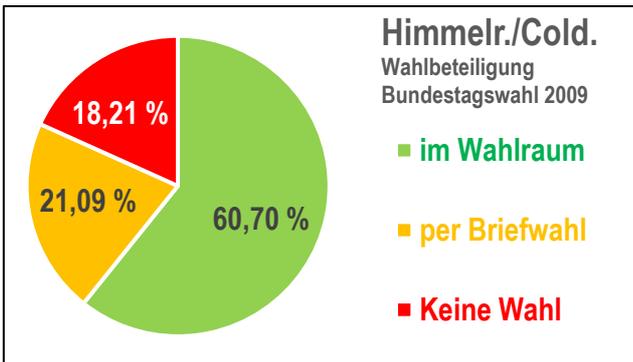


Himmelreich, Coldewei, Klein-Ramina, Schilldeich

Bundestagswahl am 27. September 2009

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk	1 274	78,11 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	357	21,89 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	<b>1 631</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
B	insgesamt (Wahlbeteiligung)	<b>1 334</b>	<b>81,79 %</b>
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewährt	344	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		96,36 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
C	ungültig	26	1,96 %
D	gültig	<b>1 308</b>	<b>98,04 %</b>
D1	SPD Evers-Meyer	473	36,13 %
D2	CDU Kammer	499	38,19 %
D3	FDP Meppen	119	9,10 %
D4	GRÜNE Sokolowski	116	8,90 %
D5	DIE LINKE. Kindo	91	6,96 %
D6	NPD Klawun	9	0,71 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
E	ungültig	17	1,24 %
F	gültig	<b>1 317</b>	<b>98,76 %</b>
F1	SPD	393	29,85 %
F2	CDU	459	34,86 %
F3	FDP	191	14,53 %
F4	GRÜNE	117	8,89 %
F5	DIE LINKE.	104	7,93 %
F6	NPD	8	0,63 %
F7	Tierschutzpartei	7	0,56 %
F8	MLPD	0	0,00 %
F9	DVU	1	0,05 %
F10	ödp	0	0,00 %
F11	PIRATEN	23	1,77 %
F12	RRP	12	0,94 %

Betrachtungen



Himmelreich / Coldewei

Zugehörige Wahlbezirke	411	100,00 %
Briefwahlbezirke	<u>B107</u>	21,29 %
leinräumige Gliederung:	<u>41</u>	

Stadtteil in Wilhelmshaven

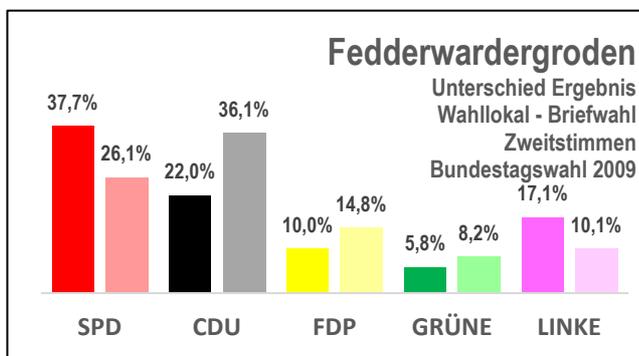
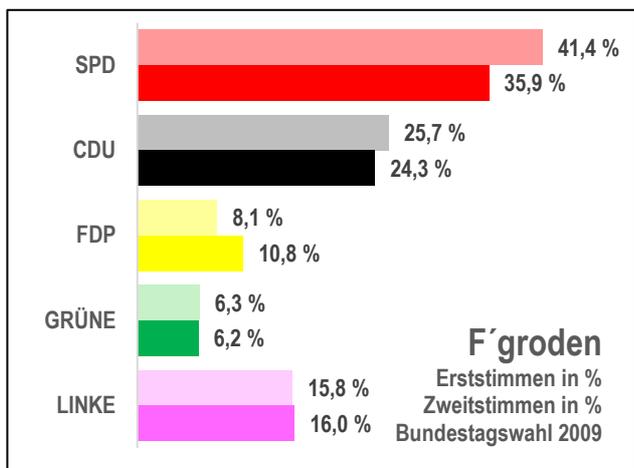
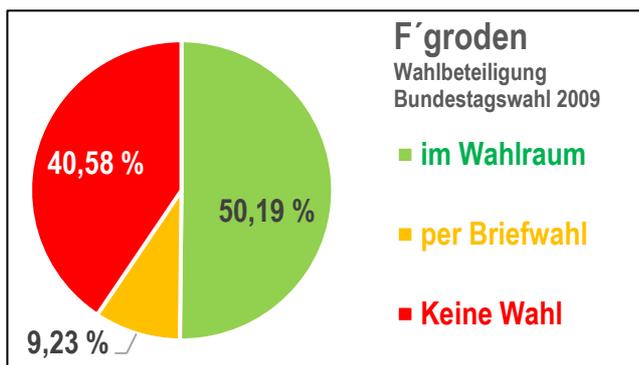


Fedderwardergroden

Bundestagswahl am 27. September 2009

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk	5 929	90,42 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	628	9,58 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>6 557</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
B	insgesamt (Wahlbeteiligung)	<b>3 896</b>	59,42 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt	605	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			96,36 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
C	ungültig	116	2,98 %
D	gültig	<b>3 780</b>	97,02 %
D1	SPD Evers-Meyer	1 565	41,40 %
D2	CDU Kammer	971	25,68 %
D3	FDP Meppen	308	8,15 %
D4	GRÜNE Sokolowski	239	6,33 %
D5	DIE LINKE. Kindo	599	15,84 %
D6	NPD Klawun	98	2,60 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
E	ungültig	79	2,04 %
F	gültig	<b>3 817</b>	97,96 %
F1	SPD	1 371	35,92 %
F2	CDU	926	24,26 %
F3	FDP	412	10,79 %
F4	GRÜNE	237	6,22 %
F5	DIE LINKE.	612	16,03 %
F6	NPD	79	2,07 %
F7	Tierschutzpartei	48	1,26 %
F8	MLPD	3	0,08 %
F9	DVU	3	0,08 %
F10	ödp	0	0,00 %
F11	PIRATEN	78	2,06 %
F12	RRP	47	1,24 %

Betrachtungen



Fedderwardergroden

Zugehörige Wahlbezirke	421	422	423	424
Briefwahlbezirke	B107	37,45 %		
leinräumige Gliederung:	42			

Stadtteil in Wilhelmshaven

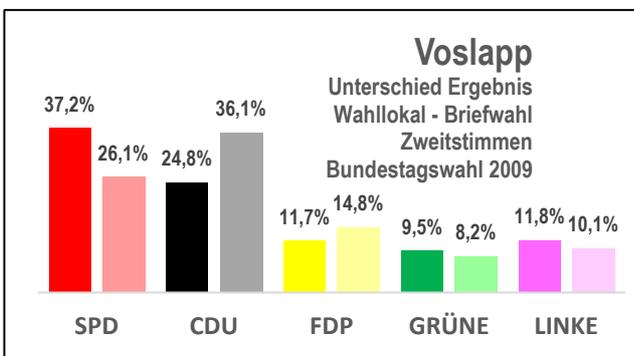
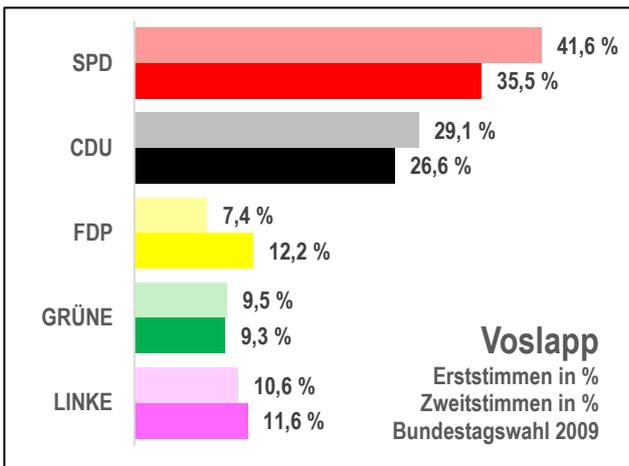
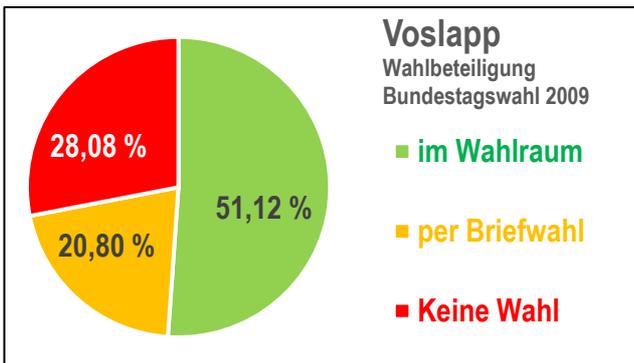


Voslapp, Voslapper Groden, JadeWeserPort

Bundestagswahl am 27. September 2009

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk	2 573	88,42 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	337	11,58 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	<b>2 910</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
B	insgesamt (Wahlbeteiligung)	<b>2 093</b>	71,92 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt	325	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)		96,36 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
C	ungültig	47	2,24 %
D	gültig	<b>2 046</b>	97,76 %
D1	SPD Evers-Meyer	851	41,62 %
D2	CDU Kammer	595	29,08 %
D3	FDP Meppen	152	7,44 %
D4	GRÜNE Sokolowski	194	9,48 %
D5	DIE LINKE. Kindo	217	10,61 %
D6	NPD Klawun	36	1,77 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
E	ungültig	30	1,45 %
F	gültig	<b>2 062</b>	98,55 %
F1	SPD	731	35,46 %
F2	CDU	548	26,59 %
F3	FDP	251	12,15 %
F4	GRÜNE	192	9,29 %
F5	DIE LINKE.	239	11,57 %
F6	NPD	31	1,51 %
F7	Tierschutzpartei	18	0,88 %
F8	MLPD	2	0,10 %
F9	DVU	1	0,03 %
F10	ödp	1	0,05 %
F11	PIRATEN	32	1,55 %
F12	RRP	17	0,83 %

Betrachtungen



Voslapp

Zugehörige Wahlbezirke	431	432
Briefwahlbezirke	B107	20,10 %
leinräumige Gliederung:	43	53

Stadtteil in Wilhelmshaven

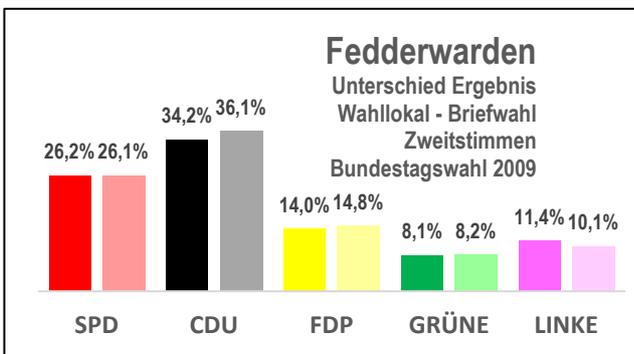
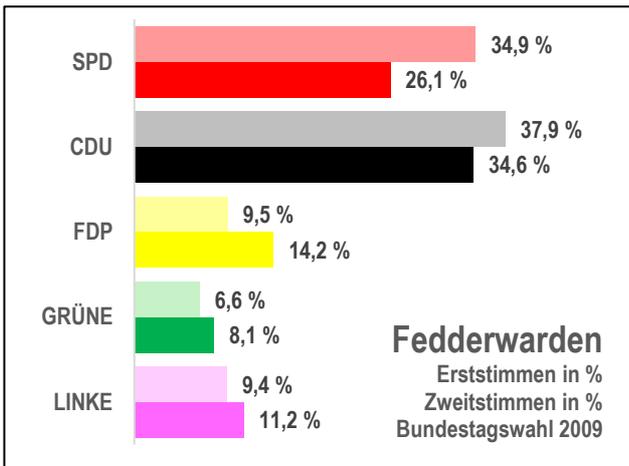
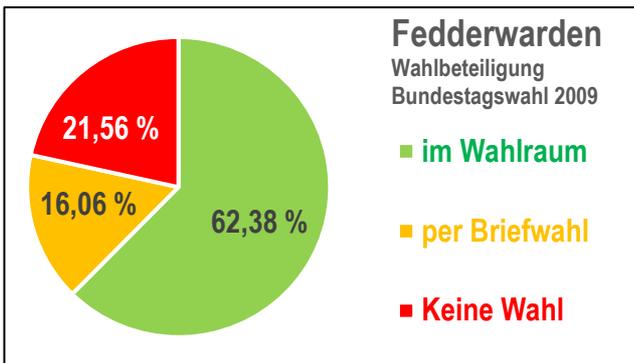


Fedderwarden

Bundestagswahl am 27. September 2009

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk	1 205	83,33 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	241	16,67 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>1 446</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>1 134</b>	<b>78,44 %</b>
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		232	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			96,36 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		20	1,80 %
gültig		<b>1 114</b>	<b>98,20 %</b>
C	SPD Evers-Meyer	388	34,86 %
D	CDU Kammer	422	37,90 %
D1	FDP Meppen	106	9,52 %
D2	GRÜNE Sokolowski	74	6,63 %
D3	DIE LINKE. Kindo	105	9,43 %
D4	NPD Klawun	19	1,67 %
D5			
D6			
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		13	1,12 %
gültig		<b>1 122</b>	<b>98,88 %</b>
E	SPD	293	26,14 %
F	CDU	388	34,61 %
F1	FDP	159	14,18 %
F2	GRÜNE	91	8,11 %
F3	DIE LINKE.	125	11,17 %
F4	NPD	17	1,48 %
F5	Tierschutzpartei	8	0,74 %
F6	MLPD	0	0,00 %
F7	DVU	1	0,13 %
F8	ödp	0	0,00 %
F9	PIRATEN	21	1,86 %
F10	RRP	18	1,57 %
F11			
F12			

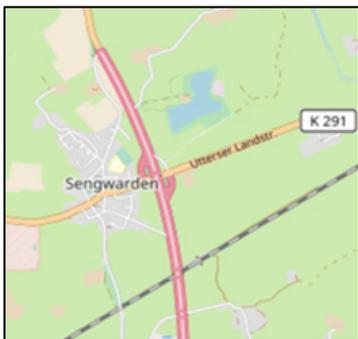
Betrachtungen



Fedderwarden

Zugehörige Wahlbezirke 441  
 Briefwahlbezirke B107 14,37 %  
 leinräumige Gliederung: 44

Stadtteil in Wilhelmshaven

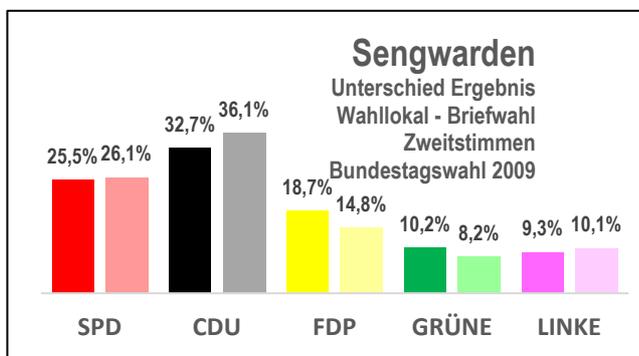
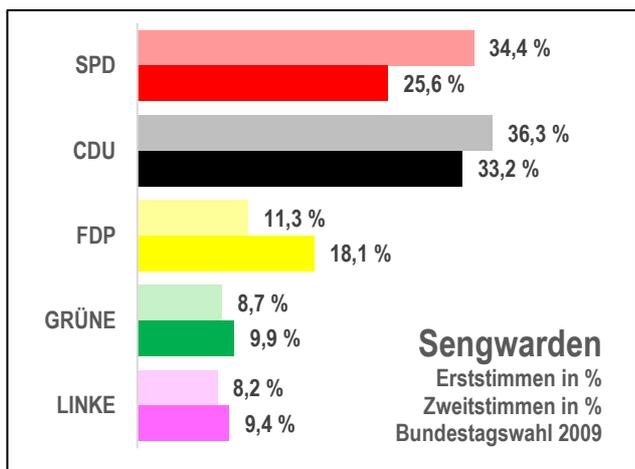
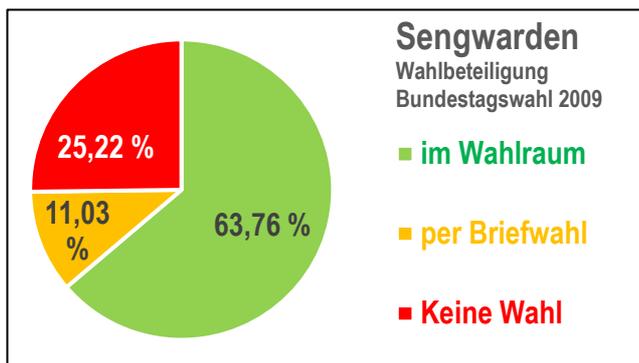


Sengwarden, Bohnenburg, Breddewarden, Uters

Bundestagswahl am 27. September 2009

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk	882	88,55 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	114	11,45 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	<b>996</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
B	insgesamt (Wahlbeteiligung)	<b>745</b>	<b>74,78 %</b>
B	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt	110	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		96,36 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
C	ungültig	<b>13</b>	<b>1,70 %</b>
D	gültig	<b>732</b>	<b>98,30 %</b>
D1	SPD Evers-Meyer	252	34,37 %
D2	CDU Kammer	266	36,28 %
D3	FDP Meppen	83	11,32 %
D4	GRÜNE Sokolowski	63	8,66 %
D5	DIE LINKE. Kindo	60	8,18 %
D6	NPD Klawun	9	1,19 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
E	ungültig	<b>9</b>	<b>1,18 %</b>
F	gültig	<b>736</b>	<b>98,82 %</b>
F1	SPD	188	25,61 %
F2	CDU	244	33,20 %
F3	FDP	133	18,08 %
F4	GRÜNE	73	9,91 %
F5	DIE LINKE.	69	9,38 %
F6	NPD	6	0,78 %
F7	Tierschutzpartei	6	0,83 %
F8	MLPD	0	0,00 %
F9	DVU	0	0,03 %
F10	ödp	0	0,00 %
F11	PIRATEN	12	1,68 %
F12	RRP	4	0,50 %

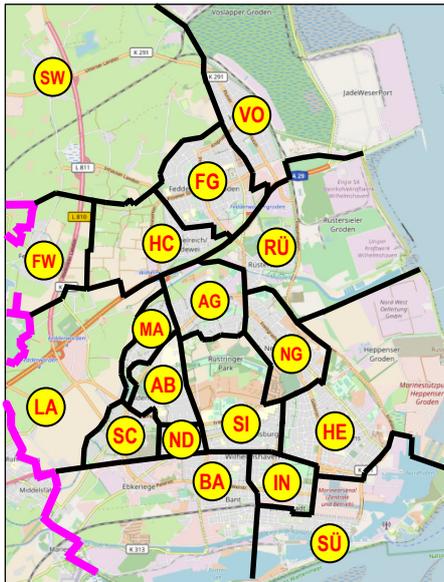
Betrachtungen



Sengwarden

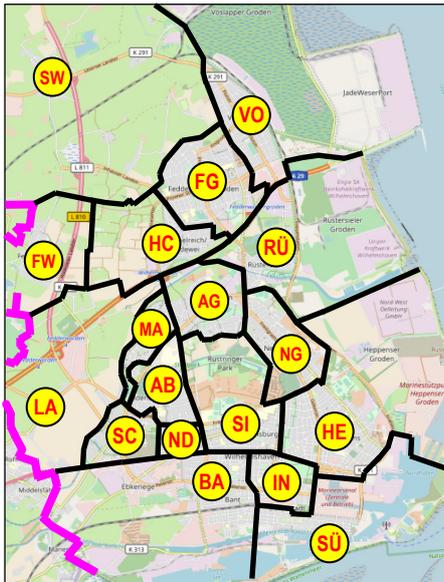
Zugehörige Wahlbezirke 451  
 Briefwahlbezirke B107 6,80 %  
 leinräumige Gliederung: 43 53

# Vergleich statistischer Wahldaten: Wahlbeteiligung



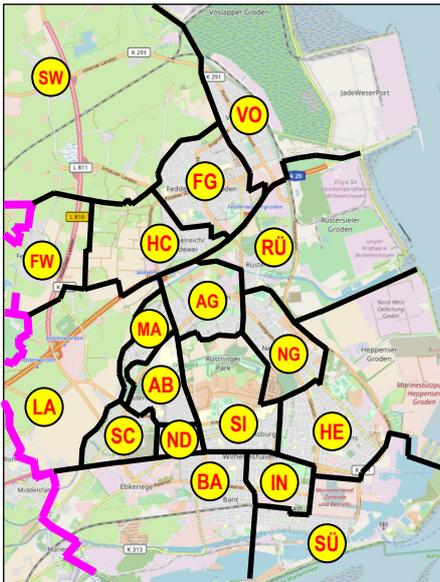
Wahlbezirk	Wahlberechtigte	Wählende	Wahlbeteiligung
Wohngebiet	Anteil jedes Wohngebiets an allen Wahlberechtigten	Anteil jedes Wohngebiets an allen Wählenden	Anteil Wählende (Wahlraum + Briefwahl) an Wahlberechtigte
<b>insgesamt</b>	<b>100,0 %</b>	<b>100,0 %</b>	<b>67,7 %</b>
<b>Sengwarden</b>	1,5 %	1,7 %	74,8 %
<b>Fedderwarden</b>	2,2 %	2,6 %	78,4 %
<b>Voslapp</b>	4,5 %	4,8 %	71,9 %
<b>Fedderwardergroden</b>	10,1 %	8,9 %	59,4 %
<b>Himmelreich/Coldewei</b>	2,5 %	3,0 %	81,8 %
<b>Rüstersiel</b>	2,6 %	3,1 %	81,9 %
<b>Altengroden</b>	5,0 %	5,5 %	74,2 %
<b>Maadebogen</b>	2,4 %	3,0 %	83,8 %
<b>Neuengroden</b>	5,1 %	5,3 %	74,2 %
<b>Langwerth</b>	0,6 %	0,7 %	75,2 %
<b>Aldenburg</b>	4,7 %	5,2 %	74,8 %
<b>Schaar</b>	3,2 %	3,6 %	75,7 %
<b>Neuende</b>	3,0 %	3,4 %	77,6 %
<b>Siebethsburg</b>	5,9 %	6,2 %	70,4 %
<b>Heppens</b>	20,0 %	19,5 %	66,0 %
<b>Bant</b>	14,0 %	11,4 %	54,9 %
<b>Innenstadt</b>	6,7 %	6,7 %	66,9 %
<b>Südstadt</b>	5,9 %	5,6 %	64,7 %

# Vergleich statistischer Wahldaten: Briefwahl



Wahlbezirk	Wohngebiet	Briefwahl- beteiligung	Briefwahl- beteiligung	Rücklauf- quoten
		Anteil Briefwählende an allen Wahlberechtigten	Anteil Briefwählende an allen Wählenden	Zugelassene Wahlbriefe zu ausgestellten Wahlanträgen
	<b>insgesamt</b>	14,6 %	21,6 %	97,4 %
	<b>Sengwarden</b>	11,0 %	14,7 %	96,4 %
	<b>Fedderwarden</b>	16,1 %	20,5 %	96,4 %
VO	<b>Voslapp</b>	11,2 %	15,5 %	96,4 %
FG	<b>Fedderwardergroden</b>	9,2 %	15,5 %	96,4 %
HC	<b>Himmelreich/Coldewei</b>	21,1 %	25,8 %	96,4 %
RÜ	<b>Rüstersiel</b>	15,6 %	19,0 %	99,0 %
AG	<b>Altengroden</b>	16,2 %	21,8 %	99,0 %
MA	<b>Maadebogen</b>	21,9 %	26,1 %	98,1 %
NG	<b>Neuengroden</b>	17,9 %	25,5 %	99,0 %
LA	<b>Langwerth</b>	10,9 %	14,6 %	98,1 %
AB	<b>Aldenburg</b>	17,9 %	23,9 %	98,3 %
SC	<b>Schaar</b>	14,4 %	19,0 %	98,1 %
ND	<b>Neuende</b>	17,5 %	22,6 %	98,1 %
SI	<b>Siebethsburg</b>	15,7 %	22,3 %	97,5 %
HE	<b>Heppens</b>	15,5 %	23,4 %	97,5 %
BA	<b>Bant</b>	10,5 %	19,1 %	95,6 %
IN	<b>Innenstadt</b>	17,1 %	25,5 %	97,2 %
SÜ	<b>Südstadt</b>	15,8 %	24,4 %	97,3 %

# Vergleich statistischer Wahldaten: Ungültigkeit Stimmen u.a.



VO

FG

HC

RÜ

AG

MA

NG

LA

AB

SC

ND

SI

HE

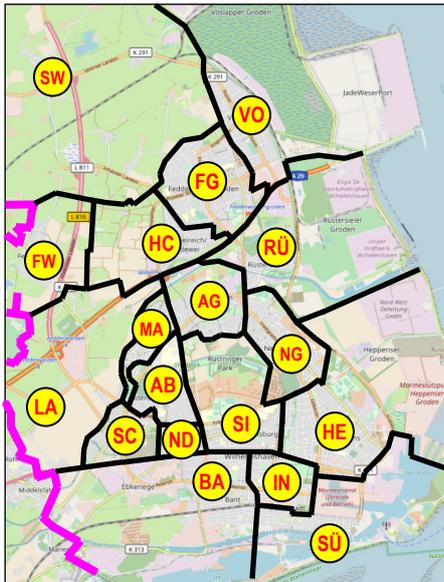
BA

IN

SÜ

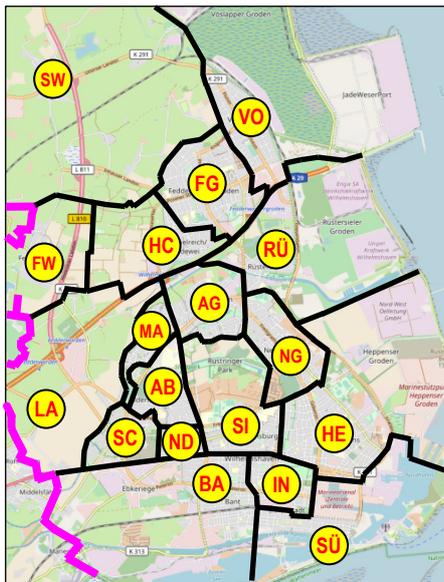
Wohngebiet	Ungültige Erststimmen  Anteil an allen Wählenden (Wahl- lokal, Briefwahl)	Ungültige Zweitstimmen  Anteil an allen Wählenden (Wahl- lokal, Briefwahl)	Einzigartige Zweitstimmen  Anteil der Zweitstimmen an Parteien ohne Direktkandidaten
<b>insgesamt</b>	<b>2,4 %</b>	<b>1,3 %</b>	<b>4,4 %</b>
<b>Sengwarden</b>	1,7 %	1,2 %	3,1 %
<b>Fedderwarden</b>	1,8 %	1,1 %	4,3 %
<b>Voslapp</b>	2,2 %	1,5 %	3,5 %
<b>Fedderwardergroden</b>	3,0 %	2,0 %	4,8 %
<b>Himmelreich/Coldewei</b>	2,0 %	1,2 %	3,4 %
<b>Rüstersiel</b>	1,5 %	0,9 %	2,8 %
<b>Altengroden</b>	2,1 %	1,4 %	4,9 %
<b>Maadebogen</b>	1,6 %	0,9 %	4,8 %
<b>Neuengroden</b>	2,1 %	1,4 %	3,3 %
<b>Langwerth</b>	2,6 %	2,0 %	4,5 %
<b>Aldenburg</b>	1,9 %	1,1 %	4,0 %
<b>Schaar</b>	2,2 %	1,6 %	3,9 %
<b>Neuende</b>	1,8 %	1,0 %	3,6 %
<b>Siebethsburg</b>	2,7 %	2,4 %	5,0 %
<b>Heppens</b>	2,4 %	1,6 %	4,9 %
<b>Bant</b>	3,0 %	2,2 %	5,6 %
<b>Innenstadt</b>	2,8 %	1,9 %	5,2 %
<b>Südstadt</b>	2,2 %	1,4 %	3,6 %

# Ausschöpfungsquoten (Ergebnisse bezogen auf Wahlberechtigte)



Wohngebiet	SPD	CDU	FDP
	Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte	Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte	Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte
<b>insgesamt</b>	20,0 %	19,2 %	9,0 %
<b>Sengwarden</b>	18,9 %	24,5 %	13,4 %
<b>Fedderwarden</b>	20,3 %	26,8 %	11,0 %
<b>Voslapp</b>	25,1 %	18,8 %	8,6 %
<b>Fedderwardergroden</b>	20,9 %	14,1 %	6,3 %
<b>Himmelreich/Coldewei</b>	24,1 %	28,2 %	11,7 %
<b>Rüstersiel</b>	21,8 %	25,8 %	11,8 %
<b>Altengroden</b>	21,1 %	22,7 %	10,7 %
<b>Maadebogen</b>	21,3 %	28,7 %	12,6 %
<b>Neuengroden</b>	20,5 %	21,1 %	9,9 %
<b>Langwerth</b>	18,0 %	23,1 %	13,9 %
<b>Aldenburg</b>	21,4 %	24,2 %	10,2 %
<b>Schaar</b>	19,5 %	23,6 %	13,0 %
<b>Neuende</b>	24,2 %	24,5 %	12,0 %
<b>Siebethsburg</b>	24,6 %	15,9 %	7,0 %
<b>Heppens</b>	18,6 %	18,7 %	9,5 %
<b>Bant</b>	16,0 %	13,3 %	6,4 %
<b>Innenstadt</b>	19,5 %	19,6 %	7,7 %
<b>Südstadt</b>	17,7 %	17,5 %	8,7 %

# Ausschöpfungsquoten (Ergebnisse bezogen auf Wahlberechtigte)



VO

FG

HC

RÜ

AG

MA

NG

LA

AB

SC

ND

SI

HE

BA

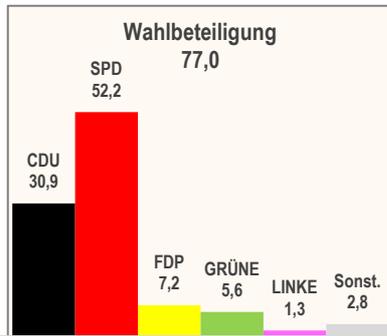
IN

SÜ

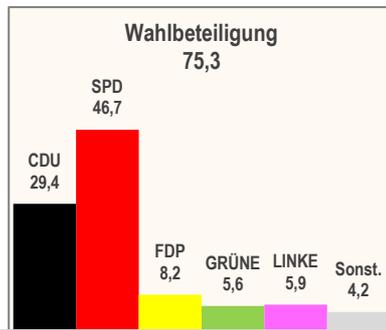
Wohngebiet	GRÜNE	DIE LINKE.
	Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte	Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte
<b>insgesamt</b>	<b>5,9 %</b>	<b>8,8 %</b>
<b>Sengwarden</b>	7,3 %	6,9 %
<b>Fedderwarden</b>	6,3 %	8,7 %
<b>Voslapp</b>	6,6 %	8,2 %
<b>Fedderwardergroden</b>	3,6 %	9,3 %
<b>Himmelreich/Coldewei</b>	7,2 %	6,4 %
<b>Rüstersiel</b>	9,8 %	9,0 %
<b>Altengroden</b>	6,0 %	8,1 %
<b>Maadebogen</b>	8,6 %	7,4 %
<b>Neuengroden</b>	6,8 %	8,1 %
<b>Langwerth</b>	7,0 %	7,9 %
<b>Aldenburg</b>	6,5 %	8,2 %
<b>Schaar</b>	7,1 %	7,6 %
<b>Neuende</b>	5,2 %	7,3 %
<b>Siebethsburg</b>	6,5 %	10,5 %
<b>Heppens</b>	5,5 %	8,7 %
<b>Bant</b>	4,5 %	9,7 %
<b>Innenstadt</b>	6,2 %	8,6 %
<b>Südstadt</b>	7,1 %	9,6 %

# Ergebnisse der letzten drei Bundestagswahlen

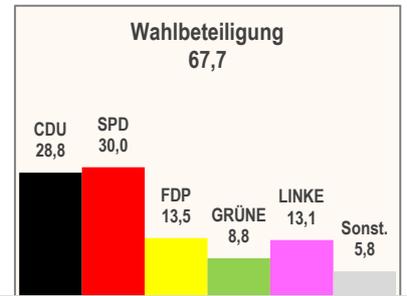
## Stadt Wilhelmshaven Zweitstimmen (Alle Werte in %)



Bundestagswahl 2002

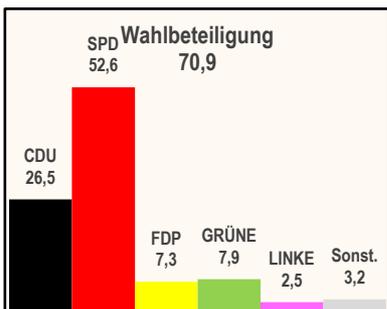


Bundestagswahl 2005

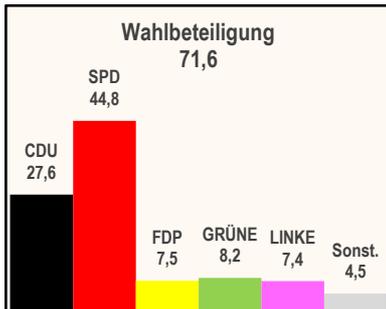


Bundestagswahl 2009

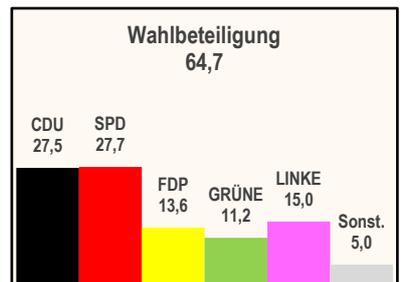
## Wilhelmshaven - Südstadt Zweitstimmen (Alle Werte in %)



Bundestagswahl 2002

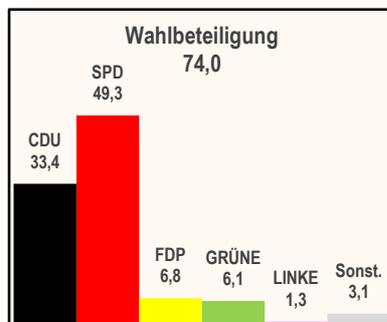


Bundestagswahl 2005

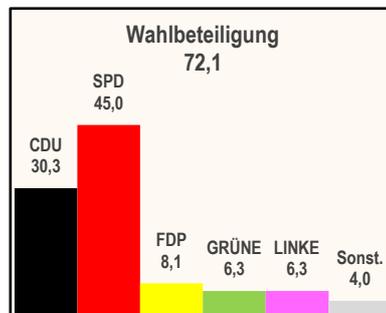


Bundestagswahl 2009

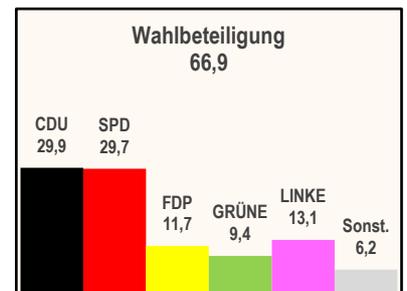
## Wilhelmshaven - Innenstadt Zweitstimmen (Alle Werte in %)



Bundestagswahl 2002



Bundestagswahl 2005

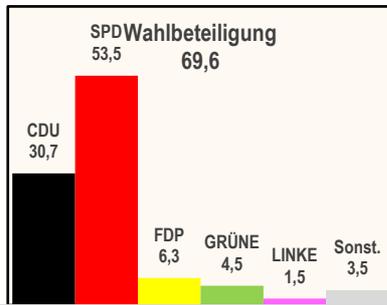


Bundestagswahl 2009

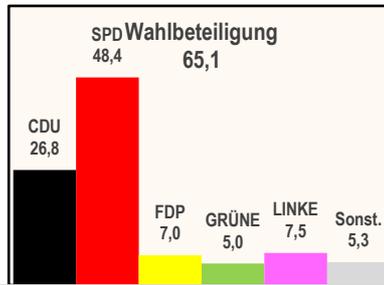
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Bundestagswahlen

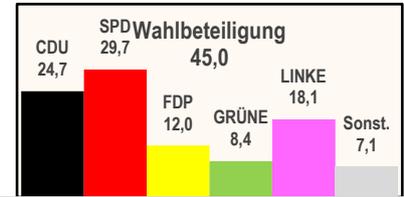
## Wilhelmshaven - Bant Zweitstimmen (Alle Werte in %)



Bundestagswahl 2002

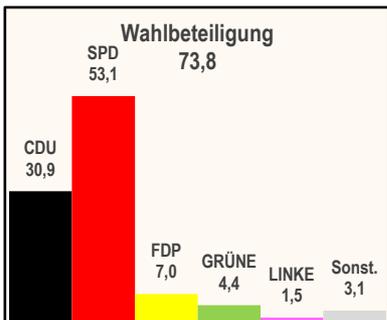


Bundestagswahl 2005

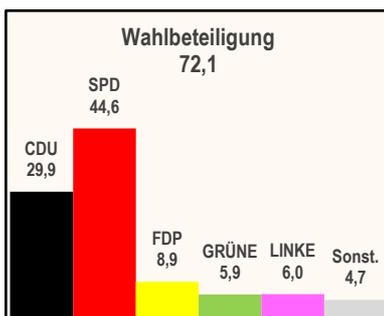


Bundestagswahl 2009

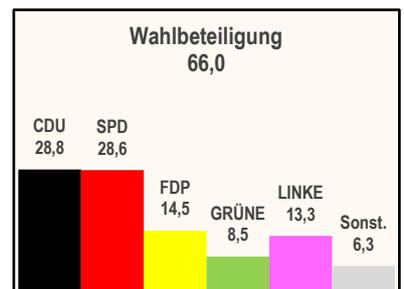
## Wilhelmshaven - Heppens Zweitstimmen (Alle Werte in %)



Bundestagswahl 2002

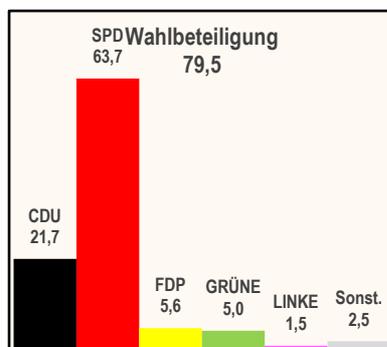


Bundestagswahl 2005

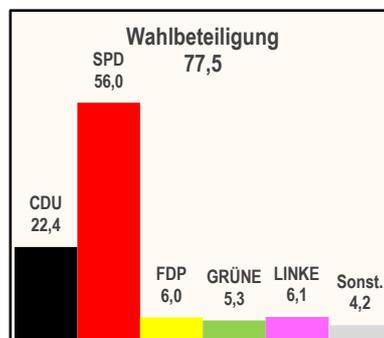


Bundestagswahl 2009

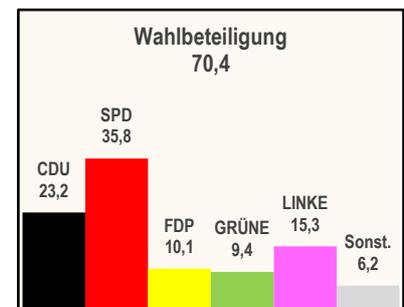
## Wilhelmshaven - Siebethsburg Zweitstimmen (Alle Werte in %)



Bundestagswahl 2002



Bundestagswahl 2005

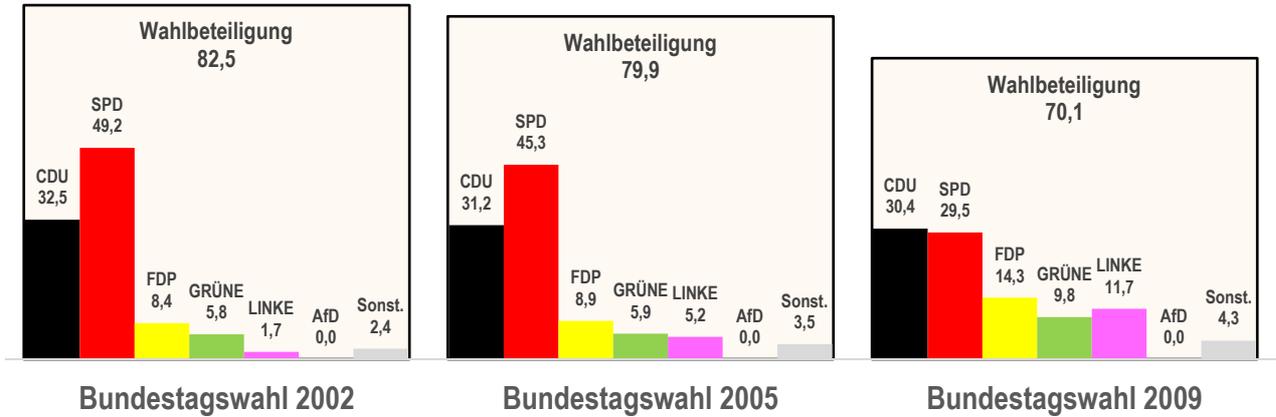


Bundestagswahl 2009

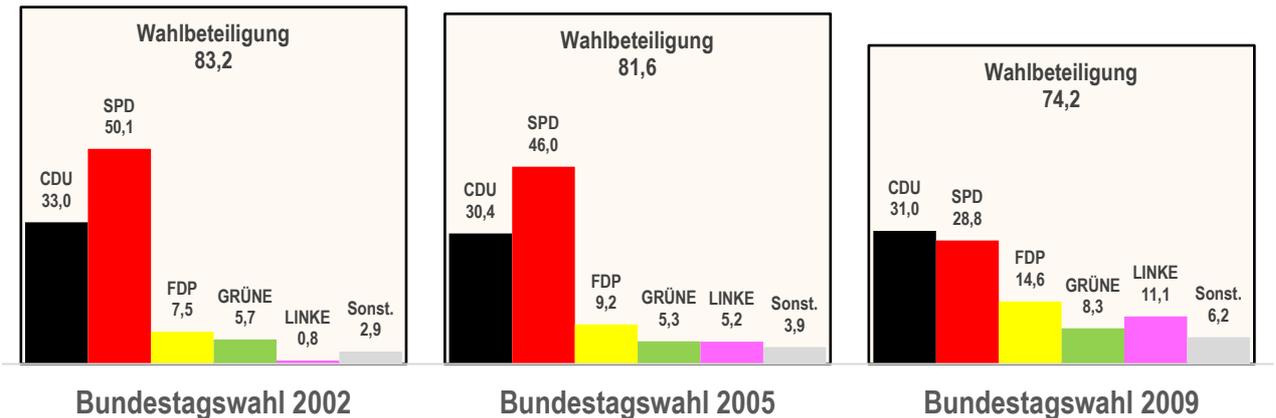
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Bundestagswahlen

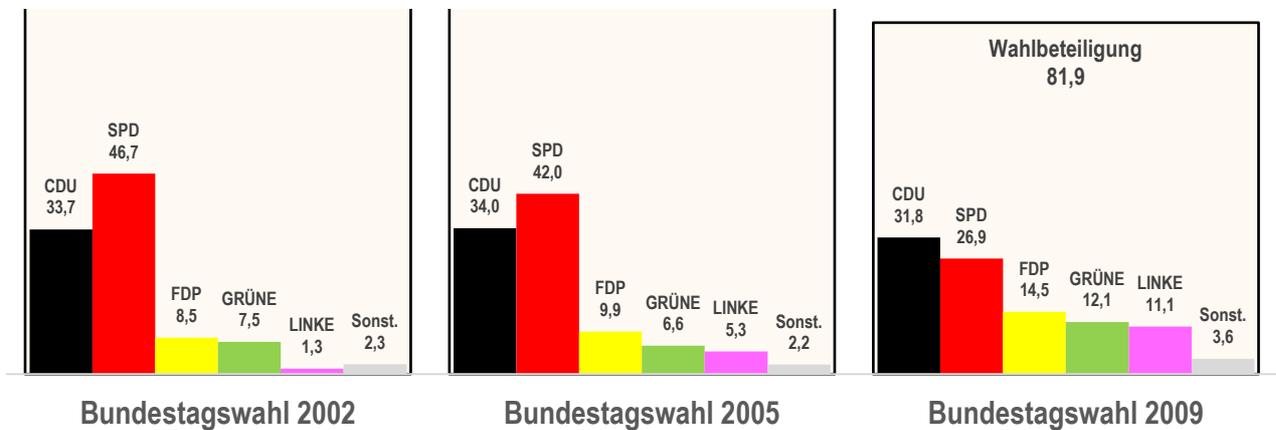
## Wilhelmshaven - Neuengroden Zweitstimmen (Alle Werte in %)



## Wilhelmshaven - Altengroden Zweitstimmen (Alle Werte in %)



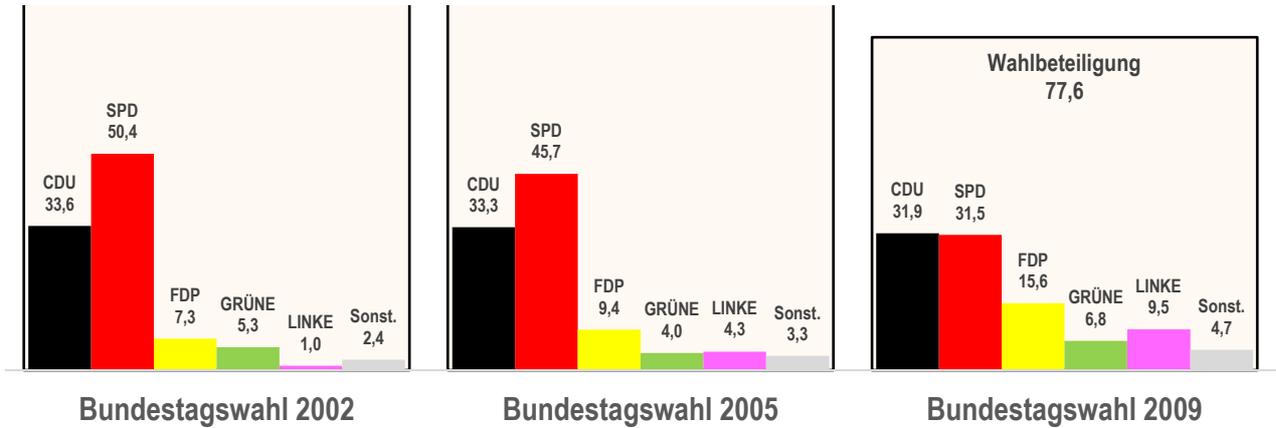
## Wilhelmshaven - Rüstersiel Zweitstimmen (Alle Werte in %)



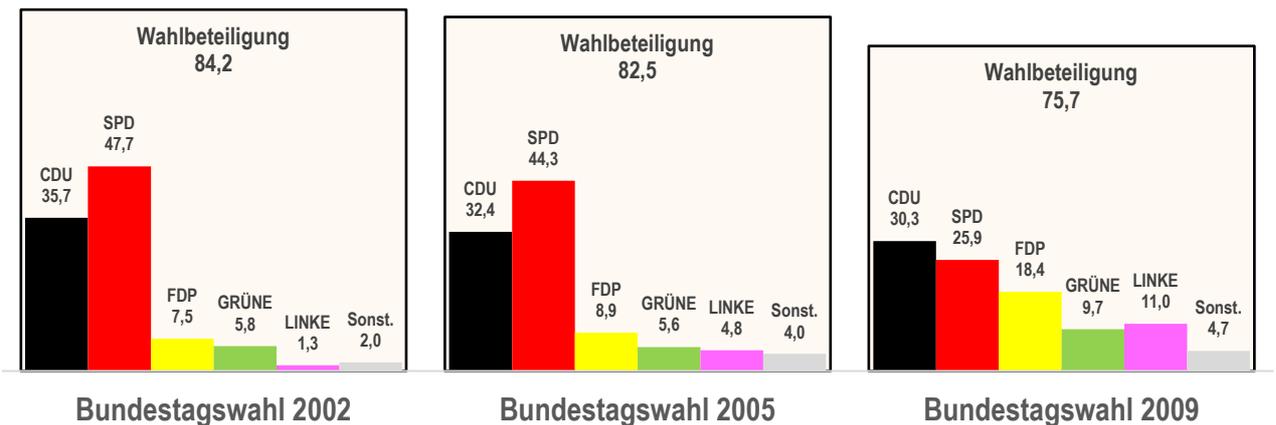
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Bundestagswahlen

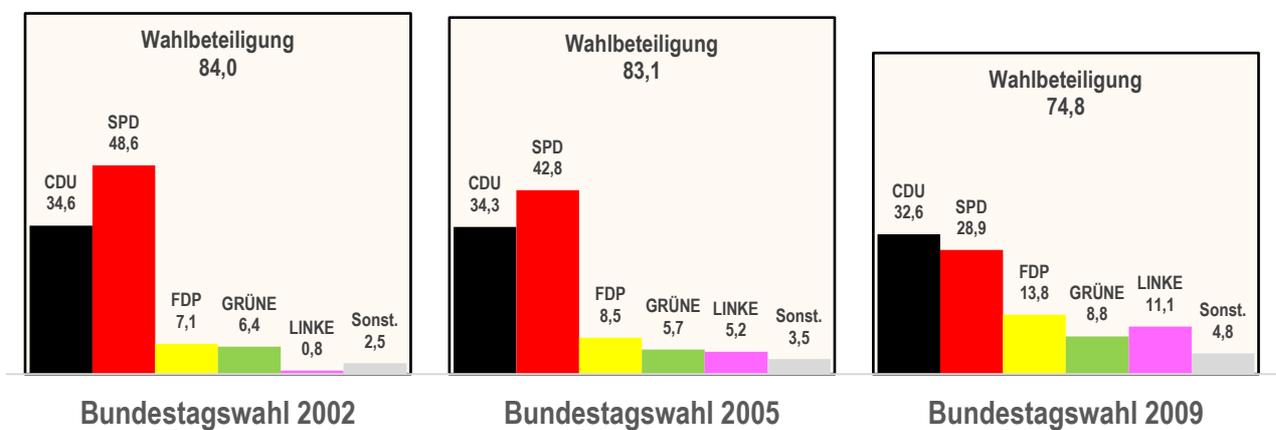
## Wilhelmshaven - Neuende Zweitstimmen (Alle Werte in %)



## Wilhelmshaven - Schaar Zweitstimmen (Alle Werte in %)



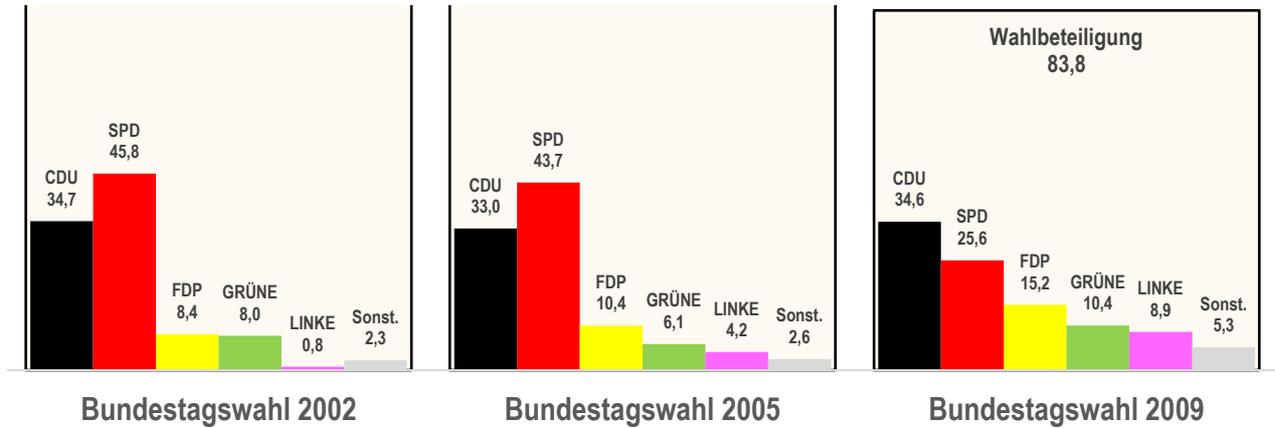
## Wilhelmshaven - Aldenburg Zweitstimmen (Alle Werte in %)



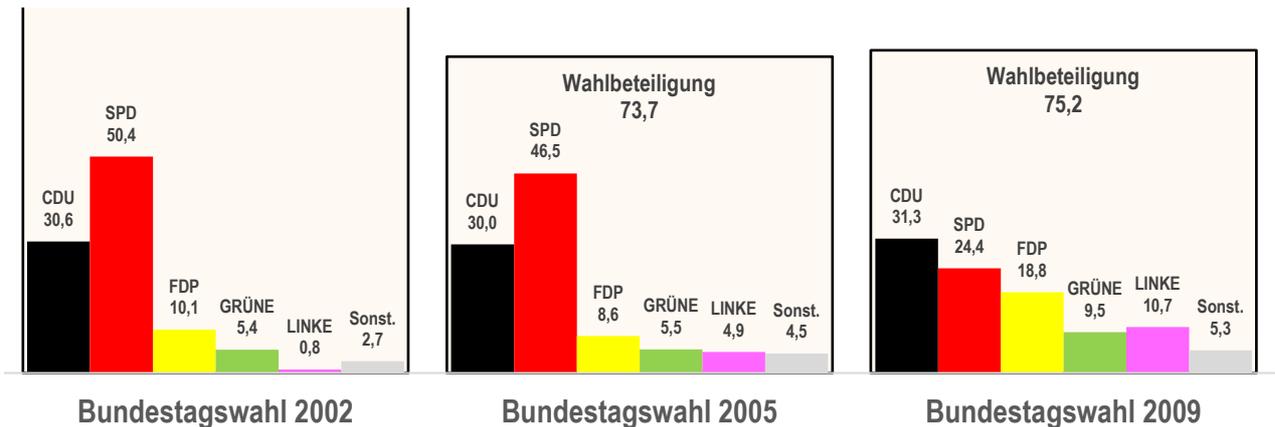
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Bundestagswahlen

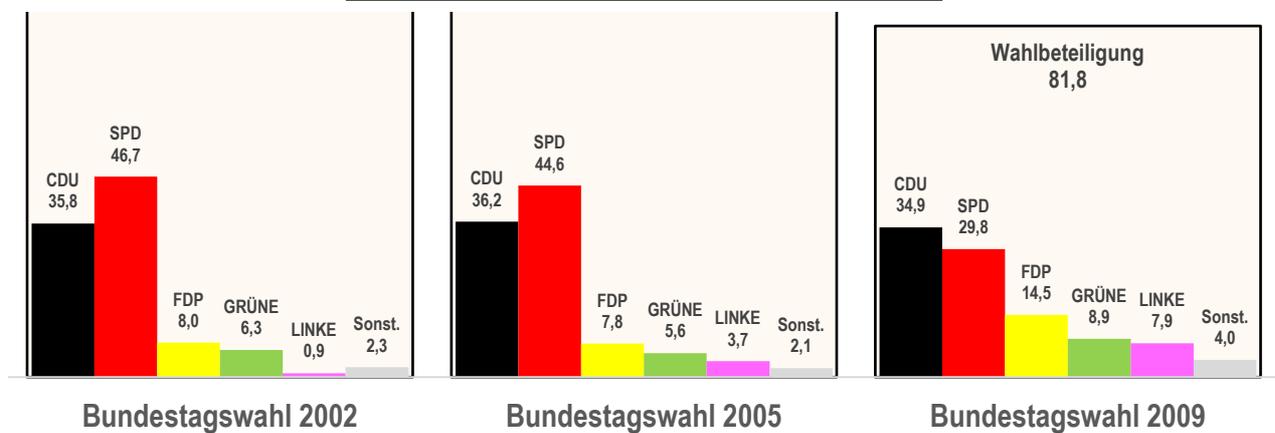
## Wilhelmshaven - Maadebogen Zweitstimmen (Alle Werte in %)



## Wilhelmshaven - Langewerth Zweitstimmen (Alle Werte in %)



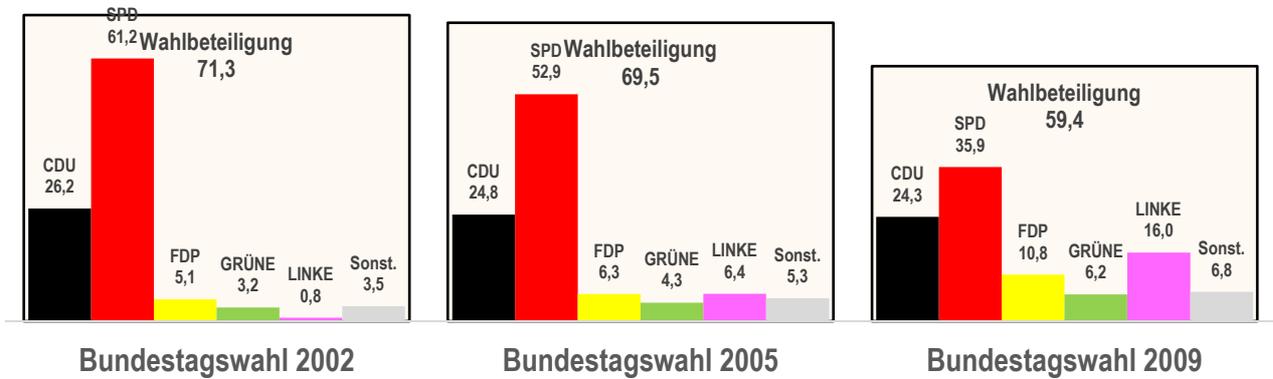
## Wilhelmshaven - Himmelreich/Coldewei Zweitstimmen (Alle Werte in %)



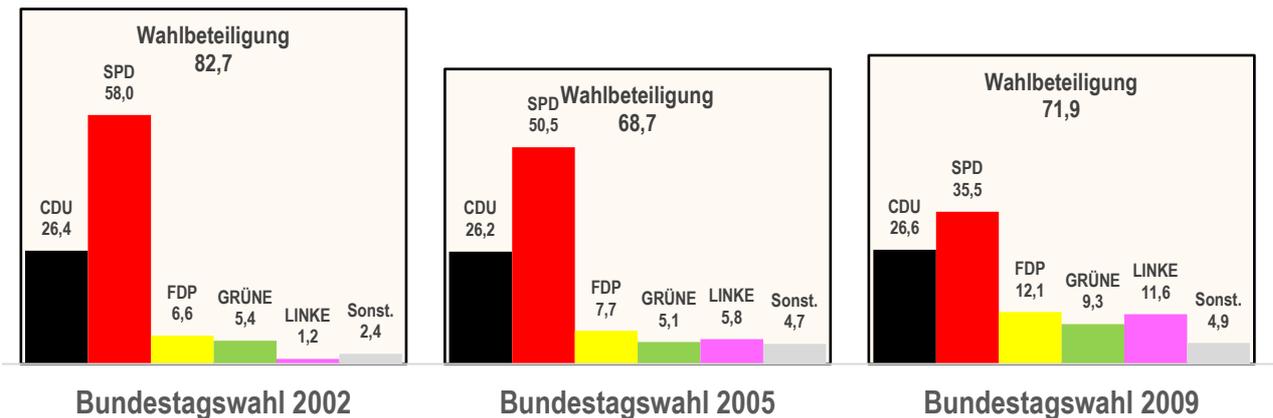
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Bundestagswahlen

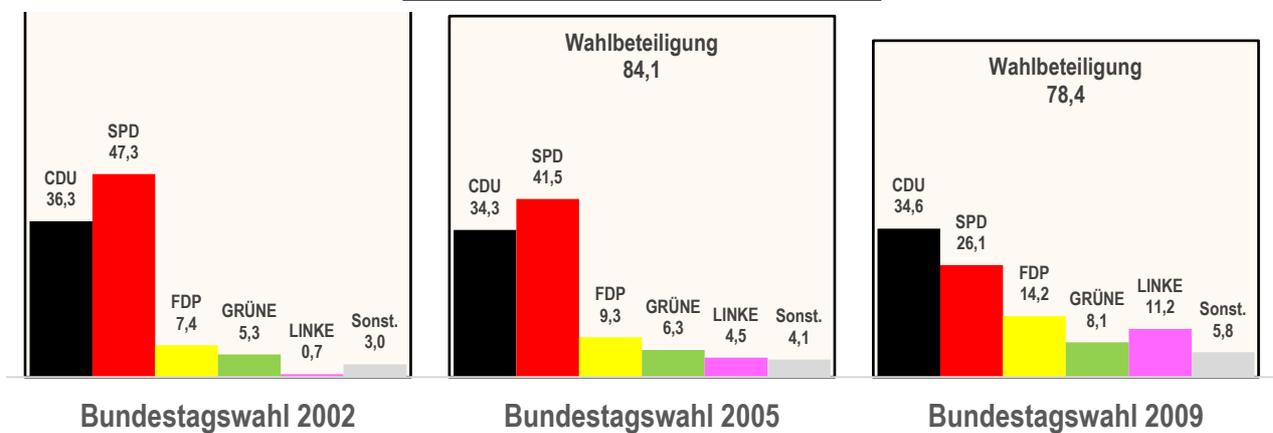
## Wilhelmshaven - F'groden Zweitstimmen (Alle Werte in %)



## Wilhelmshaven - Voslapp Zweitstimmen (Alle Werte in %)



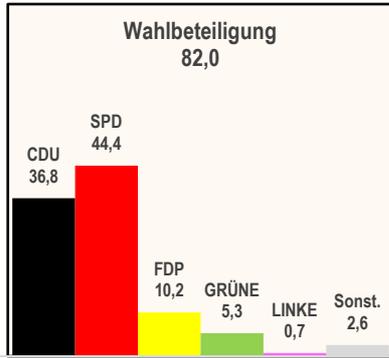
## Wilhelmshaven - Fedderwarden Zweitstimmen (Alle Werte in %)



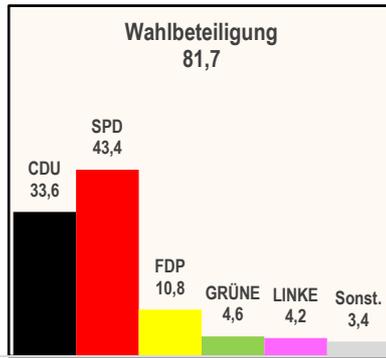
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Bundestagswahlen

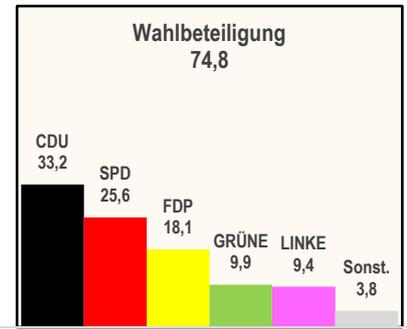
## Wilhelmshaven - Sengwarden Zweitstimmen (Alle Werte in %)



Bundestagswahl 2002



Bundestagswahl 2005

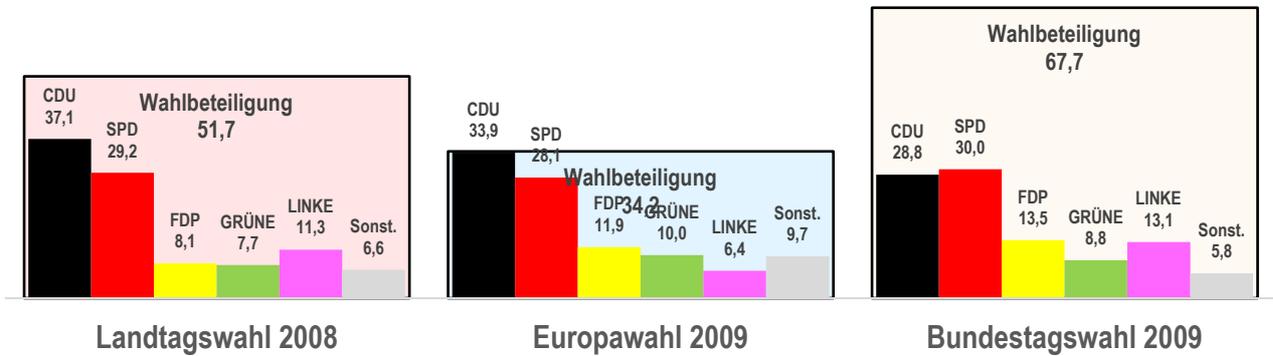


Bundestagswahl 2009

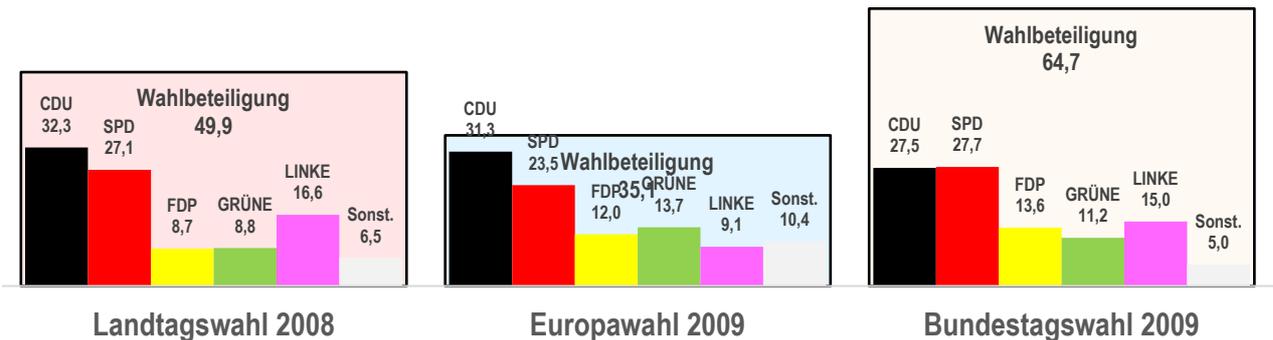
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Wahlen

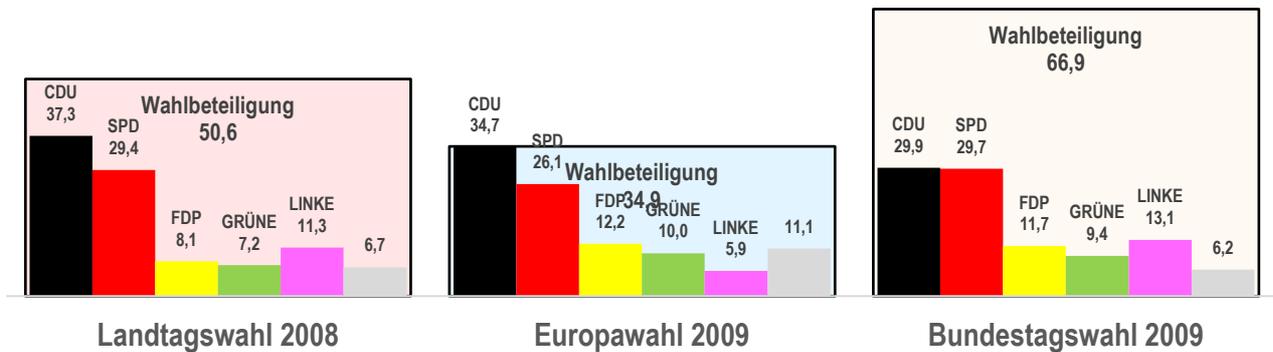
## Stadt Wilhelmshaven (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



## Wilhelmshaven - Südstadt (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



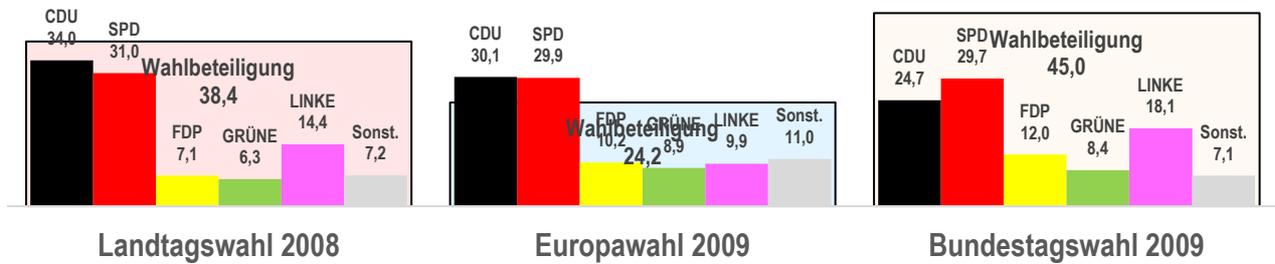
## Wilhelmshaven - Innenstadt (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



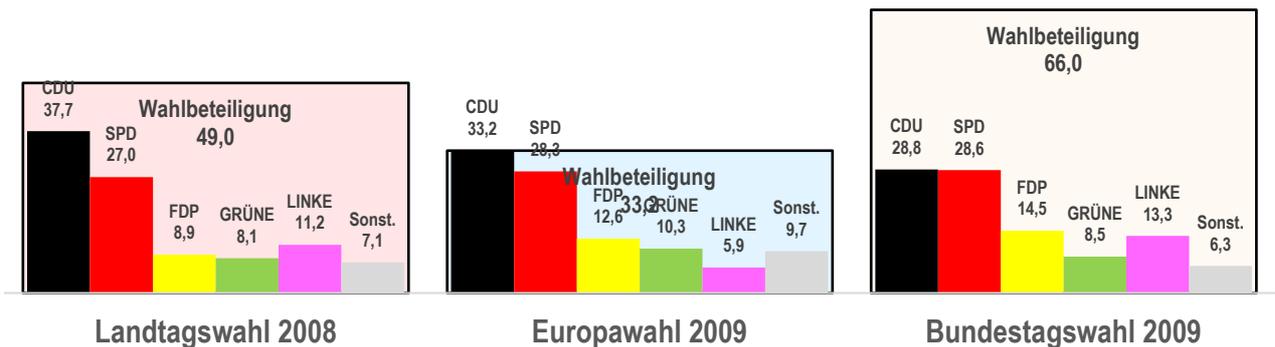
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Wahlen

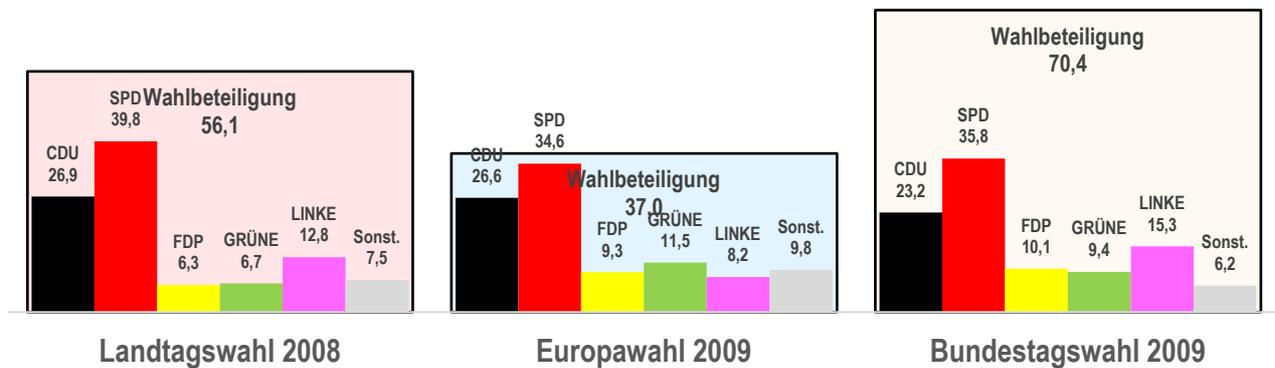
## Wilhelmshaven - Bant (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



## Wilhelmshaven - Heppens (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



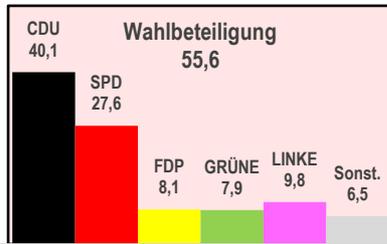
## Wilhelmshaven - Siebethsburg (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



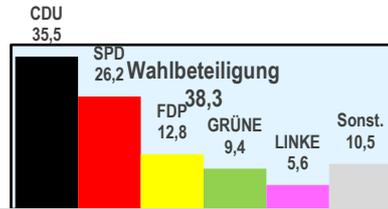
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Wahlen

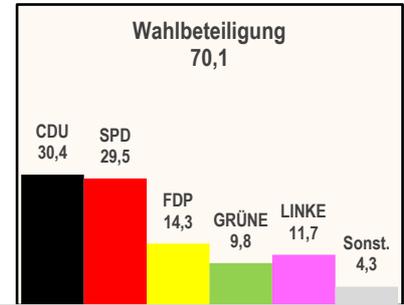
## Wilhelmshaven - Neuengroden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Landtagswahl 2008

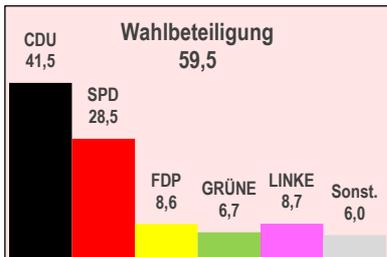


Europawahl 2009

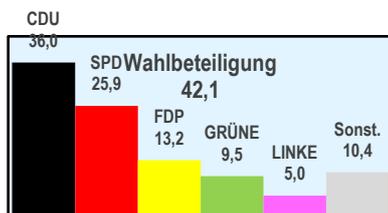


Bundestagswahl 2009

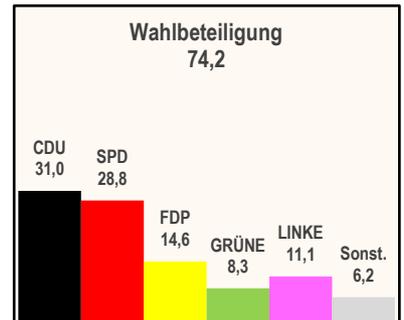
## Wilhelmshaven - Altengroden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Landtagswahl 2008

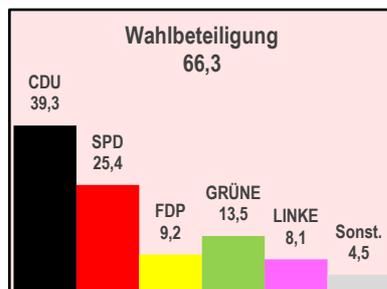


Europawahl 2009

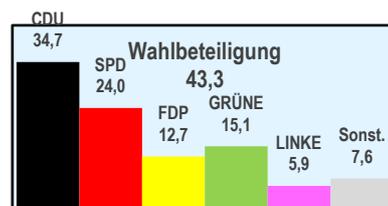


Bundestagswahl 2009

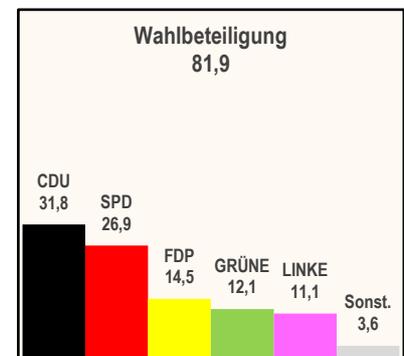
## Wilhelmshaven - Rüstersiel (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Landtagswahl 2008



Europawahl 2009

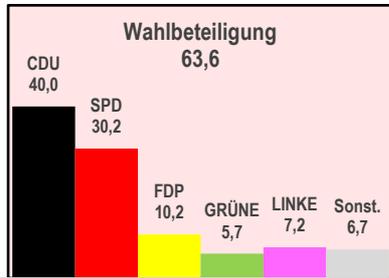


Bundestagswahl 2009

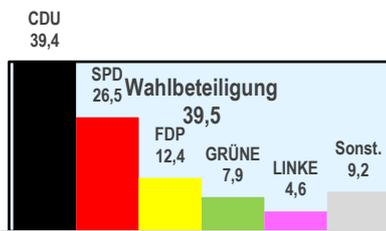
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Wahlen

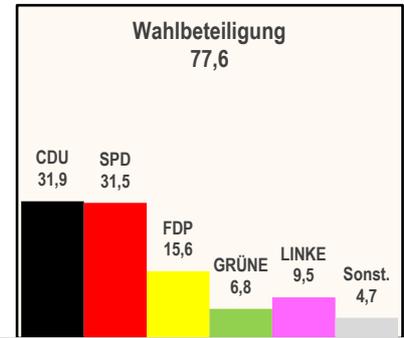
## Wilhelmshaven - Neuende (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Landtagswahl 2008

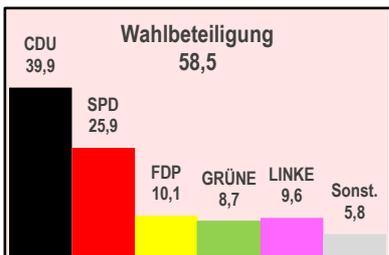


Europawahl 2009

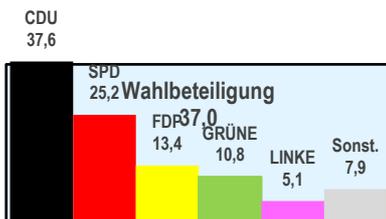


Bundestagswahl 2009

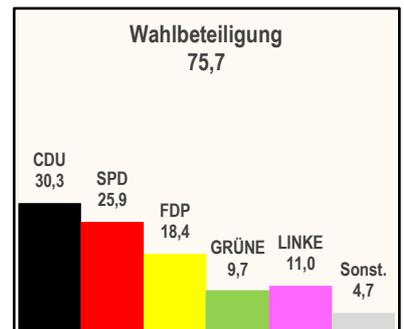
## Wilhelmshaven - Schaar (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Landtagswahl 2008

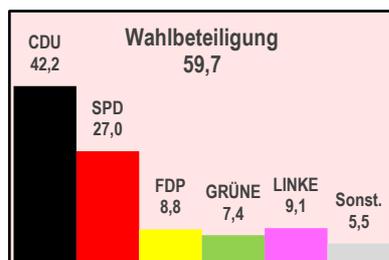


Europawahl 2009

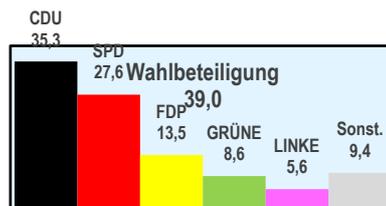


Bundestagswahl 2009

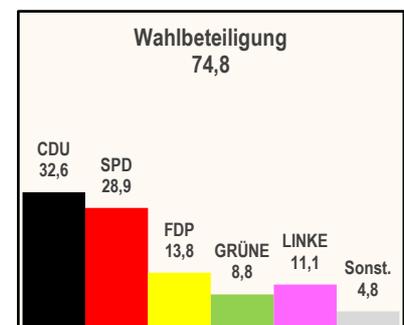
## Wilhelmshaven - Aldenburg (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Landtagswahl 2008



Europawahl 2009

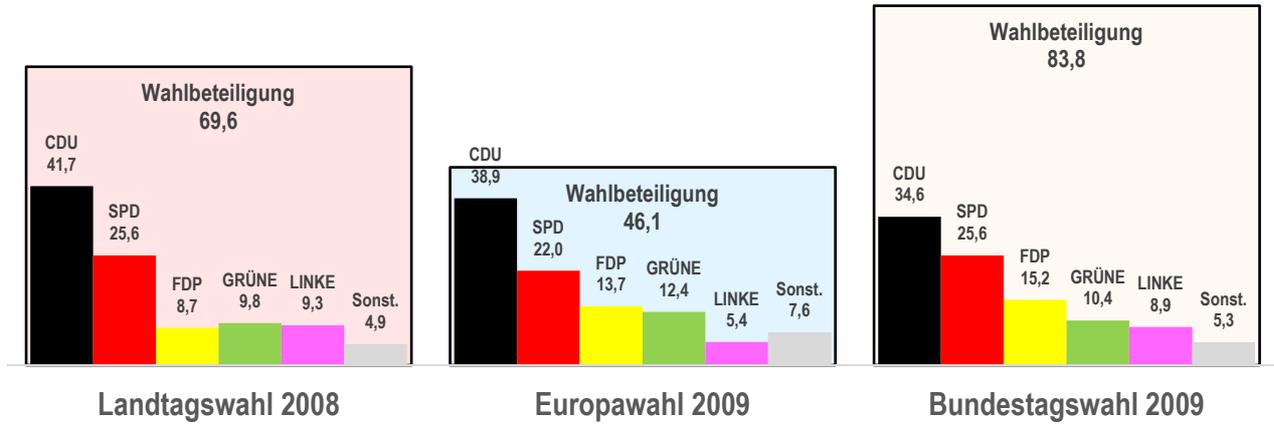


Bundestagswahl 2009

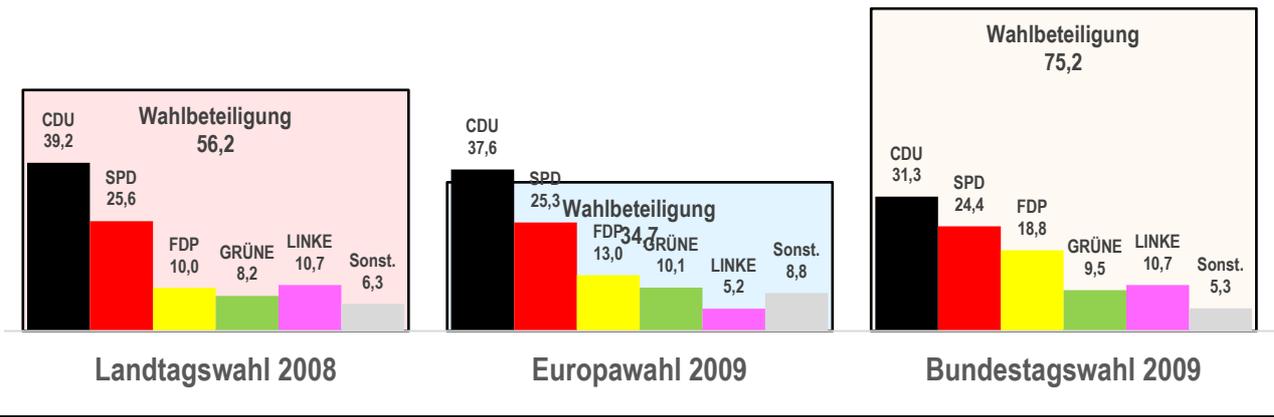
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Wahlen

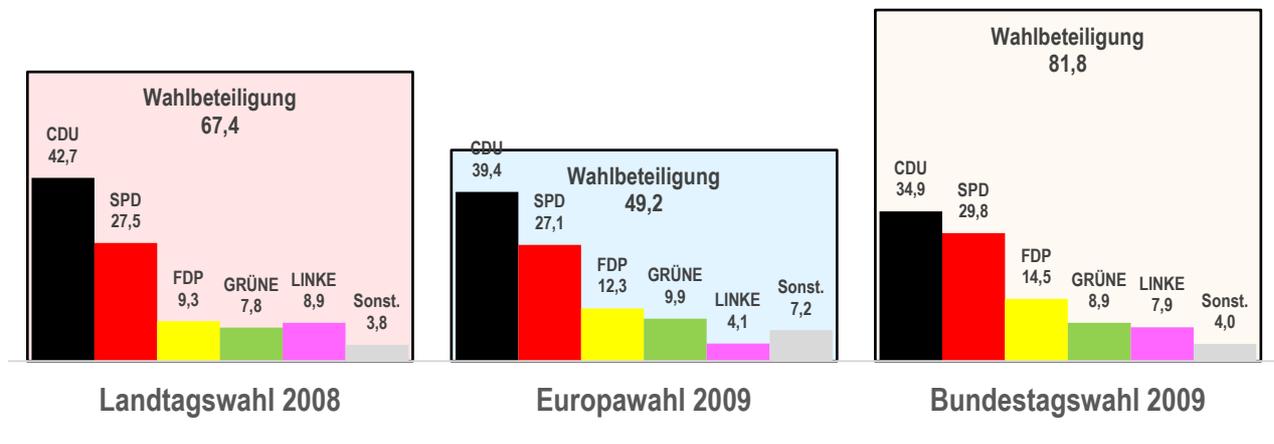
## Wilhelmshaven - Maadebogen (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



## Wilhelmshaven - Langewerth (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



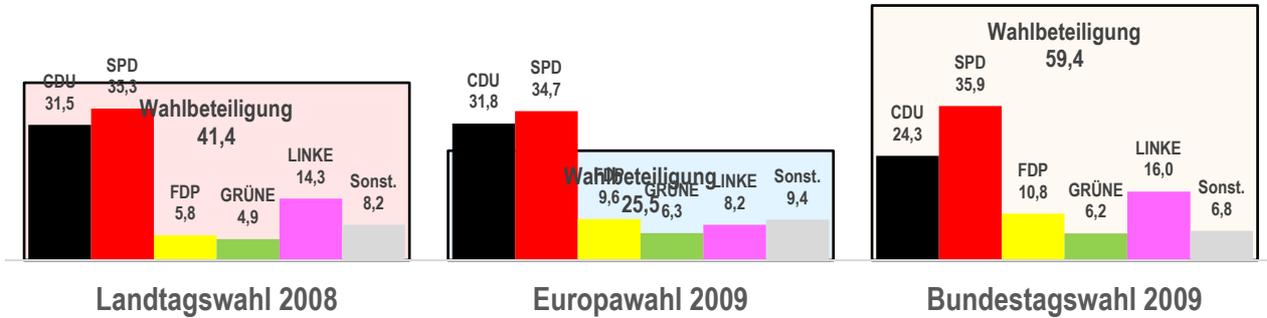
## Wilhelmshaven - Himmelreich/Coldewei (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



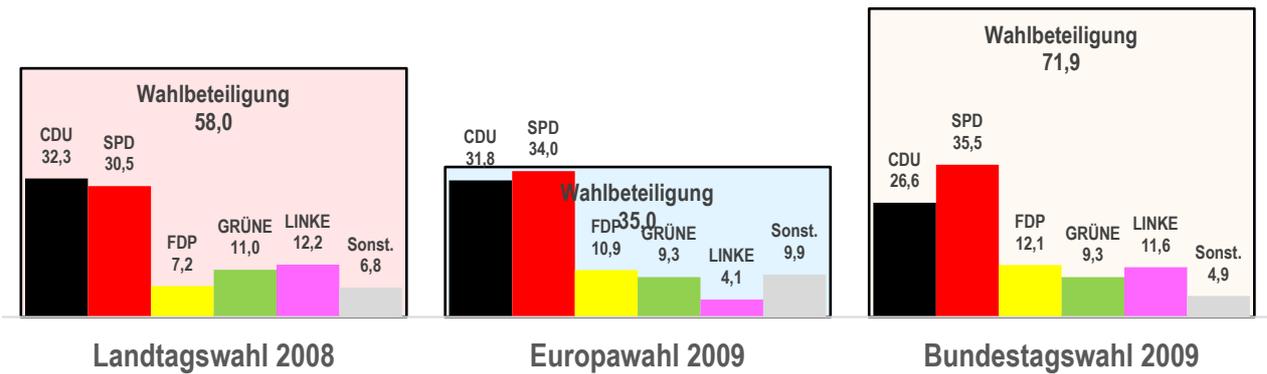
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Wahlen

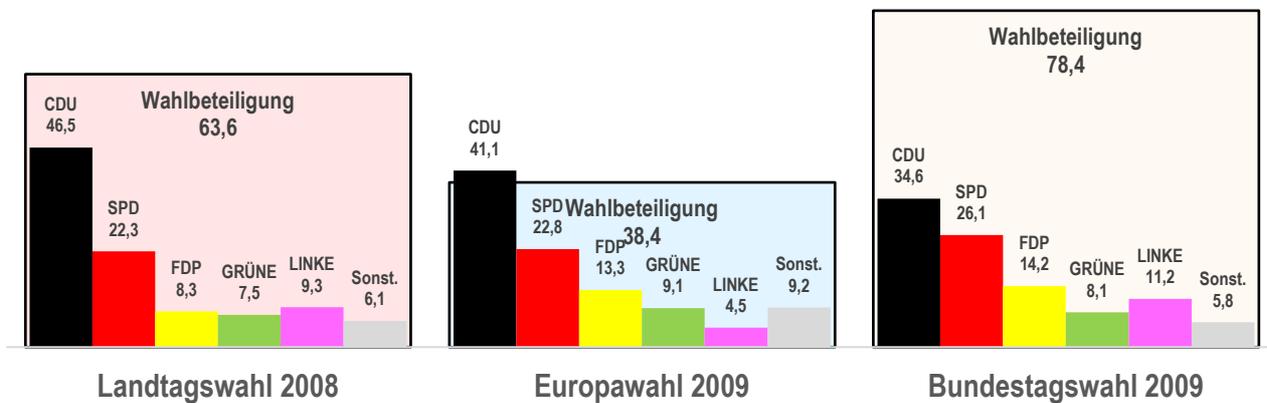
## Wilhelmshaven - F'groden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



## Wilhelmshaven - Voslapp (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



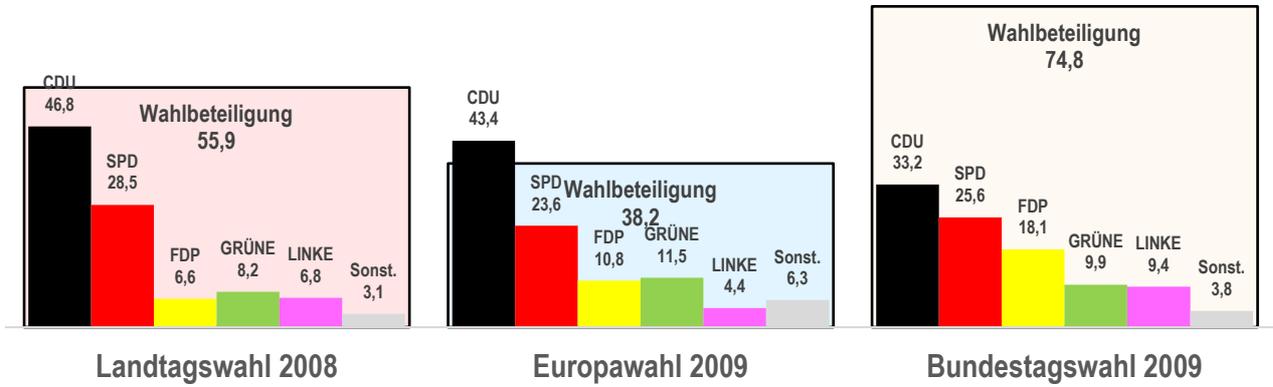
## Wilhelmshaven - Fedderwarden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Wahlen

## Wilhelmshaven - Sengwarden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Strukturdaten

# Stadtgebiet insg.

Einwohner		
<b>Melderegister</b> 31.12.2009		<b>Geschlecht</b>
nur mit Hauptwohnung im	männlich	39 444 49,30 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	40 565 50,70 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>80 009</b>
		<b>Familienstand</b>
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	31 207 39,00 %
	verheiratet, L.	34 509 43,13 %
	geschieden, L. aufg.	7 514 9,39 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	6 779 8,47 %
		<b>Altersgruppe</b>
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	1 648 2,06 %
	3 bis unter 6 J.	1 684 2,10 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	2 338 2,92 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	2 765 3,46 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	3 210 4,01 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	1 796 2,24 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	10 742 13,43 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	8 013 10,02 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	12 311 15,39 %
	50 bis unter 60 J.	10 668 13,33 %
	60 bis unter 65 J.	5 038 6,30 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	ab 65 J.	19 796 24,74 %
		<b>Herkunft</b>
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	76 139 95,16 %
	Ausländer	3 870 4,84 %
		<b>Konfession</b>
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	35 658 44,57 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	9 244 11,55 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	35 107 43,88 %

Haushalte		
<b>Melderegister</b> 31.12.2009		<b>Haushaltsgröße</b>
	mit 1 Person	26 602 57,27 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	13 007 28,00 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen	3 514 7,57 %
Melderegister	mit 4 Personen	2 385 5,13 %
	ab 5 Personen	939 2,02 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>46 447</b>
		<b>Haush. mit Kindern</b>
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	37 277 80,26 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	4 968 10,70 %
	mit 2 K. unter 18 J.	3 048 6,56 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	1 154 2,48 %

Arbeitsmarkt		
<b>BA f. Arbeit</b> 31.03.2009		<b>SV-Beschäftigte</b>
Sozialversicherungspflichtig	männlich	11 406
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	10 349
	<b>insgesamt</b>	<b>21 755 42,02 %</b>

Arbeitslose		
<b>BA f. Arbeit</b> 01.09.2009		<b>Arbeitslose</b>
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	3 697
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	985
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>4 682 9,04 %</b>

Gebäude		
<b>Volkszählung</b> 25.5.1987		<b>Gebäude: Größe</b>
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	7 508 52,09 %
nungen	mit 2 Wohnungen	1 525 10,58 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	4 034 27,99 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	1 347 9,35 %
Wohnraum)	<b>Gebäude insges.</b>	<b>14 414</b>
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	42 203

Wohnungen		
<b>Volkszählung</b> 25.5.1987		<b>Wohnung: Nutzung</b>
Wohnungen in	bewohnt	41 260 97,77 %
Wohngebäuden	leerstehend	943 2,23 %
	<b>insgesamt</b>	<b>42 203</b>
Wohnungen in	bewohnt	643 94,98 %
Wohnheimen	leerstehend	34 5,02 %
	<b>insgesamt</b>	<b>677</b>
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	32 650
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	9 244

Wohnung: Räume		
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	531 1,24 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	2 288 5,34 %
vorhandene Küche	3 Räume	12 191 28,47 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	14 829 34,64 %
	5 Räume	7 254 16,94 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	3 151 7,36 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	2 570 6,00 %
	<b>Wohnungen insg.</b>	<b>42 814</b>
	Räume insges.	175 930
	Gesamtfläche qm	3200 940

Wohnung: Baujahr		
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	2 487 5,81 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	5 049 11,79 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	13 124 30,65 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	4 168 9,74 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	9 595 22,41 %
	1969 - 1978	5 997 14,01 %
	ab 1979	2 394 5,59 %

Wohnung: Heizung		
<b>Fernheizung: Mehrere</b>	Fernheizung	719 1,70 %
<b>Gebäude gleichz. beheizt</b>	Block-/Zentralheiz.	23 573 55,60 %
<b>Zentralheizung: Mehrere</b>	darunter mit Gas	17 743 75,27 %
<b>Wohnungen</b> eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	5 745 24,37 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	12 580 29,67 %
<b>Etagenheizung: Quelle für</b>	darunter mit Gas	12 454 99,00 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	84 0,67 %
<b>Einzelöfen: nur für 1-2 R. Einz.-/Mehr.-Öfen</b>		5 524 13,03 %

Fahrzeugbestand		
<b>Kraftf.-BA</b> 31.12.2009		<b>Zugel. Fahrzeuge</b>
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	33 803 42,25 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	3 192 3,99 %





Einwohner			
<b>Melderegister</b> 31.12.2009		<b>Geschlecht</b>	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	6 054	52,36 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	5 508	47,64 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>11 562</b>	
		<b>Familienstand</b>	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	5 458	47,21 %
	verheiratet, L.	4 038	34,93 %
	geschieden, L. aufg.	1 256	10,86 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	810	7,00 %
		<b>Altersgruppe</b>	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	293	2,53 %
	3 bis unter 6 J.	270	2,34 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	352	3,05 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	372	3,21 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	456	3,95 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	341	2,95 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	2 007	17,36 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	1 350	11,68 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	1 856	16,06 %
	50 bis unter 60 J.	1 510	13,06 %
	60 bis unter 65 J.	611	5,29 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	ab 65 J.	2 143	18,54 %
		<b>Herkunft</b>	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	10 135	87,66 %
	Ausländer	1 427	12,34 %
		<b>Konfession</b>	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	4 641	40,14 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	1 411	12,21 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	5 510	47,65 %

Haushalte			
<b>Melderegister</b> 31.12.2009		<b>Haushaltsgröße</b>	
	mit 1 Person	4 755	66,24 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	1 523	21,22 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen	440	6,13 %
Melderegister	mit 4 Personen	293	4,09 %
	ab 5 Personen	166	2,31 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>7 177</b>	
		<b>Haush. mit Kindern</b>	
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	5 593	77,92 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	675	9,40 %
	mit 2 K. unter 18 J.	360	5,02 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	207	2,89 %

Arbeitsmarkt			
<b>BA f. Arbeit</b> 31.03.2009		<b>SV-Beschäftigte</b>	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	1 551	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	1 265	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>2 816</b>	<b>34,64 %</b>

Arbeitslose			
<b>BA f. Arbeit</b> 01.09.2009		<b>Arbeitslose</b>	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	1 086	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	169	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>1 255</b>	<b>15,43 %</b>

Gebäude		Gebäude: Größe	
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>			
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	488	32,87 %
nungen	mit 2 Wohnungen	217	14,61 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	595	40,05 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	185	12,47 %
Wohnraum)	<b>Gebäude insges.</b>	<b>1 485</b>	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	5 436	

Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>			
Wohnungen in	bewohnt	5 329	98,04 %
Wohngebäuden	leerstehend	107	1,96 %
	<b>insgesamt</b>	<b>5 436</b>	
Wohnungen in	bewohnt	69	96,05 %
Wohnheimen	leerstehend	3	3,95 %
	<b>insgesamt</b>	<b>72</b>	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	4 680	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	719	

Wohnung: Räume			
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	75	1,36 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	246	4,47 %
vorhandene Küche	3 Räume	2 001	36,36 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	2 138	38,84 %
	5 Räume	706	12,83 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	208	3,78 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	130	2,36 %
	<b>Wohnungen insg.</b>	<b>5 504</b>	
	Räume insges.	20 895	
	Gesamtfläche qm	355 805	

Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	577	10,48 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	832	15,11 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	2 373	43,11 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	463	8,41 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	845	15,35 %
	1969 - 1978	302	5,48 %
	ab 1979	113	2,06 %

Wohnung: Heizung			
<b>Fernheizung: Mehrere</b>	Fernheizung		0,00 %
<b>Gebäude gleichz. beheizt</b>	Block-/Zentralheiz.	197	86,03 %
<b>Zentralheizung: Mehrere</b>	darunter mit Gas	91	46,19 %
<b>Wohnungen</b> eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	102	51,78 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	17	7,42 %
<b>Etagenheizung: Quelle für</b>	darunter mit Gas	15	88,24 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	2	11,76 %
<b>Einzelöfen: nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen</b>		15	6,55 %

Fahrzeugbestand		Zugel. Fahrzeuge	
<b>Kraftf.-BA</b> 31.12.2009			
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	3 528	30,52 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	374	3,23 %

Einwohner			
<b>Melderegister 31.12.2009</b>		<b>Geschlecht</b>	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	7 745	49,76 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	7 819	50,24 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>15 564</b>	
		<b>Familienstand</b>	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	6 530	41,96 %
	verheiratet, L.	5 892	37,86 %
	geschieden, L. aufg.	1 753	11,26 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	1 389	8,92 %
		<b>Altersgruppe</b>	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	291	1,87 %
	3 bis unter 6 J.	326	2,09 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	427	2,74 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	452	2,90 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	574	3,69 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	312	2,00 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	2 583	16,60 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	1 570	10,09 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	2 324	14,93 %
	50 bis unter 60 J.	1 906	12,25 %
	60 bis unter 65 J.	900	5,78 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	ab 65 J.	3 899	25,05 %
		<b>Herkunft</b>	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	15 065	96,79 %
	Ausländer	499	3,21 %
		<b>Konfession</b>	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	6 932	44,54 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	1 780	11,44 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	6 852	44,02 %

Haushalte			
<b>Melderegister 31.12.2009</b>		<b>Haushaltsgröße</b>	
	mit 1 Person	5 831	62,32 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	2 381	25,45 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen	614	6,56 %
Melderegister	mit 4 Personen	397	4,24 %
	ab 5 Personen	133	1,42 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>9 356</b>	
		<b>Haush. mit Kindern</b>	
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	7 679	82,08 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	963	10,29 %
	mit 2 K. unter 18 J.	535	5,72 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	179	1,91 %

Arbeitsmarkt			
<b>BA f. Arbeit 31.03.2009</b>		<b>SV-Beschäftigte</b>	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	2 137	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	2 099	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>4 236</b>	<b>41,66 %</b>

Arbeitslose			
<b>BA f. Arbeit 01.09.2009</b>		<b>Arbeitslose</b>	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	703	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	179	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>882</b>	<b>8,67 %</b>

Gebäude		Gebäude: Größe	
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>			
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	926	38,92 %
nungen	mit 2 Wohnungen	272	11,43 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	767	32,24 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	414	17,40 %
Wohnraum)	<b>Gebäude insges.</b>	<b>2 379</b>	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	8 935	

Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>			
Wohnungen in	bewohnt	8 691	97,27 %
Wohngebäuden	leerstehend	244	2,73 %
	<b>insgesamt</b>	<b>8 935</b>	
Wohnungen in	bewohnt	74	91,36 %
Wohnheimen	leerstehend	7	8,64 %
	<b>insgesamt</b>	<b>81</b>	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	7 328	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	1 435	

Wohnung: Räume			
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	129	1,43 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	525	5,83 %
vorhandene Küche	3 Räume	2 719	30,21 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	3 446	38,29 %
	5 Räume	1 289	14,32 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	466	5,18 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	426	4,73 %
	<b>Wohnungen insg.</b>	<b>9 000</b>	
	Räume insges.	35 668	
	Gesamtfläche qm	653 987	

Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	234	2,60 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	1 173	13,03 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	2 023	22,48 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	1 348	14,98 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	3 132	34,80 %
	1969 - 1978	946	10,51 %
	ab 1979	144	1,60 %

Wohnung: Heizung			
<b>Fernheizung: Mehrere</b>	Fernheizung	26	0,30 %
<b>Gebäude gleichz. beheizt</b>	Block-/Zentralheiz.	4 646	52,82 %
<b>Zentralheizung: Mehrere</b>	darunter mit Gas	2 802	60,31 %
<b>Wohnungen eines Gebäudes</b>	darunter mit Heizöl	1 839	39,58 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	2 976	33,83 %
<b>Etagenheizung: Quelle für</b>	darunter mit Gas	2 949	99,09 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	20	0,67 %
<b>Einzelöfen: nur für 1-2 R. Einz.-/Mehr.-Öfen</b>		1 148	13,05 %

Fahrzeugbestand		Zugel. Fahrzeuge	
<b>Kraftf.-BA 31.12.2009</b>			
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	6 365	40,90 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	543	3,49 %



Einwohner			
<b>Melderegister 31.12.2009</b>		<b>Geschlecht</b>	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 875	48,47 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	1 993	51,53 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>3 868</b>	
		<b>Familienstand</b>	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	1 315	34,00 %
	verheiratet, L.	1 802	46,59 %
	geschieden, L. aufg.	360	9,31 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	391	10,11 %
		<b>Altersgruppe</b>	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	61	1,58 %
	3 bis unter 6 J.	56	1,45 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	97	2,51 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	151	3,90 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	150	3,88 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	76	1,96 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	403	10,42 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	336	8,69 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	616	15,93 %
	50 bis unter 60 J.	516	13,34 %
	60 bis unter 65 J.	254	6,57 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	ab 65 J.	1 152	29,78 %
		<b>Herkunft</b>	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	3 798	98,19 %
	Ausländer	70	1,81 %
		<b>Konfession</b>	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	1 934	50,00 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	445	11,50 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	1 489	38,50 %

Haushalte			
<b>Melderegister 31.12.2009</b>		<b>Haushaltsgröße</b>	
	mit 1 Person	1 163	53,99 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	670	31,10 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen	167	7,75 %
Melderegister	mit 4 Personen	102	4,74 %
	ab 5 Personen	52	2,41 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>2 154</b>	
		<b>Haush. mit Kindern</b>	
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	1 744	80,97 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	220	10,21 %
	mit 2 K. unter 18 J.	132	6,13 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	58	2,69 %

Arbeitsmarkt			
<b>BA f. Arbeit 31.03.2009</b>		<b>SV-Beschäftigte</b>	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	507	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	512	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>1 019</b>	<b>43,34 %</b>

Arbeitslose			
<b>BA f. Arbeit 01.09.2009</b>		<b>Arbeitslose</b>	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	99	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	40	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>139</b>	<b>5,91 %</b>

Gebäude			
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>		<b>Gebäude: Größe</b>	
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	670	65,56 %
nungen	mit 2 Wohnungen	140	13,70 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	196	19,18 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	16	1,57 %
Wohnraum)	<b>Gebäude insges.</b>	<b>1 022</b>	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	1 921	

Wohnungen			
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>		<b>Wohnung: Nutzung</b>	
Wohnungen in	bewohnt	1 832	95,37 %
Wohngebäuden	leerstehend	89	4,63 %
	<b>insgesamt</b>	<b>1 921</b>	
Wohnungen in	bewohnt	30	90,91 %
Wohnheimen	leerstehend	3	9,09 %
	<b>insgesamt</b>	<b>33</b>	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	1 086	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	776	

Wohnung: Räume			
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	15	0,77 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	105	5,37 %
vorhandene Küche	3 Räume	407	20,83 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	540	27,64 %
	5 Räume	418	21,39 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	276	14,12 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	193	9,88 %
	<b>Wohnungen insg.</b>	<b>1 954</b>	
	Räume insges.	8 813	
	Gesamtfläche qm	161 351	

Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	60	3,07 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	335	17,14 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	583	29,84 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	152	7,78 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	445	22,77 %
	1969 - 1978	328	16,79 %
	ab 1979	51	2,61 %

Wohnung: Heizung			
<b>Fernheizung: Mehrere</b>	Fernheizung	1	0,05 %
<b>Gebäude gleichz. beheizt</b>	Block-/Zentralheiz.	1 229	65,93 %
<b>Zentralheizung: Mehrere</b>	darunter mit Gas	1 029	83,73 %
<b>Wohnungen</b> eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	195	15,87 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	469	25,16 %
<b>Etagenheizung: Quelle für</b>	darunter mit Gas	463	98,72 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	4	0,85 %
<b>Einzelöfen: nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen</b>		165	8,85 %

Fahrzeugbestand			
<b>Kraftf.-BA 31.12.2009</b>		<b>Zugel. Fahrzeuge</b>	
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 840	47,57 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	185	4,78 %

Einwohner			
<b>Melderegister</b> 31.12.2009		<b>Geschlecht</b>	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 800	47,51 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	1 989	52,49 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>3 789</b>	
		<b>Familienstand</b>	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	1 281	33,81 %
	verheiratet, L.	1 883	49,70 %
	geschieden, L. aufg.	273	7,21 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	352	9,29 %
		<b>Altersgruppe</b>	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	74	1,95 %
	3 bis unter 6 J.	85	2,24 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	128	3,38 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	126	3,33 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	160	4,22 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	83	2,19 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	393	10,37 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	360	9,50 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	544	14,36 %
	50 bis unter 60 J.	507	13,38 %
	60 bis unter 65 J.	247	6,52 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	ab 65 J.	1 082	28,56 %
		<b>Herkunft</b>	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	3 741	98,73 %
	Ausländer	48	1,27 %
		<b>Konfession</b>	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	1 781	47,00 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	436	11,51 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	1 572	41,49 %

Haushalte			
<b>Melderegister</b> 31.12.2009		<b>Haushaltsgröße</b>	
	mit 1 Person	1 005	47,79 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	738	35,09 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen	193	9,18 %
Melderegister	mit 4 Personen	128	6,09 %
	ab 5 Personen	39	1,85 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>2 103</b>	
		<b>Haush. mit Kindern</b>	
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	1 626	77,32 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	262	12,46 %
	mit 2 K. unter 18 J.	167	7,94 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	48	2,28 %

Arbeitsmarkt			
<b>BA f. Arbeit</b> 31.03.2009		<b>SV-Beschäftigte</b>	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	537	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	507	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>1 044</b>	<b>45,51 %</b>

Arbeitslose			
<b>BA f. Arbeit</b> 01.09.2009		<b>Arbeitslose</b>	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	118	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	38	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>156</b>	<b>6,80 %</b>

Gebäude			
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>		<b>Gebäude: Größe</b>	
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	599	62,92 %
nungen	mit 2 Wohnungen	34	3,57 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	319	33,51 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen		0,00 %
Wohnraum)	<b>Gebäude insges.</b>	<b>952</b>	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	2 072	

Wohnungen			
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>		<b>Wohnung: Nutzung</b>	
Wohnungen in	bewohnt	2 054	99,13 %
Wohngebäuden	leerstehend	18	0,87 %
	<b>insgesamt</b>	<b>2 072</b>	
Wohnungen in	bewohnt	26	100,00 %
Wohnheimen	leerstehend		0,00 %
	<b>insgesamt</b>	<b>26</b>	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	1 508	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	572	

Wohnung: Räume			
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	4	0,19 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	40	1,91 %
vorhandene Küche	3 Räume	348	16,60 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	706	33,68 %
	5 Räume	545	26,00 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	299	14,27 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	154	7,35 %
	<b>Wohnungen insg.</b>	<b>2 096</b>	
	Räume insges.	9 678	
	Gesamtfläche qm	172 054	

Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	2	0,10 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	1	0,05 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	691	32,97 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	163	7,78 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	1 019	48,62 %
	1969 - 1978	86	4,10 %
	ab 1979	134	6,39 %

Wohnung: Heizung			
<b>Fernheizung: Mehrere</b>	Fernheizung		0,00 %
<b>Gebäude gleichz. beheizt</b>	Block-/Zentralheiz.	1 024	49,14 %
<b>Zentralheizung: Mehrere</b>	darunter mit Gas	871	85,06 %
<b>Wohnungen</b> eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	153	14,94 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	800	38,39 %
<b>Etagenheizung: Quelle für</b>	darunter mit Gas	797	99,63 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	1	0,13 %
<b>Einzelöfen: nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen</b>		260	12,48 %

Fahrzeugbestand			
<b>Kraftf.-BA</b> 31.12.2009		<b>Zugel. Fahrzeuge</b>	
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 795	47,37 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	160	4,22 %



Einwohner		Geschlecht	
<b>Melderegister 31.12.2009</b>			
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 096	47,38 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	1 217	52,62 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>2 313</b>	
Familienstand			
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	666	28,79 %
	verheiratet, L.	1 314	56,81 %
	geschieden, L. aufg.	139	6,01 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	194	8,39 %
Altersgruppe			
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	59	2,55 %
	3 bis unter 6 J.	46	1,99 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	62	2,68 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	75	3,24 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	76	3,29 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	35	1,51 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	193	8,34 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	211	9,12 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	285	12,32 %
	50 bis unter 60 J.	291	12,58 %
	60 bis unter 65 J.	181	7,83 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	ab 65 J.	799	34,54 %
Herkunft			
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	2 223	96,11 %
	Ausländer	90	3,89 %
Konfession			
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	1 041	45,01 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	257	11,11 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	1 015	43,88 %

Haushalte		Haushaltsgröße	
<b>Melderegister 31.12.2009</b>			
	mit 1 Person	537	42,75 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	512	40,76 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen	107	8,52 %
Melderegister	mit 4 Personen	78	6,21 %
	ab 5 Personen	22	1,75 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>1 256</b>	
Haush. mit Kindern			
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	1 002	79,78 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	129	10,27 %
	mit 2 K. unter 18 J.	98	7,80 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	27	2,15 %

Arbeitsmarkt		SV-Beschäftigte	
<b>BA f. Arbeit 31.03.2009</b>			
Sozialversicherungspflichtig	männlich	305	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	294	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>599</b>	<b>47,09 %</b>

Arbeitslose		Fahrzeugbestand	
<b>BA f. Arbeit 01.09.2009</b>			
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	49	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	24	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>73</b>	<b>5,74 %</b>

Gebäude		Gebäude: Größe	
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>			
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	115	41,07 %
nungen	mit 2 Wohnungen	21	7,50 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	96	34,29 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	48	17,14 %
Wohnraum)	<b>Gebäude insges.</b>	<b>280</b>	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	1 114	

Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>			
Wohnungen in	bewohnt	1 108	99,46 %
Wohngebäuden	leerstehend	6	0,54 %
	<b>insgesamt</b>	<b>1 114</b>	
Wohnungen in	bewohnt	5	100,00 %
Wohnheimen	leerstehend		0,00 %
	<b>insgesamt</b>	<b>5</b>	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	831	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	282	

Wohnung: Räume		Wohnung: Baujahr	
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	39	3,49 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	34	3,04 %
vorhandene Küche	3 Räume	60	5,36 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	2	0,18 %
	5 Räume	81	7,24 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	763	68,19 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	140	12,51 %
	<b>Wohnungen insg.</b>	<b>1 119</b>	
	Räume insges.	5 001	
	Gesamtfläche qm	93 095	

Wohnung: Heizung		Fahrzeugbestand	
<b>Fernheizung: Mehrere</b>	Fernheizung	129	11,58 %
<b>Gebäude gleichz. beheizt</b>	Block-/Zentralheiz.	821	73,70 %
<b>Zentralheizung: Mehrere</b>	darunter mit Gas	566	68,94 %
<b>Wohnungen eines Gebäudes</b>	darunter mit Heizöl	254	30,94 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	142	12,75 %
<b>Etagenheizung: Quelle für</b>	darunter mit Gas	141	99,30 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	1	0,70 %
<b>Einzelöfen: nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen</b>		22	1,97 %

Zugel. Fahrzeuge		
<b>Kraftf.-BA 31.12.2009</b>		
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	
	1 176	50,84 %
	75	3,24 %

Einwohner		Geschlecht	
<b>Melderegister</b> 31.12.2009			
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 220	49,96 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	1 222	50,04 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>2 442</b>	
<b>Familienstand</b>			
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	974	39,89 %
	verheiratet, L.	1 255	51,39 %
	geschieden, L. aufg.	115	4,71 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	98	4,01 %
<b>Altersgruppe</b>			
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	49	2,01 %
	3 bis unter 6 J.	70	2,87 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	137	5,61 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	188	7,70 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	184	7,53 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	78	3,19 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	188	7,70 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	318	13,02 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	587	24,04 %
	50 bis unter 60 J.	299	12,24 %
	60 bis unter 65 J.	82	3,36 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	ab 65 J.	262	10,73 %
<b>Herkunft</b>			
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	2 380	97,46 %
	Ausländer	62	2,54 %
<b>Konfession</b>			
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	1 077	44,10 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	298	12,20 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	1 067	43,69 %
Haushalte		Haushaltsgröße	
<b>Melderegister</b> 31.12.2009			
	mit 1 Person	318	31,74 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	267	26,65 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen	185	18,46 %
Melderegister	mit 4 Personen	181	18,06 %
	ab 5 Personen	51	5,09 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>1 002</b>	
<b>Haush. mit Kindern</b>			
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	547	54,59 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	198	19,76 %
	mit 2 K. unter 18 J.	200	19,96 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	57	5,69 %
Arbeitsmarkt		SV-Beschäftigte	
<b>BA f. Arbeit</b> 31.03.2009			
Sozialversicherungspflichtig	männlich	433	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	407	
	<b>insgesamt</b>	<b>840</b>	<b>48,39 %</b>
<b>BA f. Arbeit</b> 01.09.2009			
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	30	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	34	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>64</b>	<b>3,69 %</b>
Gebäude		Gebäude: Größe	
<b>Volkszählung</b> 25.5.1987			
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	80	78,43 %
nungen	mit 2 Wohnungen	12	11,76 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	7	6,86 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	3	2,94 %
Wohnraum)	<b>Gebäude insges.</b>	<b>102</b>	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	164	
Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
<b>Volkszählung</b> 25.5.1987			
Wohnungen in	bewohnt	161	98,17 %
Wohngebäuden	leerstehend	3	1,83 %
	<b>insgesamt</b>	<b>164</b>	
Wohnungen in	bewohnt	3	100,00 %
Wohnheimen	leerstehend		0,00 %
	<b>insgesamt</b>	<b>3</b>	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	59	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	105	
<b>Wohnung: Räume</b>			
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	1	0,60 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	7	4,19 %
vorhandene Küche	3 Räume	22	13,17 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	32	19,16 %
	5 Räume	40	23,95 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	31	18,56 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	34	20,36 %
	<b>Wohnungen insg.</b>	<b>167</b>	
	Räume insges.	856	
	Gesamtfläche qm	18 219	
<b>Wohnung: Baujahr</b>			
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	7	4,19 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	30	17,96 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	4	2,40 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	3	1,80 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	9	5,39 %
	1969 - 1978	102	61,08 %
	ab 1979	12	7,19 %
<b>Wohnung: Heizung</b>			
<b>Fernheizung: Mehrere</b>	Fernheizung		0,00 %
<b>Gebäude gleichz. beheizt</b>	Block-/Zentralheiz.	154	93,90 %
<b>Zentralheizung: Mehrere</b>	darunter mit Gas	142	92,21 %
<b>Wohnungen</b> eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	11	7,14 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	5	3,05 %
<b>Etagenheizung: Quelle für</b>	darunter mit Gas	5	100,00 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl		0,00 %
<b>Einzelöfen: nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen</b>		5	3,05 %
Fahrzeugbestand		Zugel. Fahrzeuge	
<b>Kraftf.-BA</b> 31.12.2009			
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 206	49,39 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	129	5,28 %

Einwohner		Geschlecht	
<b>Melderegister 31.12.2009</b>			
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 929	47,89 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	2 099	52,11 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>4 028</b>	
Familienstand		Altersgruppe	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	1 410	35,00 %
	verheiratet, L.	2 014	50,00 %
	geschieden, L. aufg.	306	7,60 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	298	7,40 %
Herkunft		Konfession	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	3 911	97,10 %
	Ausländer	117	2,90 %
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	1 805	44,81 %
zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	römisch-katholisch	463	11,49 %
	Sonst., ohne Ang.	1 760	43,69 %

Haushalte		Haushaltsgröße	
<b>Melderegister 31.12.2009</b>			
Privathaushalte generiert	mit 1 Person	1 253	52,51 %
mittels Software aus dem	mit 2 Personen	800	33,53 %
Melderegister	mit 3 Personen	203	8,51 %
	mit 4 Personen	102	4,27 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 5 Personen	28	1,17 %
	<b>insgesamt</b>	<b>2 386</b>	
Haush. mit Kindern		Arbeitsmarkt	
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	1 939	81,27 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	276	11,57 %
	mit 2 K. unter 18 J.	136	5,70 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	35	1,47 %

SV-Beschäftigte	
<b>BA f. Arbeit 31.03.2009</b>	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.)	männlich
	weiblich
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>
	<b>1 098 44,13 %</b>

Arbeitslose	
<b>BA f. Arbeit 01.09.2009</b>	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>
	<b>130 5,23 %</b>

Gebäude		Gebäude: Größe	
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>			
Wohngebäude mit Wohnungen	mit 1 Wohnung	699	74,05 %
(ohne Wohnheime, ohne sonstige Gebäude mit Wohnraum)	mit 2 Wohnungen	70	7,42 %
	mit 3 - 6 Wohn.	133	14,09 %
	ab 7 Wohnungen	42	4,45 %
	<b>Gebäude insges.</b>	<b>944</b>	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	2 100	

Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>			
Wohnungen in Wohngebäuden	bewohnt	2 048	97,52 %
	leerstehend	52	2,48 %
	<b>insgesamt</b>	<b>2 100</b>	
Wohnungen in Wohnheimen	bewohnt	16	72,73 %
	leerstehend	6	27,27 %
	<b>insgesamt</b>	<b>22</b>	
bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden	Mietwohnungen	1 255	
	Eigentümerwohn.	800	

Wohnung: Räume			
Zahl der Zimmer mit mind. 6 qm Fläche zuzügl. evtl. vorhandene Küche (aber ohne Bad, WC, Flur)	1 Raum	45	2,13 %
	2 Räume	74	3,51 %
	3 Räume	408	19,34 %
	4 Räume	687	32,56 %
	5 Räume	452	21,42 %
	6 Räume	239	11,33 %
Beispiel: 3-Zimmer-Wohnung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	205	9,72 %
	<b>Wohnungen insg.</b>	<b>2 110</b>	
	Räume insges.	9 418	
	Gesamtfläche qm	177 912	

Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	10	0,47 %
(ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen das Jahr des Wiederaufbaus)	1901 - 1918	205	9,72 %
	1919 - 1948	94	4,45 %
	1949 - 1957	18	0,85 %
	1958 - 1968	526	24,93 %
	1969 - 1978	1 084	51,37 %
	ab 1979	173	8,20 %

Wohnung: Heizung			
<b>Fernheizung: Mehrere</b>	Fernheizung	398	16,81 %
<b>Gebäude gleichz. beheizt</b>	Block-/Zentralheiz.	1 783	75,33 %
<b>Zentralheizung: Mehrere</b>	darunter mit Gas	1 563	87,66 %
<b>Wohnungen eines Gebäudes</b>	darunter mit Heizöl	212	11,89 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	136	5,75 %
<b>Etagenheizung: Quelle für alle Räume einer Wohnung</b>	darunter mit Gas	132	97,06 %
	darunter mit Heizöl	4	2,94 %
<b>Einzelöfen: nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen</b>		50	2,11 %

Fahrzeugbestand			
<b>Kraftf.-BA 31.12.2009</b>			
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 997	49,58 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	174	4,32 %

Einwohner		
<b>Melderegister</b> 31.12.2009		<b>Geschlecht</b>
nur mit Hauptwohnung im	männlich	900 50,00 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	900 50,00 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>1 800</b>
		<b>Familienstand</b>
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	601 33,39 %
	verheiratet, L.	1 051 58,39 %
	geschieden, L. aufg.	67 3,72 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	81 4,50 %
		<b>Altersgruppe</b>
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	24 1,33 %
	3 bis unter 6 J.	24 1,33 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	40 2,22 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	70 3,89 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	86 4,78 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	63 3,50 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	222 12,33 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	108 6,00 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	282 15,67 %
	50 bis unter 60 J.	454 25,22 %
	60 bis unter 65 J.	165 9,17 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	ab 65 J.	262 14,56 %
		<b>Herkunft</b>
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	1 777 98,72 %
	Ausländer	23 1,28 %
		<b>Konfession</b>
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	743 41,28 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	293 16,28 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	764 42,44 %

Haushalte		
<b>Melderegister</b> 31.12.2009		<b>Haushaltsgröße</b>
	mit 1 Person	262 31,83 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	325 39,49 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen	117 14,22 %
Melderegister	mit 4 Personen	95 11,54 %
	ab 5 Personen	24 2,92 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>823</b>
		<b>Haush. mit Kindern</b>
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	560 68,04 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	132 16,04 %
	mit 2 K. unter 18 J.	101 12,27 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	30 3,65 %

Arbeitsmarkt		
<b>BA f. Arbeit</b> 31.03.2009		<b>SV-Beschäftigte</b>
Sozialversicherungspflichtig	männlich	300
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	332
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>632 45,80 %</b>
<b>BA f. Arbeit</b> 01.09.2009		<b>Arbeitslose</b>
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	9
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	19
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>28 2,03 %</b>

Gebäude		
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>		<b>Gebäude: Größe</b>
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	282 91,26 %
nungen	mit 2 Wohnungen	23 7,44 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	4 1,29 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	0,00 %
Wohnraum)	<b>Gebäude insges.</b>	<b>309</b>
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	340
		<b>Wohnungen</b>
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>		<b>Wohnung: Nutzung</b>
Wohnungen in	bewohnt	339 99,71 %
Wohngebäuden	leerstehend	1 0,29 %
	<b>insgesamt</b>	<b>340</b>
Wohnungen in	bewohnt	1 100,00 %
Wohnheimen	leerstehend	0,00 %
	<b>insgesamt</b>	<b>1</b>
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	42
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	298
		<b>Wohnung: Räume</b>
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	2 0,59 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	2 0,59 %
vorhandene Küche	3 Räume	12 3,52 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	33 9,68 %
	5 Räume	112 32,84 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	106 31,09 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	74 21,70 %
	<b>Wohnungen insg.</b>	<b>341</b>
	Räume insges.	1 937
	Gesamtfläche qm	41 590
		<b>Wohnung: Baujahr</b>
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	0,00 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	0,00 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	0,00 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	1 0,29 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	0,00 %
	1969 - 1978	0,00 %
	ab 1979	340 99,71 %
		<b>Wohnung: Heizung</b>
<b>Fernheizung: Mehrere</b>	Fernheizung	0,00 %
<b>Gebäude gleichz. beheizt</b>	Block-/Zentralheiz.	315 92,65 %
<b>Zentralheizung: Mehrere</b>	darunter mit Gas	313 99,37 %
<b>Wohnungen</b> eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	2 0,63 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	21 6,18 %
<b>Etagenheizung: Quelle für</b>	darunter mit Gas	21 100,00 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	0,00 %
<b>Einzelöfen: nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen</b>		4 1,18 %
		<b>Fahrzeugbestand</b>
<b>Kraftf.-BA</b> 31.12.2009		<b>Zugel. Fahrzeuge</b>
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 135 63,06 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	113 6,28 %

Einwohner		Geschlecht	
<b>Melderegister 31.12.2009</b>			
nur mit Hauptwohnung im	männlich	247	50,20 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	245	49,80 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>492</b>	
Familienstand			
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	177	35,98 %
	verheiratet, L.	271	55,08 %
	geschieden, L. aufg.	21	4,27 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	23	4,67 %
Altersgruppe			
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	11	2,24 %
	3 bis unter 6 J.	18	3,66 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	15	3,05 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	19	3,86 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	22	4,47 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	8	1,63 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	47	9,55 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	59	11,99 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	80	16,26 %
	50 bis unter 60 J.	64	13,01 %
	60 bis unter 65 J.	33	6,71 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	ab 65 J.	116	23,58 %
Herkunft			
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	487	98,98 %
	Ausländer	5	1,02 %
Konfession			
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	241	48,98 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	53	10,77 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	198	40,24 %

Haushalte		Haushaltsgröße	
<b>Melderegister 31.12.2009</b>			
	mit 1 Person	106	42,06 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	89	35,32 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen	26	10,32 %
Melderegister	mit 4 Personen	22	8,73 %
	ab 5 Personen	9	3,57 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>252</b>	
Haush. mit Kindern			
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	185	73,41 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	34	13,49 %
	mit 2 K. unter 18 J.	24	9,52 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	9	3,57 %

Arbeitsmarkt		SV-Beschäftigte	
<b>BA f. Arbeit 31.03.2009</b>			
Sozialversicherungspflichtig	männlich	72	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	69	
	<b>insgesamt</b>	<b>141</b>	<b>45,05 %</b>

Arbeitslose		Fahrzeugbestand	
<b>BA f. Arbeit 01.09.2009</b>			
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	1	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	5	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>6</b>	<b>1,92 %</b>

Gebäude		Gebäude: Größe	
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>			
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	128	80,00 %
nungen	mit 2 Wohnungen	24	15,00 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	7	4,38 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	1	0,63 %
Wohnraum)	<b>Gebäude insges.</b>	<b>160</b>	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	205	

Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>			
Wohnungen in	bewohnt	200	97,56 %
Wohngebäuden	leerstehend	5	2,44 %
	<b>insgesamt</b>	<b>205</b>	
Wohnungen in	bewohnt	17	94,44 %
Wohnheimen	leerstehend	1	5,56 %
	<b>insgesamt</b>	<b>18</b>	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	82	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	135	

Wohnung: Räume		Wohnung: Baujahr	
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	40	17,94 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	25	11,21 %
vorhandene Küche	3 Räume	58	26,01 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	29	13,00 %
	5 Räume	21	9,42 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	26	11,66 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	24	10,76 %
	<b>Wohnungen insg.</b>	<b>223</b>	
	Räume insges.	1 127	
	Gesamtfläche qm	22 535	

Wohnung: Heizung		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	40	17,94 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	25	11,21 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	58	26,01 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	29	13,00 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	21	9,42 %
	1969 - 1978	26	11,66 %
	ab 1979	24	10,76 %

Wohnung: Heizung		Wohnung: Baujahr	
<b>Fernheizung: Mehrere</b>	Fernheizung		0,00 %
<b>Gebäude gleichz. beheizt</b>	Block-/Zentralheiz.	179	82,11 %
<b>Zentralheizung: Mehrere</b>	darunter mit Gas	112	62,57 %
<b>Wohnungen eines Gebäudes</b>	darunter mit Heizöl	64	35,75 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	16	7,34 %
<b>Etagenheizung: Quelle für</b>	darunter mit Gas	16	100,00 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl		0,00 %
<b>Einzelöfen: nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen</b>		23	10,55 %

Zugel. Fahrzeuge		Fahrzeugbestand	
<b>Kraftf.-BA 31.12.2009</b>			
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	288	58,54 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	36	7,32 %

Einwohner		Geschlecht	
<b>Melderegister</b> 31.12.2009			
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	919	50,00 %
	weiblich	919	50,00 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>1 838</b>	
<b>Familienstand</b>			
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	509	27,69 %
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg.	1 140	62,02 %
	verwitwet, L. verst.	72	3,92 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>		117	6,37 %
<b>Altersgruppe</b>			
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	26	1,41 %
	3 bis unter 6 J.	44	2,39 %
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	49	2,67 %
	10 bis unter 14 J.	57	3,10 %
	14 bis unter 18 J.	75	4,08 %
	18 bis unter 20 J.	46	2,50 %
	20 bis unter 30 J.	135	7,34 %
	30 bis unter 40 J.	117	6,37 %
	40 bis unter 50 J.	248	13,49 %
	50 bis unter 60 J.	303	16,49 %
	60 bis unter 65 J.	169	9,19 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	ab 65 J.	569	30,96 %
<b>Herkunft</b>			
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	1 805	98,20 %
	Ausländer	33	1,80 %
<b>Konfession</b>			
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch	798	43,42 %
	römisch-katholisch	239	13,00 %
	Sonst., ohne Ang.	801	43,58 %
Haushalte		Haushaltsgröße	
<b>Melderegister</b> 31.12.2009			
Privathaushalte generiert mittels Software aus dem Melderegister	mit 1 Person	300	33,19 %
	mit 2 Personen	422	46,68 %
	mit 3 Personen	83	9,18 %
	mit 4 Personen	69	7,63 %
	ab 5 Personen	30	3,32 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>904</b>	
<b>Haush. mit Kindern</b>			
Privathaushalte mit Kindern (K)	ohne K. unter 18 J.	693	76,66 %
	mit 1 K. unter 18 J.	105	11,62 %
	mit 2 K. unter 18 J.	73	8,08 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	33	3,65 %
Arbeitsmarkt		SV-Beschäftigte	
<b>BA f. Arbeit</b> 31.03.2009			
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.)	männlich	246	
	weiblich	201	
	<b>insgesamt</b>	<b>447</b>	<b>40,90 %</b>
<b>BA f. Arbeit</b> 01.09.2009			
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	17	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	14	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>31</b>	<b>2,84 %</b>
Gebäude		Gebäude: Größe	
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>			
Wohngebäude mit Wohnungen (ohne Wohnheime, ohne sonstige Gebäude mit Wohnraum)	mit 1 Wohnung	617	91,54 %
	mit 2 Wohnungen	46	6,82 %
	mit 3 - 6 Wohn.	11	1,63 %
	ab 7 Wohnungen		0,00 %
	<b>Gebäude insges.</b>	<b>674</b>	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	742	
Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>			
Wohnungen in Wohngebäuden	bewohnt	738	99,46 %
	leerstehend	4	0,54 %
	<b>insgesamt</b>	<b>742</b>	
Wohnungen in Wohnheimen	bewohnt	9	100,00 %
	leerstehend		0,00 %
	<b>insgesamt</b>	<b>9</b>	
bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden	Mietwohnungen	133	
	Eigentümerwohn.	614	
<b>Wohnung: Räume</b>			
Zahl der Zimmer mit mind. 6 qm Fläche zuzügl. evtl. vorhandene Küche (aber ohne Bad, WC, Flur)	1 Raum	3	0,40 %
	2 Räume	11	1,46 %
	3 Räume	36	4,79 %
	4 Räume	87	11,58 %
	5 Räume	197	26,23 %
Beispiel: 3-Zimmer-Wohnung mit Küche = 4 R.	6 Räume	202	26,90 %
	ab 7 Räume	215	28,63 %
	<b>Wohnungen insg.</b>	<b>751</b>	
	Räume insges.	4 320	
	Gesamtfläche qm	89 823	
<b>Wohnung: Baujahr</b>			
Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen das Jahr des Wiederaufbaus)	bis 1900	22	2,93 %
	1901 - 1918	97	12,92 %
	1919 - 1948	45	5,99 %
	1949 - 1957	15	2,00 %
	1958 - 1968	35	4,66 %
	1969 - 1978	328	43,68 %
	ab 1979	209	27,83 %
<b>Wohnung: Heizung</b>			
<b>Fernheizung:</b> Mehrere Gebäude gleichz. beheizt	Fernheizung Block-/Zentralheiz.	673	89,73 %
<b>Zentralheizung:</b> Mehrere Wohnungen eines Gebäudes zentral (z.B. Keller) beheizt	darunter mit Gas	579	86,03 %
	darunter mit Heizöl	92	13,67 %
<b>Etagenheizung:</b> Quelle für alle Räume einer Wohnung	darunter mit Gas	42	5,60 %
	darunter mit Heizöl	42	100,00 %
<b>Einzelöfen:</b> nur für 1-2 R.	Einz.-/Mehrr.-Öfen	35	4,67 %
Fahrzeugbestand		Zugel. Fahrzeuge	
<b>Kraftf.-BA</b> 31.12.2009			
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 140	62,02 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	104	5,66 %





Einwohner		Geschlecht	
<b>Melderegister</b> 31.12.2009			
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	939	50,27 %
	weiblich	929	49,73 %
<b>%- Anteil an Einw. Insgesamt</b>	<b>insgesamt</b>	<b>1 868</b>	
Familienstand			
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	575	30,78 %
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg. verwitwet, L. verst.	1 089	58,30 %
<b>%- Anteil an Einw. Insgesamt</b>		90	4,82 %
		114	6,10 %
Altersgruppe			
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	46	2,46 %
	3 bis unter 6 J.	52	2,78 %
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	60	3,21 %
	10 bis unter 14 J.	64	3,43 %
	14 bis unter 18 J.	88	4,71 %
	18 bis unter 20 J.	34	1,82 %
	20 bis unter 30 J.	148	7,92 %
	30 bis unter 40 J.	193	10,33 %
	40 bis unter 50 J.	273	14,61 %
	50 bis unter 60 J.	288	15,42 %
	60 bis unter 65 J.	169	9,05 %
<b>%- Anteil an Einw. Insgesamt</b>	ab 65 J.	453	24,25 %
Herkunft			
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	1 844	98,72 %
	Ausländer	24	1,28 %
Konfession			
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch	943	50,48 %
	römisch-katholisch	194	10,39 %
	Sonst., ohne Ang.	731	39,13 %
Haushalte		Haushaltsgröße	
<b>Melderegister</b> 31.12.2009			
Privathaushalte generiert mittels Software aus dem Melderegister	mit 1 Person	322	35,50 %
	mit 2 Personen	374	41,23 %
	mit 3 Personen	86	9,48 %
	mit 4 Personen	100	11,03 %
	ab 5 Personen	25	2,76 %
<b>%- Anteil an Haush. insgesamt</b>	<b>insgesamt</b>	<b>907</b>	
Haush. mit Kindern			
Privathaushalte mit Kindern (K)	ohne K. unter 18 J.	664	73,21 %
	mit 1 K. unter 18 J.	108	11,91 %
	mit 2 K. unter 18 J.	106	11,69 %
<b>%- Anteil an Haush. insgesamt</b>	ab 3 K. unter 18 J.	29	3,20 %
Arbeitsmarkt		SV-Beschäftigte	
<b>BA f. Arbeit</b> 31.03.2009			
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.)	männlich	291	
	weiblich	243	
<b>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</b>	<b>insgesamt</b>	<b>534</b>	<b>44,76 %</b>
Arbeitslose			
<b>BA f. Arbeit</b> 01.09.2009			
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	18	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	25	
<b>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</b>	<b>insgesamt</b>	<b>43</b>	<b>3,60 %</b>
Gebäude		Gebäude: Größe	
<b>Volkszählung</b> 25.5.1987			
Wohngebäude mit Wohnungen (ohne Wohnheime, ohne sonstige Gebäude mit Wohnraum)	mit 1 Wohnung	513	91,44 %
	mit 2 Wohnungen	43	7,66 %
	mit 3 - 6 Wohn. ab 7 Wohnungen	5	0,89 %
	<b>Gebäude insges.</b>	<b>561</b>	<b>0,00 %</b>
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	621	
Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
<b>Volkszählung</b> 25.5.1987			
Wohnungen in Wohngebäuden	bewohnt	615	99,03 %
	leerstehend	6	0,97 %
	<b>insgesamt</b>	<b>621</b>	
Wohnungen in Wohnheimen	bewohnt	15	100,00 %
	leerstehend		0,00 %
	<b>insgesamt</b>	<b>15</b>	
bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden	Mietwohnungen	126	
	Eigentümerwohn.	504	
Wohnung: Räume			
Zahl der Zimmer mit mind. 6 qm Fläche zuzügl. evtl. vorhandene Küche (aber ohne Bad, WC, Flur)	1 Raum		0,00 %
	2 Räume	9	1,42 %
	3 Räume	29	4,56 %
	4 Räume	100	15,72 %
	5 Räume	174	27,36 %
	6 Räume	149	23,43 %
Beispiel: 3-Zimmer-Wohnung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	175	27,52 %
	<b>Wohnungen insg.</b>	<b>636</b>	
	Räume insges.	3 596	
	Gesamtfläche qm	74 821	
Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen das Jahr des Wiederaufbaus)	bis 1900	68	10,69 %
	1901 - 1918	25	3,93 %
	1919 - 1948	21	3,30 %
	1949 - 1957	13	2,04 %
	1958 - 1968	78	12,26 %
	1969 - 1978	234	36,79 %
	ab 1979	197	30,97 %
Wohnung: Heizung			
<b>Fernheizung: Mehrere</b> Gebäude gleichz. beheizt	Fernheizung Block-/Zentralheiz.	1	0,16 %
	darunter mit Gas	565	89,54 %
<b>Zentralheizung: Mehrere</b> Wohnungen eines Gebäudes zentral (z.B. Keller) beheizt	darunter mit Heizöl	467	82,65 %
	Etagenheizung	95	16,81 %
<b>Etagenheizung: Quelle für alle Räume einer Wohnung</b>	darunter mit Gas	22	3,49 %
	darunter mit Heizöl	19	86,36 %
<b>Einzelöfen: nur für 1-2 R. Einz.-/Mehr.-Öfen</b>		3	13,64 %
		43	6,81 %
Fahrzeugbestand		Zugel. Fahrzeuge	
<b>Kraftf.-BA</b> 31.12.2009			
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 131	60,55 %
<b>%- Anteil an allen Einwohnern</b>	Krafträder	92	4,93 %

Einwohner			
<b>Melderegister</b> 31.12.2009		<b>Geschlecht</b>	
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	618	50,45 %
	weiblich	607	49,55 %
<b>%- Anteil an Einw. Insgesamt</b>	<b>insgesamt</b>	<b>1 225</b>	
		<b>Familienstand</b>	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	467	38,12 %
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg. verwitwet, L. verst.	601	49,06 %
		72	5,88 %
<b>%- Anteil an Einw. Insgesamt</b>		85	6,94 %
		<b>Altersgruppe</b>	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	27	2,20 %
	3 bis unter 6 J.	29	2,37 %
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	43	3,51 %
	10 bis unter 14 J.	60	4,90 %
	14 bis unter 18 J.	73	5,96 %
	18 bis unter 20 J.	26	2,12 %
	20 bis unter 30 J.	132	10,78 %
	30 bis unter 40 J.	121	9,88 %
	40 bis unter 50 J.	213	17,39 %
	50 bis unter 60 J.	197	16,08 %
	60 bis unter 65 J.	66	5,39 %
<b>%- Anteil an Einw. Insgesamt</b>	ab 65 J.	238	19,43 %
		<b>Herkunft</b>	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	1 207	98,53 %
	Ausländer	18	1,47 %
		<b>Konfession</b>	
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch	744	60,73 %
	römisch-katholisch	94	7,67 %
	Sonst., ohne Ang.	387	31,59 %

Haushalte			
<b>Melderegister</b> 31.12.2009		<b>Haushaltsgröße</b>	
Privathaushalte generiert mittels Software aus dem Melderegister	mit 1 Person	242	41,37 %
	mit 2 Personen	195	33,33 %
	mit 3 Personen	79	13,50 %
	mit 4 Personen	48	8,21 %
	ab 5 Personen	21	3,59 %
<b>%- Anteil an Haush. insgesamt</b>	<b>insgesamt</b>	<b>585</b>	
		<b>Haush. mit Kindern</b>	
Privathaushalte mit Kindern (K)	ohne K. unter 18 J.	406	69,40 %
	mit 1 K. unter 18 J.	93	15,90 %
	mit 2 K. unter 18 J.	65	11,11 %
<b>%- Anteil an Haush. insgesamt</b>	ab 3 K. unter 18 J.	21	3,59 %

Arbeitsmarkt			
<b>BA f. Arbeit</b> 31.03.2009		<b>SV-Beschäftigte</b>	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.)	männlich	191	
	weiblich	183	
<b>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</b>	<b>insgesamt</b>	<b>374</b>	<b>45,17 %</b>
		<b>Arbeitslose</b>	
<b>BA f. Arbeit</b> 01.09.2009			
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	10	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	7	
<b>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</b>	<b>insgesamt</b>	<b>17</b>	<b>2,05 %</b>

Gebäude		Gebäude: Größe	
<b>Volkszählung</b> 25.5.1987			
Wohngebäude mit Wohnungen (ohne Wohnheime, ohne sonstige Gebäude mit Wohnraum)	mit 1 Wohnung	313	88,17 %
	mit 2 Wohnungen	37	10,42 %
	mit 3 - 6 Wohn. ab 7 Wohnungen	5	1,41 %
	<b>Gebäude insges.</b>	<b>355</b>	<b>0,00 %</b>
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	405	

Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
<b>Volkszählung</b> 25.5.1987			
Wohnungen in Wohngebäuden	bewohnt	400	98,77 %
	leerstehend	5	1,23 %
	<b>insgesamt</b>	<b>405</b>	
Wohnungen in Wohnheimen	bewohnt	34	97,14 %
	leerstehend	1	2,86 %
	<b>insgesamt</b>	<b>35</b>	
bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden	Mietwohnungen	141	
	Eigentümerwohn.	293	

Wohnung: Räume			
Zahl der Zimmer mit mind. 6 qm Fläche zuzügl. evtl. vorhandene Küche (aber ohne Bad, WC, Flur)	1 Raum	1	0,23 %
	2 Räume	6	1,36 %
	3 Räume	38	8,64 %
	4 Räume	109	24,77 %
	5 Räume	108	24,55 %
Beispiel: 3-Zimmer-Wohnung mit Küche = 4 R.	6 Räume	77	17,50 %
	ab 7 Räume	101	22,95 %
	<b>Wohnungen insg.</b>	<b>440</b>	
	Räume insges.	2 345	
	Gesamtfläche qm	47 966	

Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen das Jahr des Wiederaufbaus)	bis 1900	107	24,32 %
	1901 - 1918	47	10,68 %
	1919 - 1948	30	6,82 %
	1949 - 1957	39	8,86 %
	1958 - 1968	83	18,86 %
	1969 - 1978	78	17,73 %
	ab 1979	56	12,73 %

Wohnung: Heizung			
<b>Fernheizung:</b> Mehrere Gebäude gleichz. beheizt	Fernheizung Block-/Zentralheiz.	348	79,63 %
<b>Zentralheizung:</b> Mehrere Wohnungen eines Gebäudes zentral (z.B. Keller) beheizt	darunter mit Gas	205	58,91 %
	darunter mit Heizöl	132	37,93 %
<b>Etagenheizung:</b> Quelle für alle Räume einer Wohnung	Etagenheizung	4	0,92 %
	darunter mit Gas	4	100,00 %
	darunter mit Heizöl		0,00 %
<b>Einzelöfen:</b> nur für 1-2 R. Einz.-/Mehr.-Öfen		85	19,45 %

Fahrzeugbestand		Zugel. Fahrzeuge	
<b>Kraftf.-BA</b> 31.12.2009			
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	726	59,27 %
<b>%- Anteil an allen Einwohnern</b>	Krafträder	84	6,86 %